

# Psalmodia Davidis

In Templis Hassiacis usitata & in duas voces  
dispertita

## PARS PRIMA

Das ist

# David's Psalmen Erster Theil

In welchem alle und jede Psalmen Davidis / wie  
sie nach Französischer Meloden gesetzt / in eine richtige zweystim-  
mige partitur bracht / und diejenigen / welche sonst in einem gar zu hohen thon  
befindlich / in eine fügliche und zulässige transposition geführt seynd / nicht allein  
denen Organisten zu besserer bequemlichkeit / sondern auch allen  
Musiciebenden zu nutzen und ergehlichkeit

verfertigte

Durch

Johann George Brandawen



C. F. Becker.  
1839.

Gedruckt zu Cassel durch Salomon Schadewitz  
in verlegung des Authoris.

1665.

Promotioeis Dicaturis  
Habiliis negotiis et in genere loco

etiam in rebus

etiam in

Dem HochWohlgeborenen Freyherrn/  
Herrn

**Johann Diedrichen**

Freyherrn von Kunowis/rc. Hochfürstl. Hessi-  
schen zum vormündlichen Regiment hochverordnetem ge-  
heimbden Rath und Regierungs Präsidenten/

Wie auch

Dem Hochwohlgeborenen Freyherrn/

Herrn

**Johann Caspari**

Freyherrn von Döringenberg / rc. Hochfürstl.  
Hessischen zum vormündlichen Regiment hochver-  
ordnetem geheimbden und regierungs Rath.

So dann

Dem HochEdlen Gestrengen und Besten

Herrn

**JOHANNI VULTEJO,**

Hochfürstl. Hessischen zum Vormündlichen Regiment hochver-  
ordnetem geheimbden Rath und Canszlarn/rc.

Weinen gnädigen / großgünstigen und hochgebietenden Herren / rc.

Hochwohlgeborene Freyherren/gnädige Herren/etc.

Auch

Hoch Edler/Gestrenger und Vester großg. hochgebietender Herr he.

**G**w: Ew: Gn. Gn. und Hochgg. werden sich vielleicht gedanken machen/warumb ich mich dieser geringen jedoch nicht ohne mühe geschehenen arbeit unter fangen / und solche shnen untermäßig zu übergeben mich erfühnet ; Mir zweifelt aber nicht/Ew: Ew: Gn. Gn. und Hochgg. werden meine verfasste ursachen sich nicht missfallen lassen / zumahln ich vornemblich dahin geschen / daß der ehre Gottes in seinem Hause desto besser gedienet werden möchte; Dann weil viele seynd / welche das fundamentum transpositionis nicht wissen noch verstehen / und dannenhero je zu weilen auff der Orgel so wohl / als auch im singen/den Choral entweder zu hoch / oder zu tieff anfangen / wodurch dann eine unordnung entstchet / in deme die Gemeine den Gesang / da er zu hoch intonirt / nicht erreichen / hingegen aber die Knaben in der tieffe nicht nachkommen können ; So habe ich mit dieser geringfügigen arbeit / selbigem unheil vors kommen/und über das auch denen Music lichenden / so etwa zu weilen zu hause ihre Seelen zu belustigen einen Psalmen oder geistlichen Gesang auff einem Positiv/Clavicymbal oder andern Instrumenten gern spielen möchten / damit bedienet seyn wollen ; Das aber Ew: Ew: Gn. Gn. und Hochgg. ich dieses wercklein zu zucignen mich erfühnet / habe ich gnungsaßme ursach / sintemahln dieselbe (wie bekand) sonderliche Patronen der Music seynd / und nicht allein mit anhörung einer guten Music sich herzlich belustigen / sondern auch selbst ein Clavichordium und Positiv ar muthig spielen / und je zuweilen / wann es dero selben hochwichtige Geschäftte zugeben wollen / Gott mit einem Psalmen zu diesen pflegen ;

Lebedahero der unterthänigen Zuversicht/Ew: Ew: Gn. Gn. und Hochgg. werden diese meine unternommene Rühmheit nicht ungädig empfinden / sondern vielmehr dieses wercklein in dero gnädigen Schutz auffnehmen / und gleich wie Sie der Music Patron , also auch mit gnädiger affection zugethan und gewogen verbleiben

Ew: Ew: Gn. Gn. und Hochgg.

Gegeben zu Cassel am Tage

Purificationis Mariae

ANNO 1665.

Unterthänigsten und gehorsamsten Diener

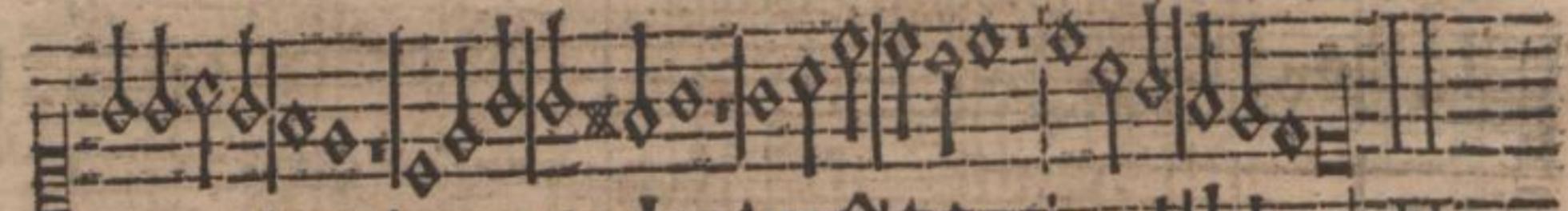
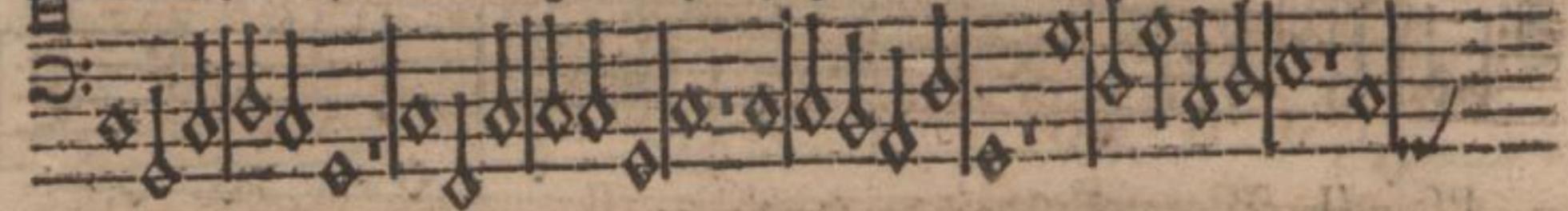
Johann George Brandawen.

Morat.  
Paege monumentum aere perennius

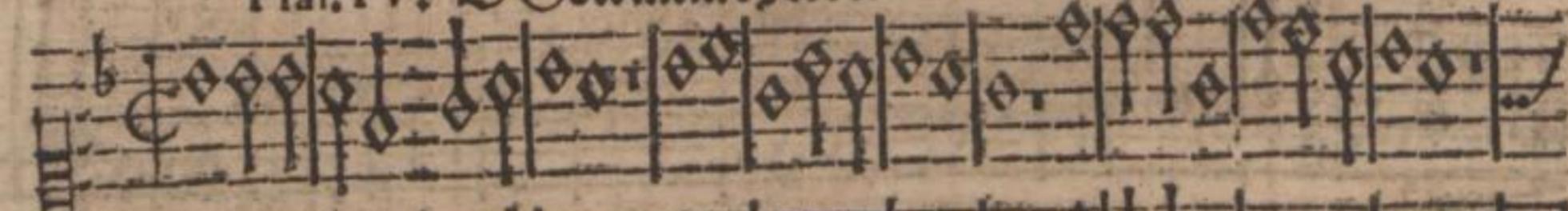
Psal. I. Wer nicht mit den Gottlosen/se.

Psal. II. Worauff ist doch der Heyden/se.

2. Psal. III. Wie viel sind der O HEN/IC.



Psal. IV. O Gott mein Hori ic.





Psal. V.

O Herr dein  
Ohr zu.

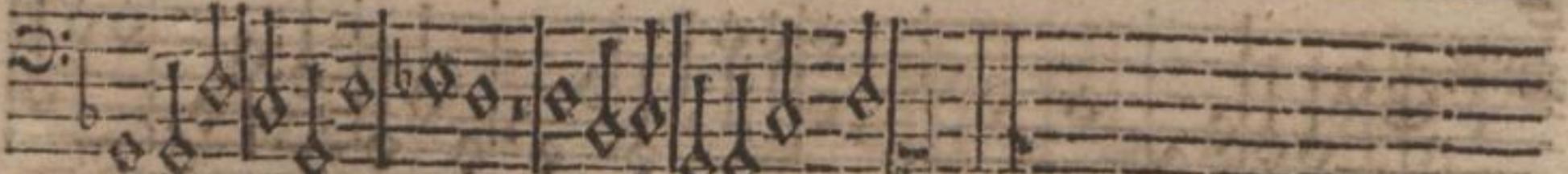
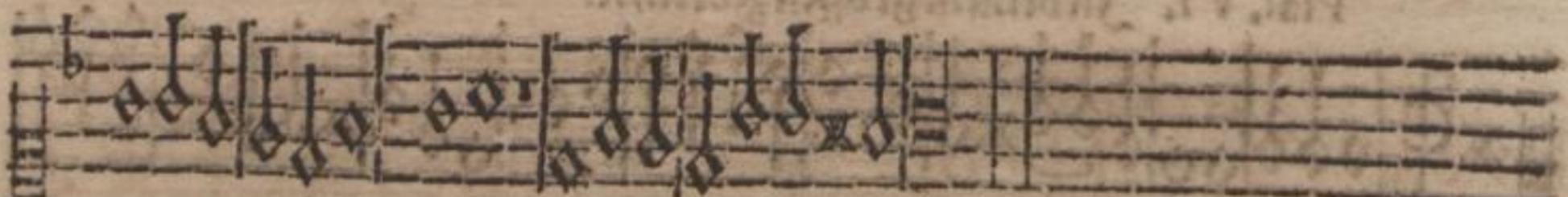


Psal. VI. In deinem grossen Zorn/zu.





Psal. VII. Mein hoffnung auß dir ic.

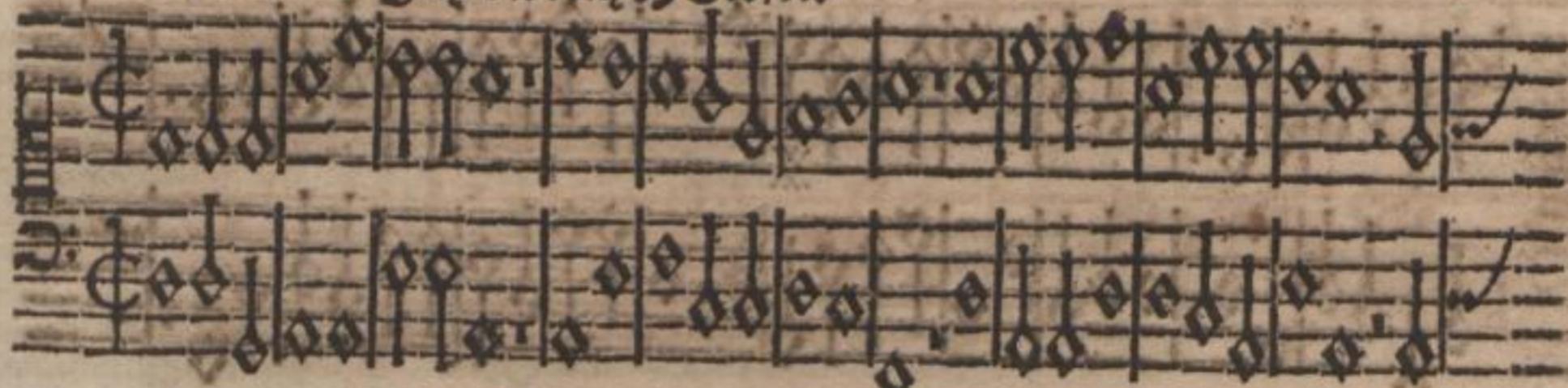


Psal. VIII. O höchster Gott ic.

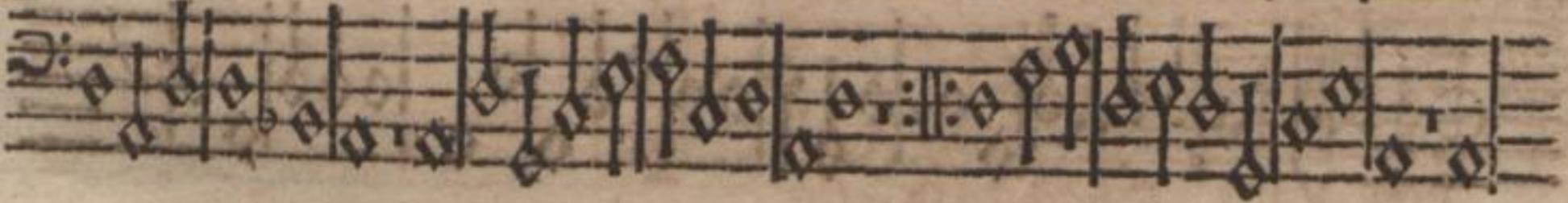
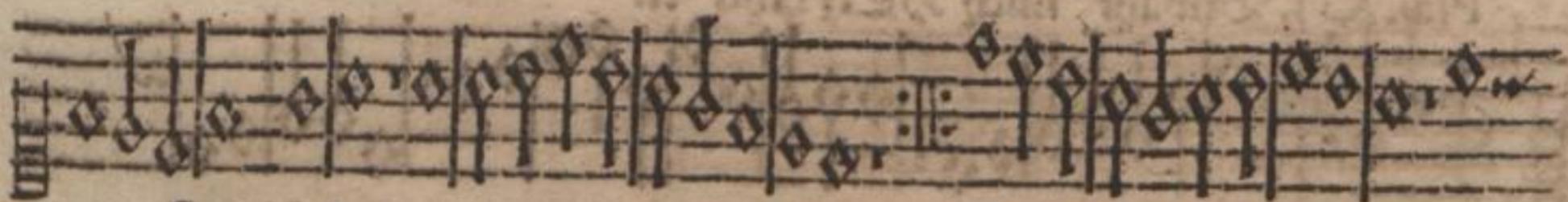
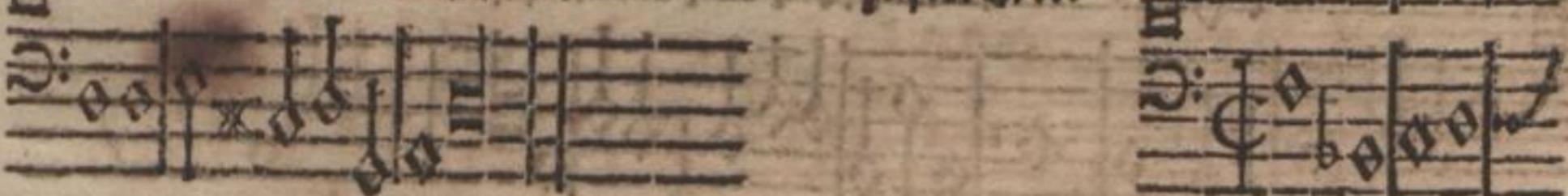




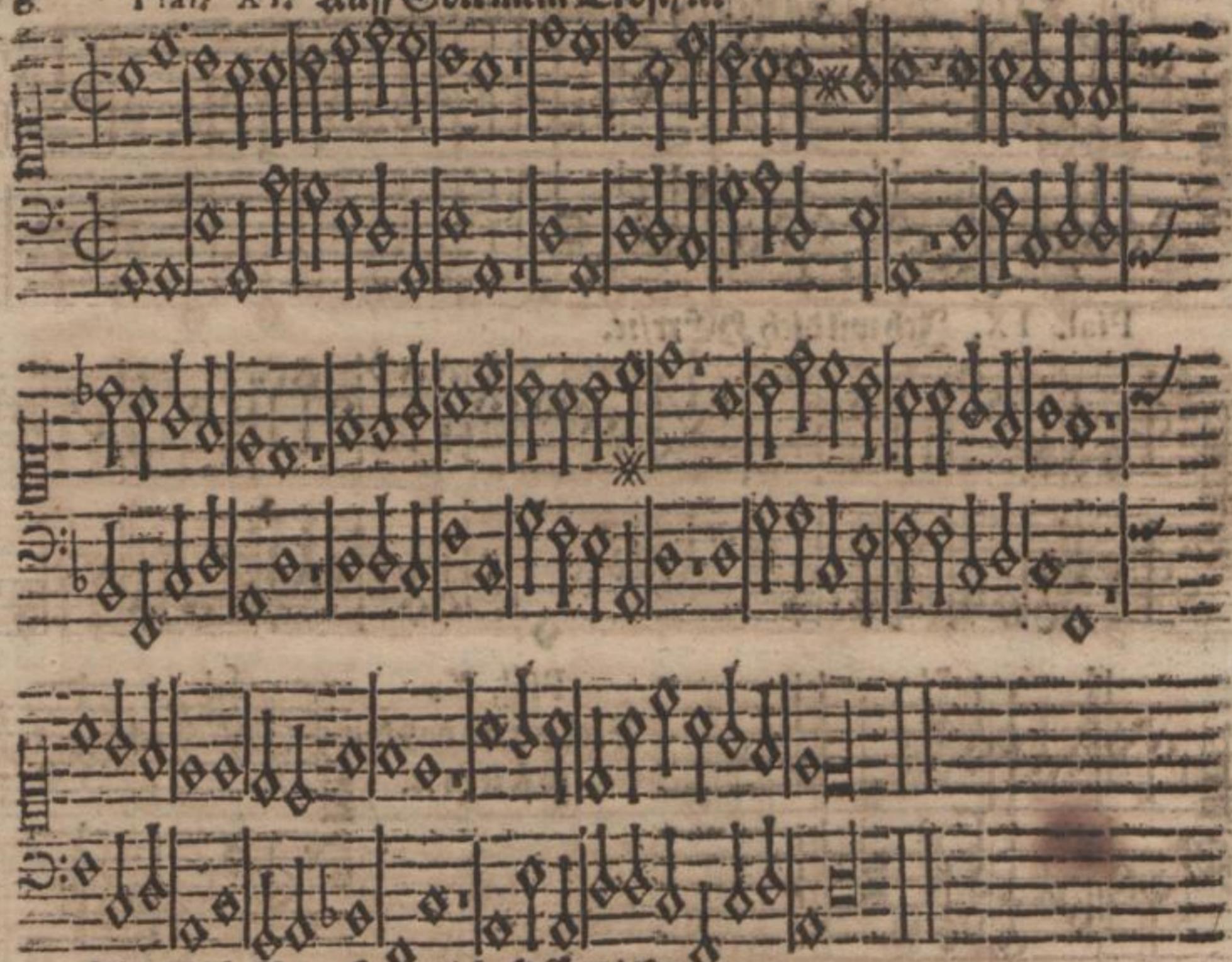
Psal. IX. Ich will dich Herr/ie.



Psal. X.  
Wie kommt daß du  
so kriegen w.



Psal. XI. Kuss Gou mein Trost/m.



Psal. XII. Bewahr mich Herr / thy re.

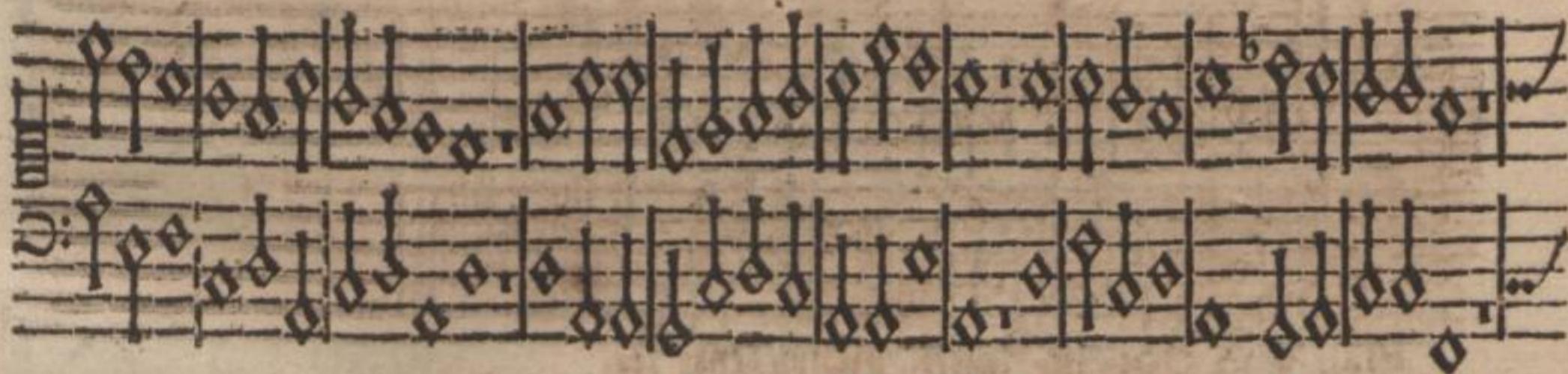


Psal. XIII. Wie lang willst du O lieber Herr zu.



Psal. XIV.

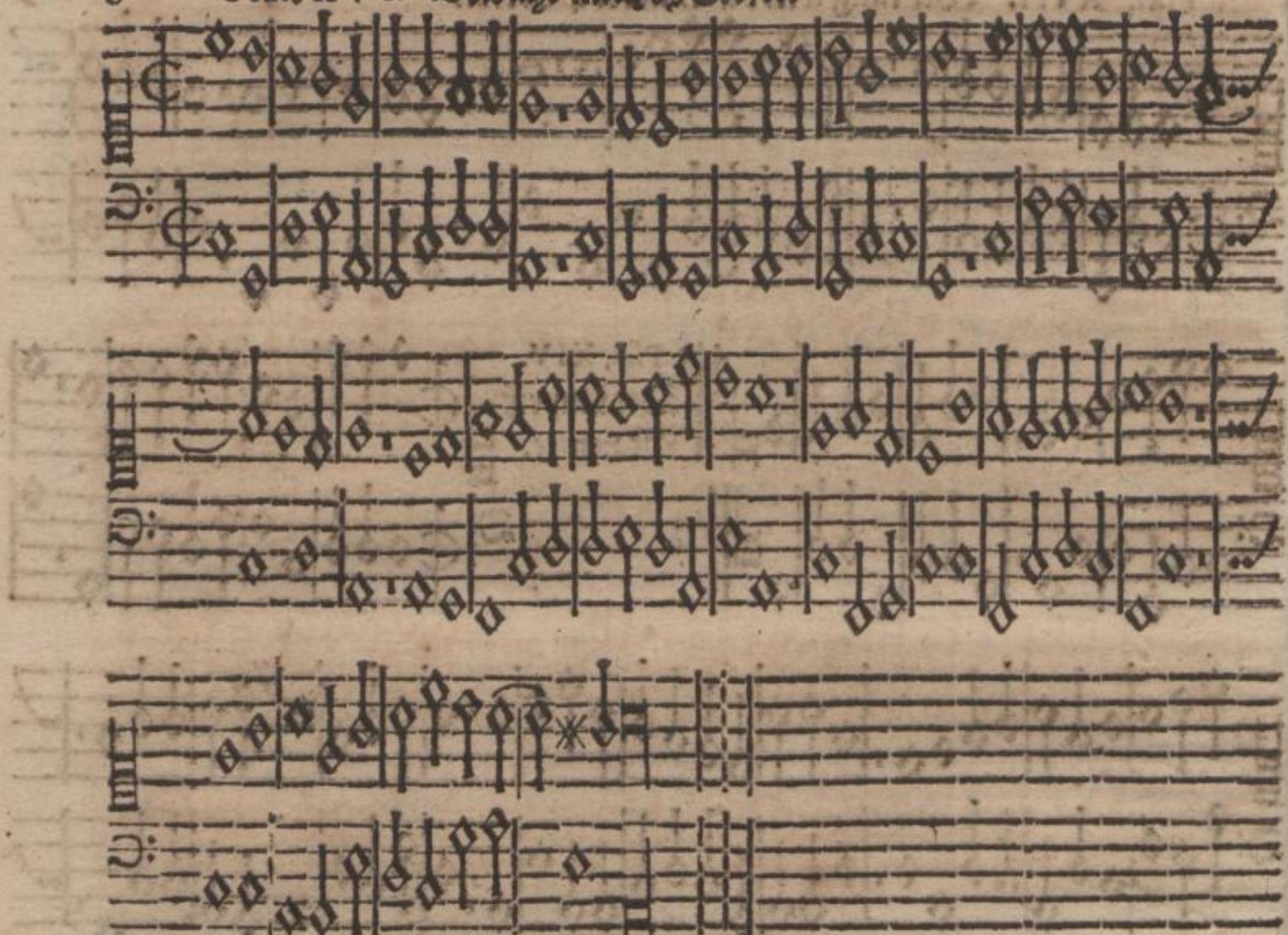
Der von weis  
Mann ist.



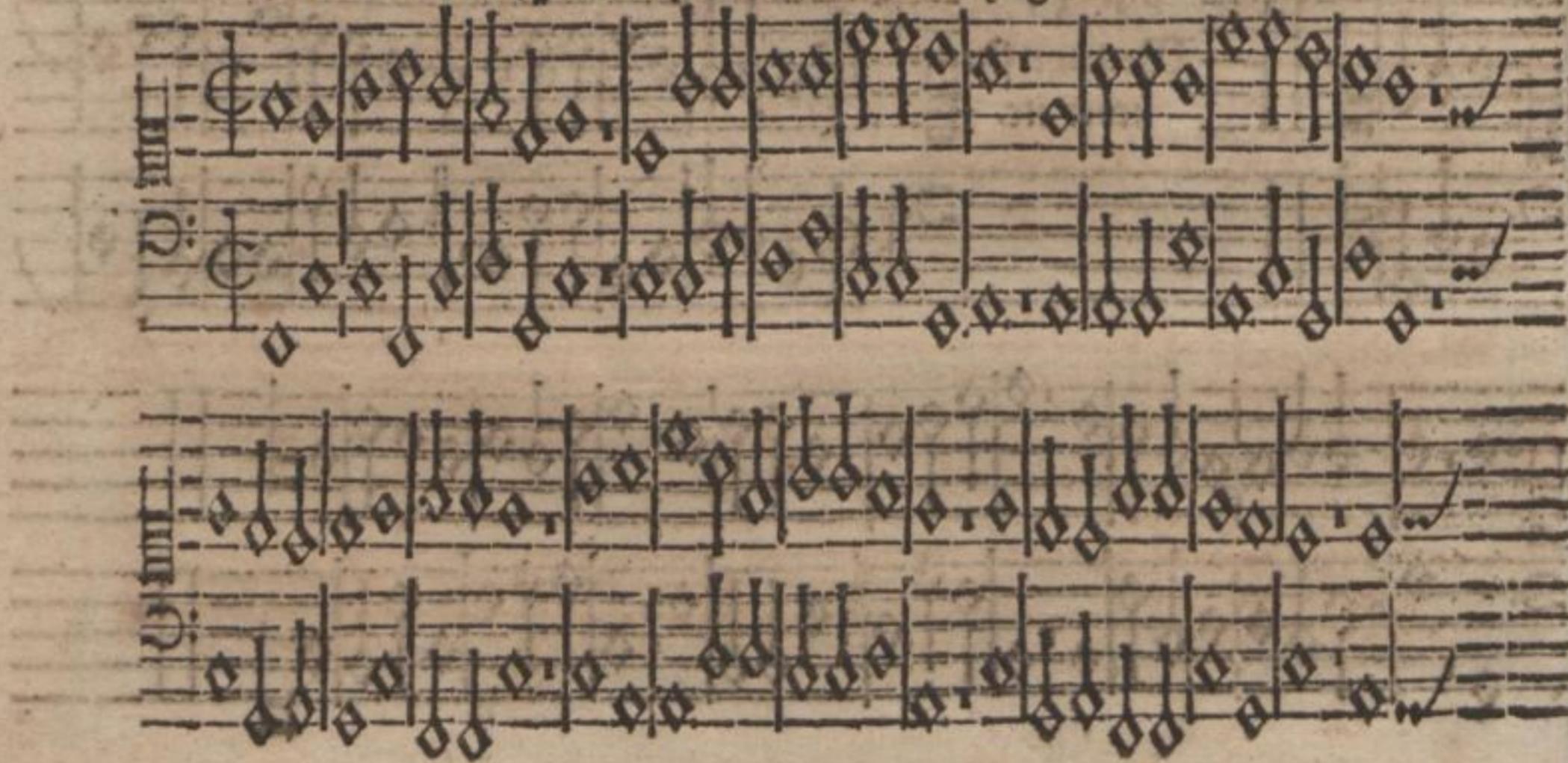
Psal. XV.

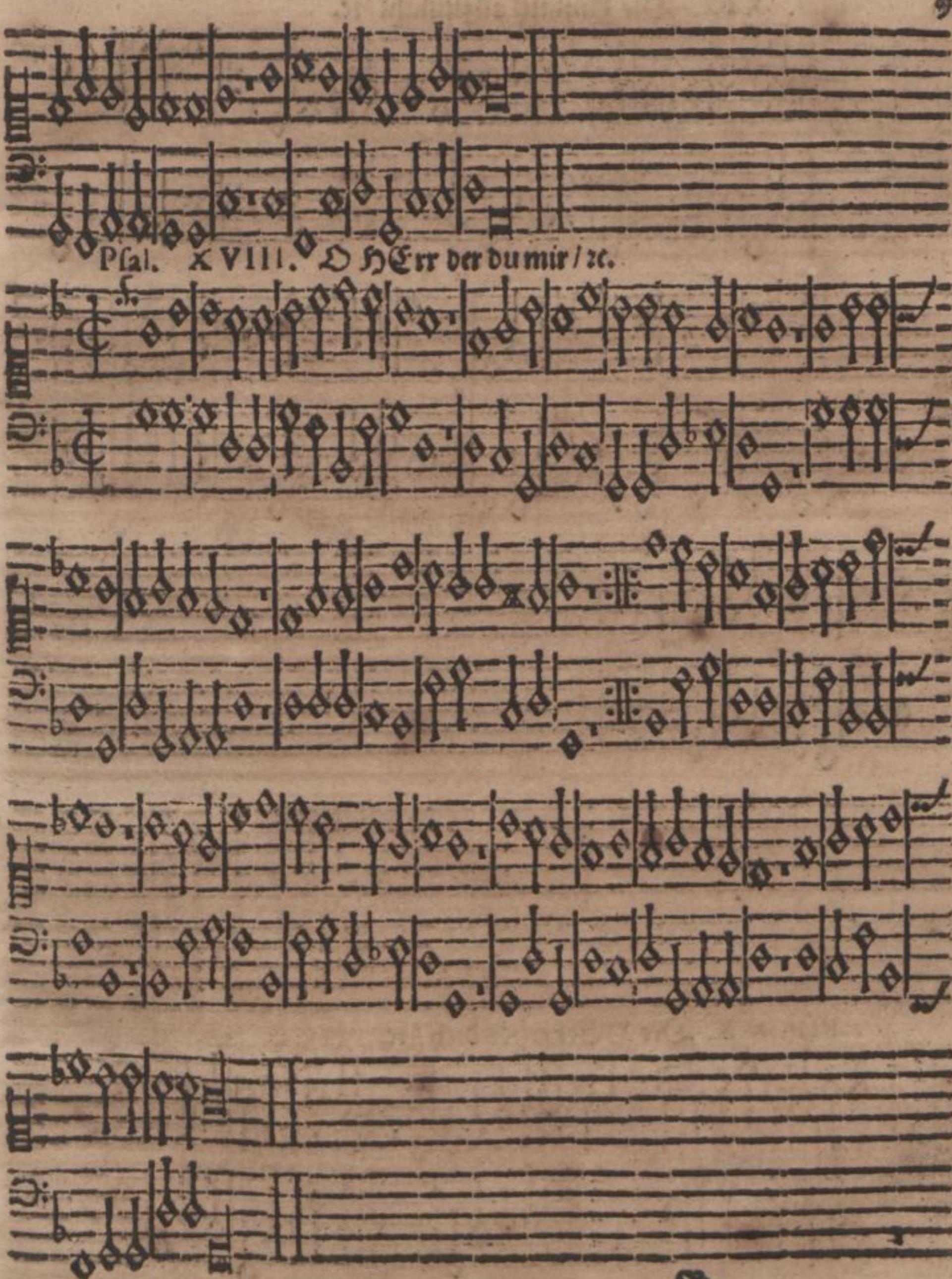
Wem wirst du  
lieber etc.





Psal. XVII. Hör an hErt mein Gerechtigkeit/ze.

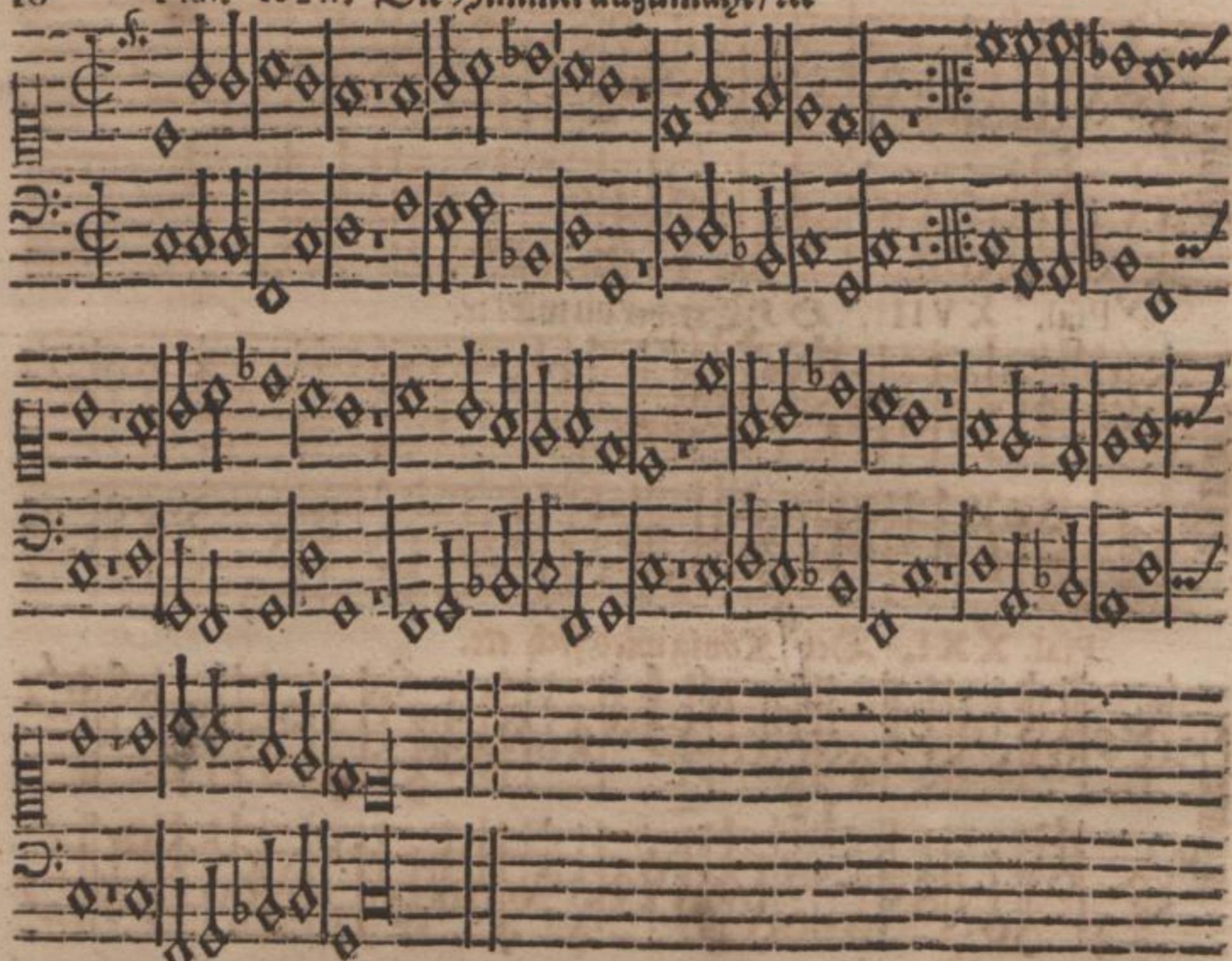




Psal. XVIII. O Herr der du mir / se.

25

10 Psal. XIX. Die Himmel allzumahlt / ic.



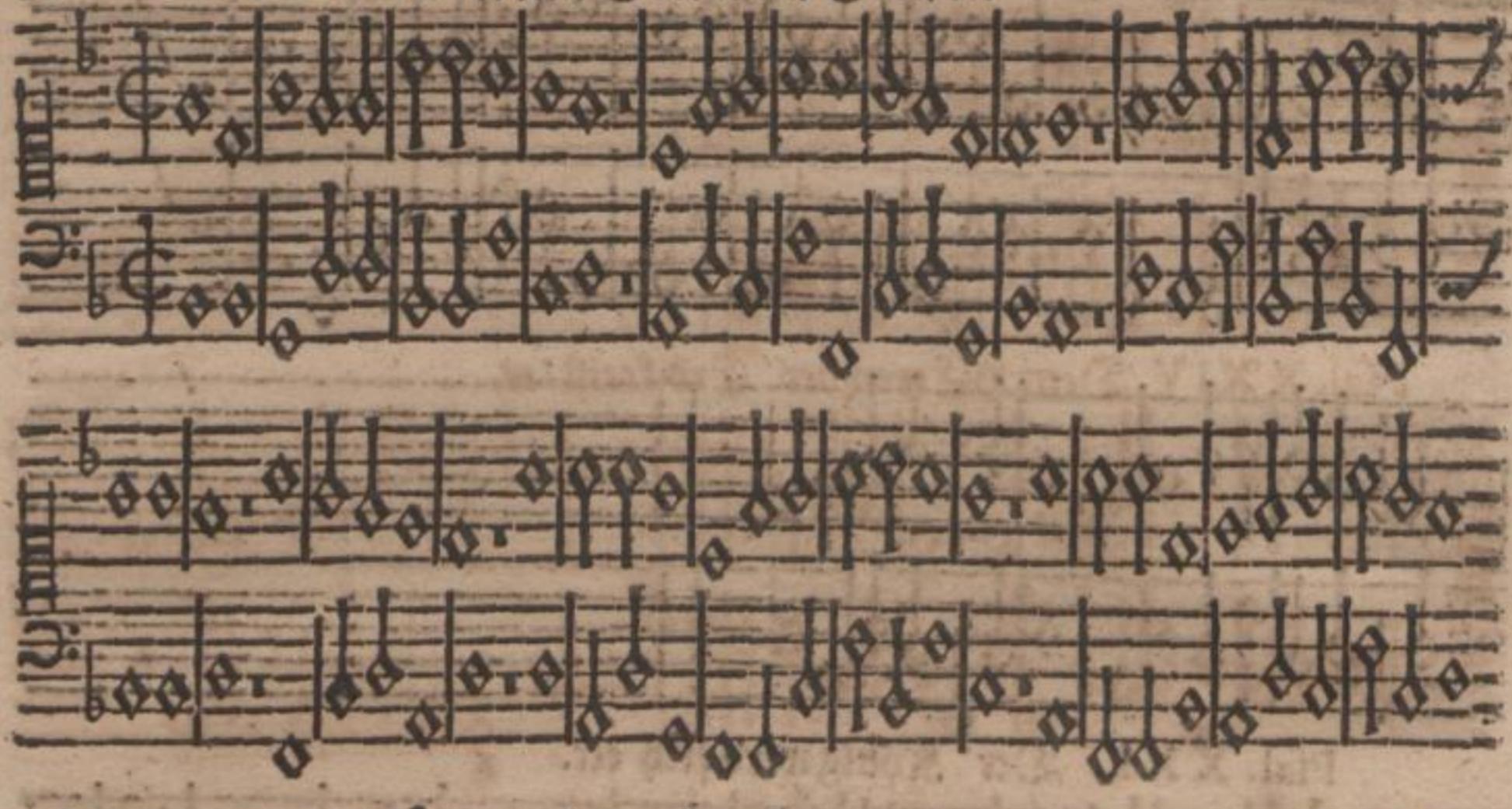
Psal. XX. Der Herr erhör dich / ic.



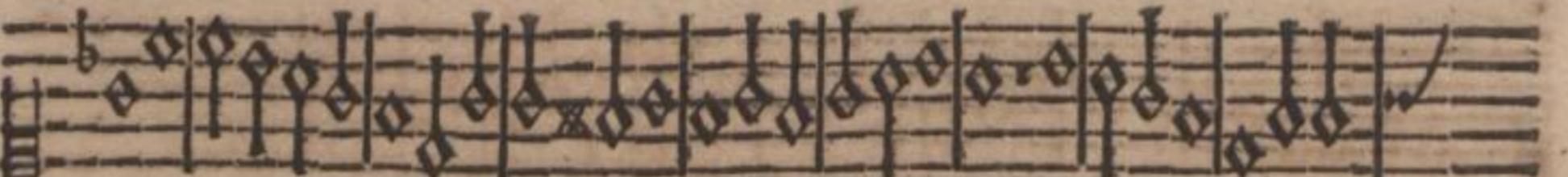
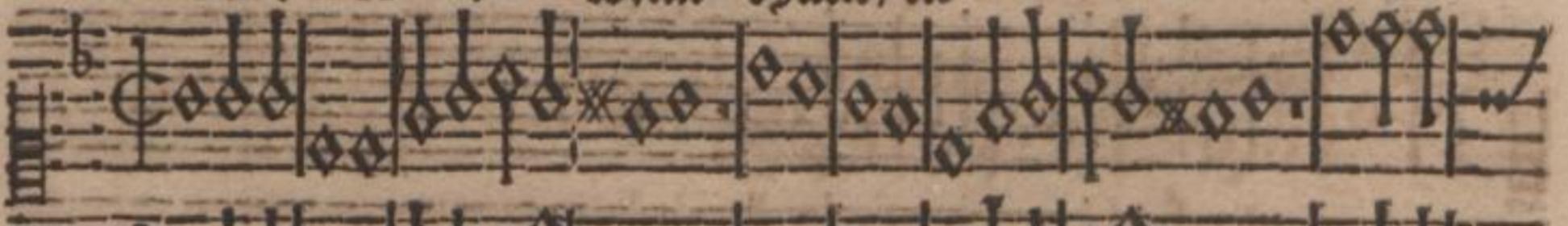
The image shows three staves of musical notation on aged, yellowish-brown paper. The notation consists of vertical stems with small circles at the top, resembling early printed music notation. The staves are separated by horizontal lines. The first two staves begin with a clef symbol (either C or F) and a time signature of common time (indicated by a 'C'). The third staff begins with a clef symbol and a time signature of common time. The music is divided into measures by vertical bar lines.

Psal. XXI. Der König wird sich etc.

Psal. XXII. Mein Gott mein Gott / x.

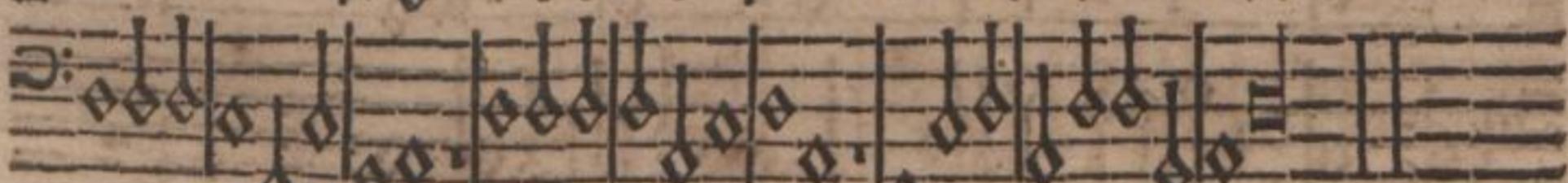
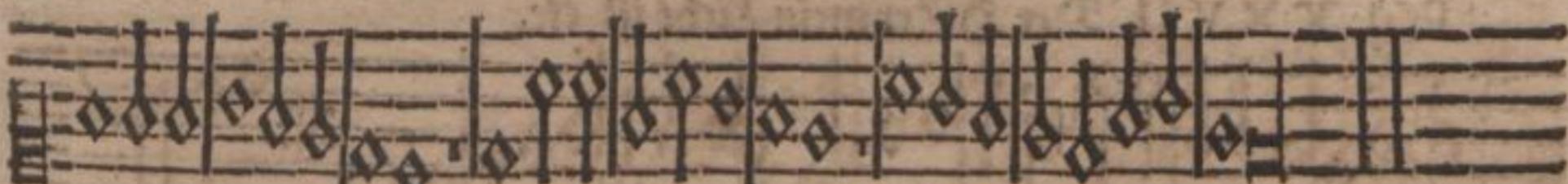
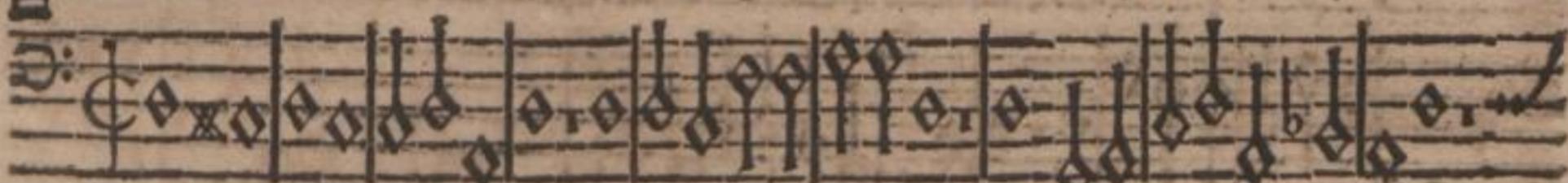
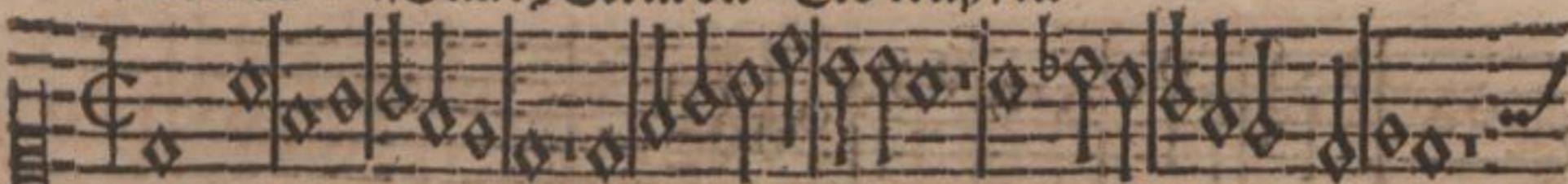


Psal. XXIII. Mein Hâber / x.

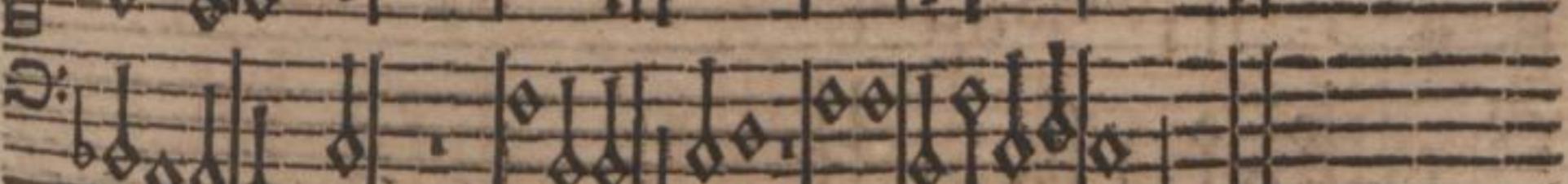
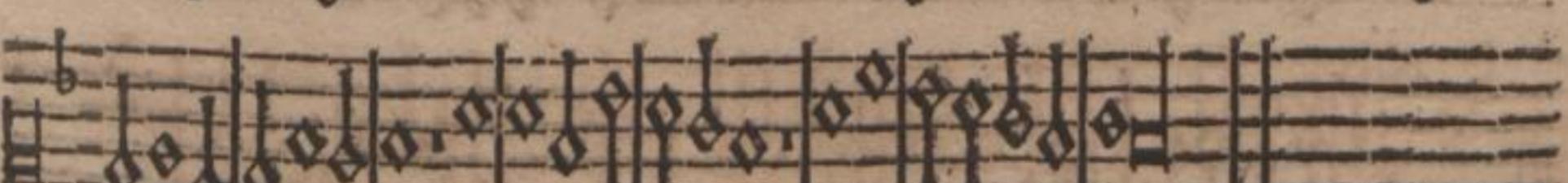
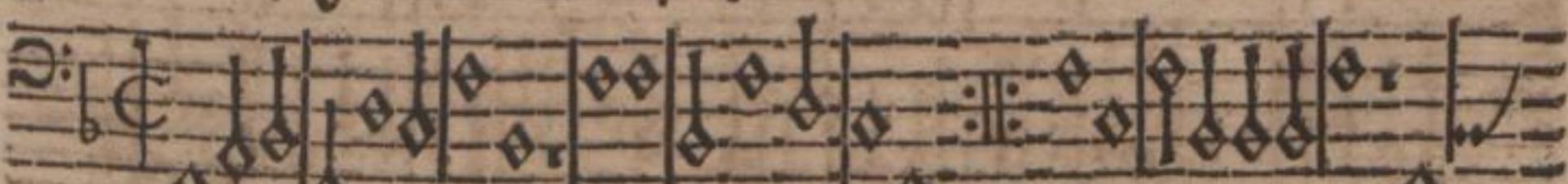
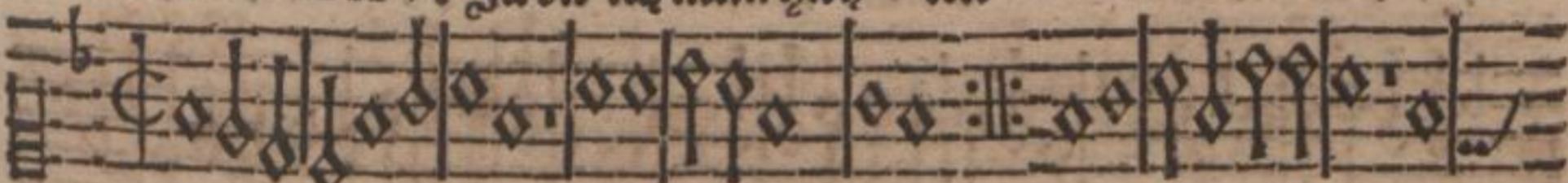




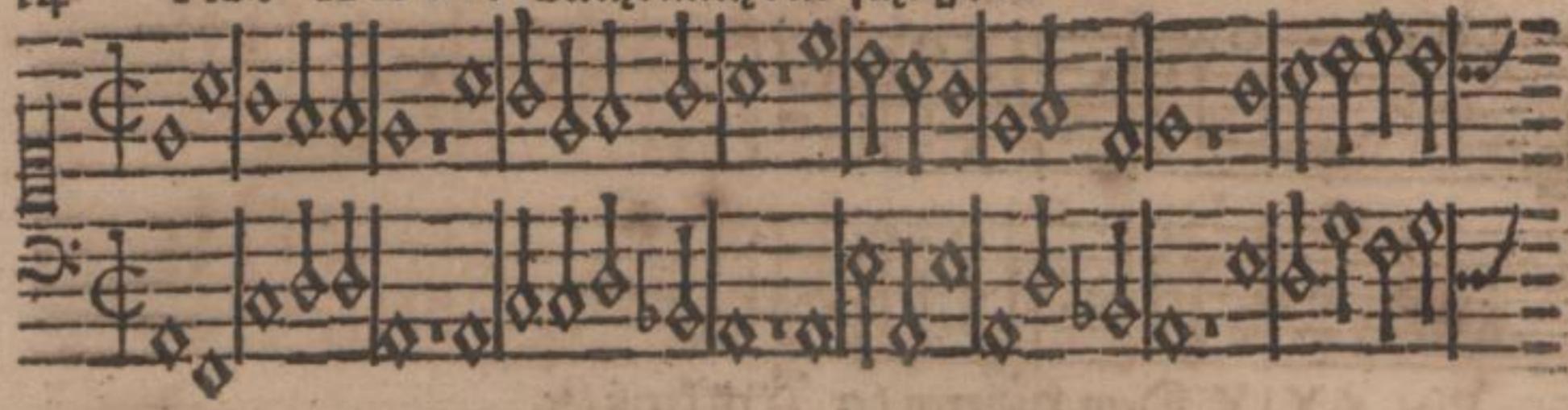
Psal. XXIV. Dem H̄erren der Erde kreiß / ic.



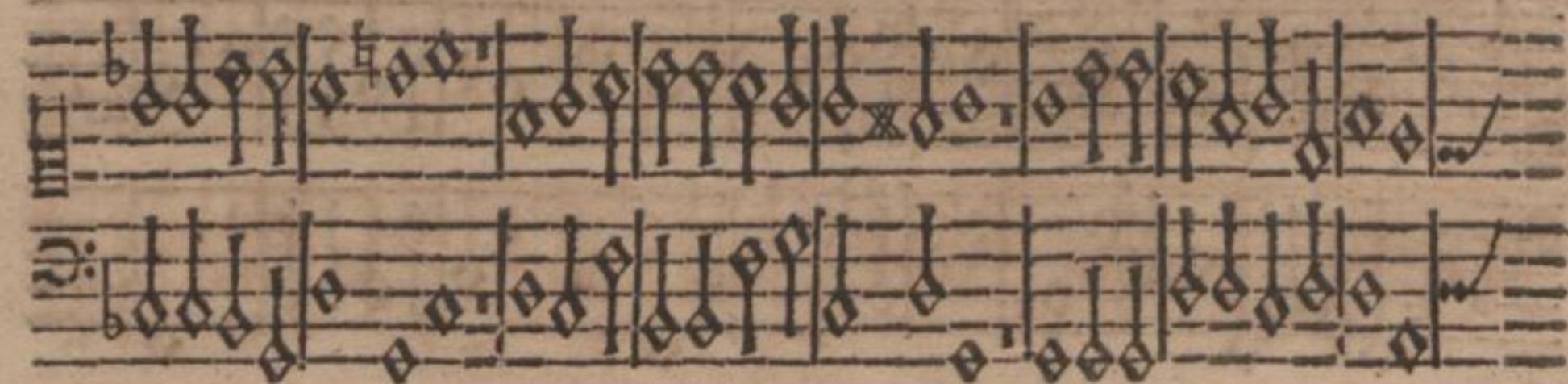
Psal. XXV. Zu dir ich mein Herz / etc.



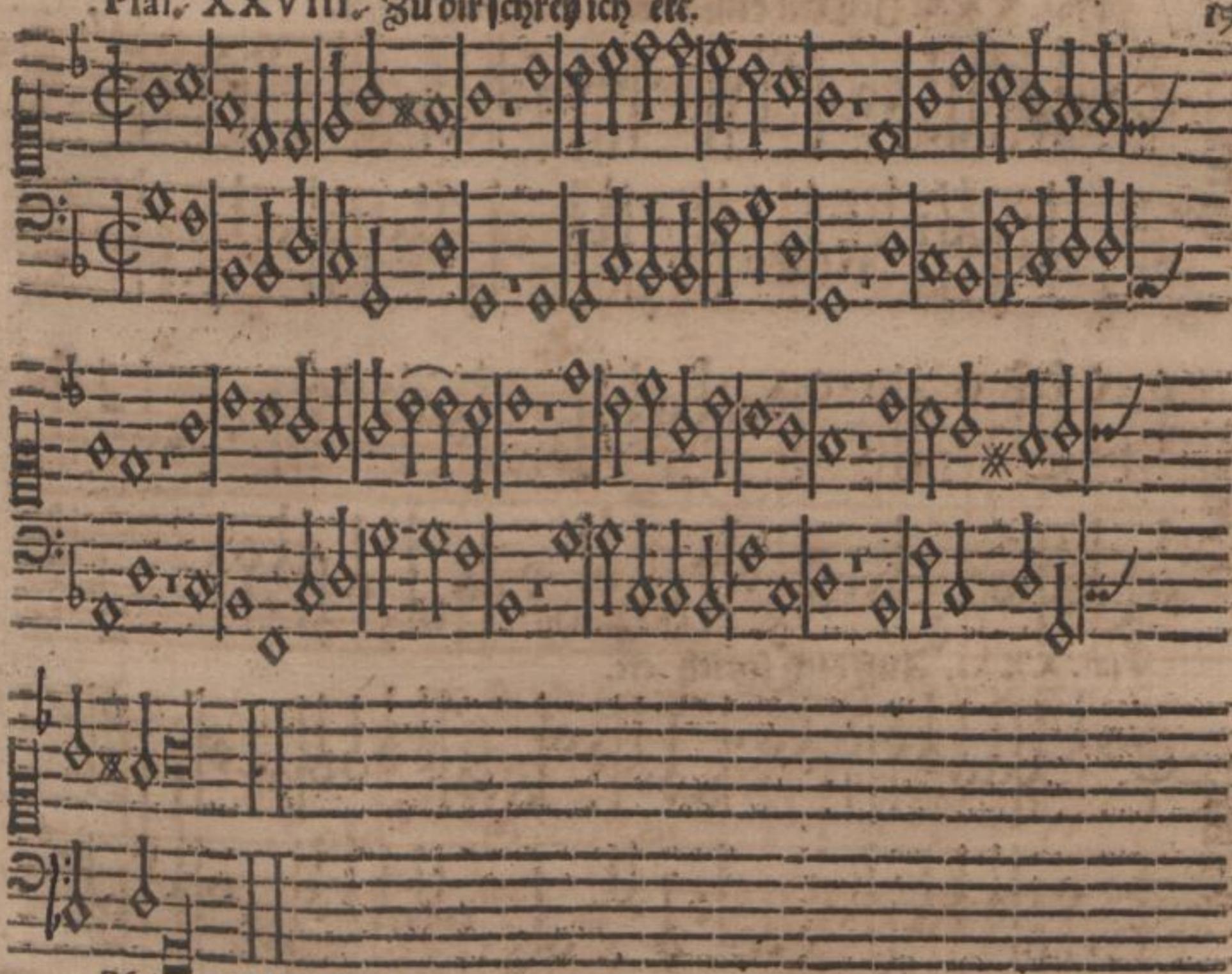
14 Psal. XXVI. Richt mich vnd schaff ic.



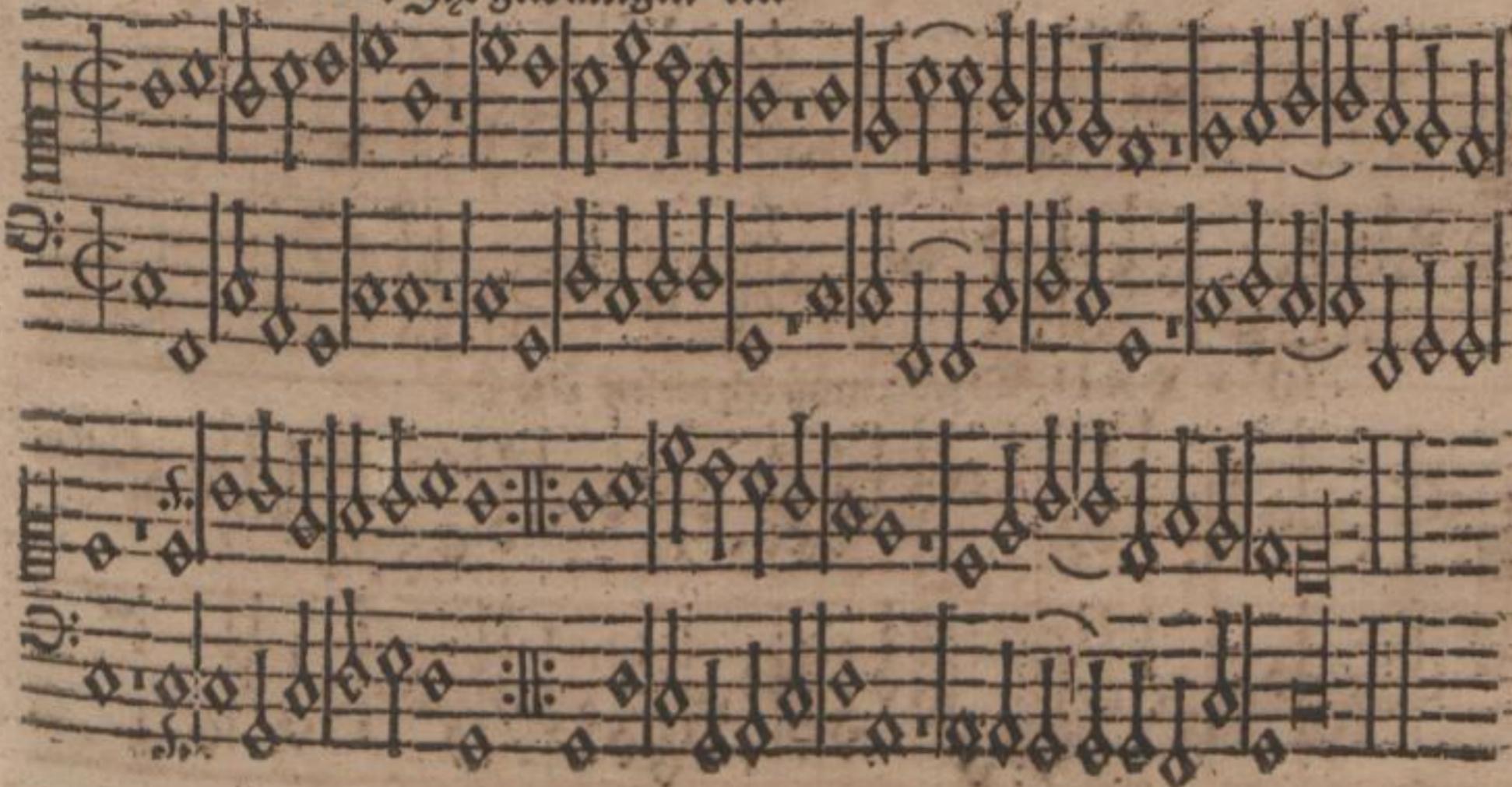
Psal. XXVII. Der h̄Err mein Licht ist ic.



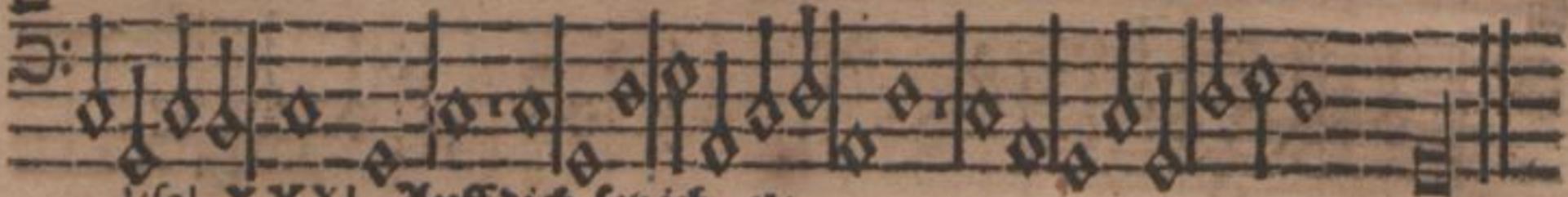
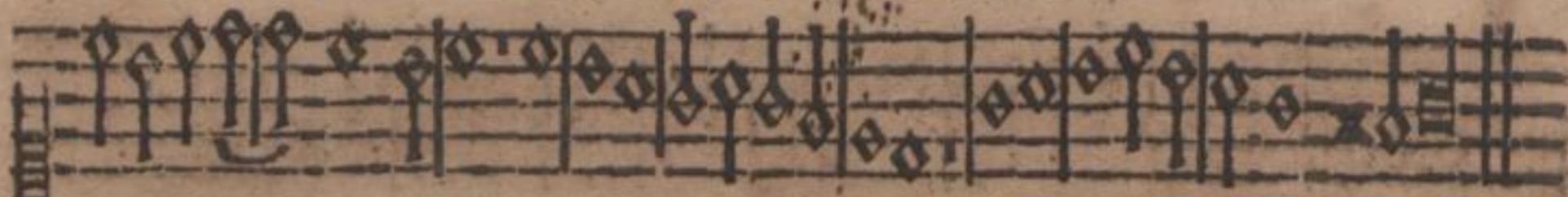
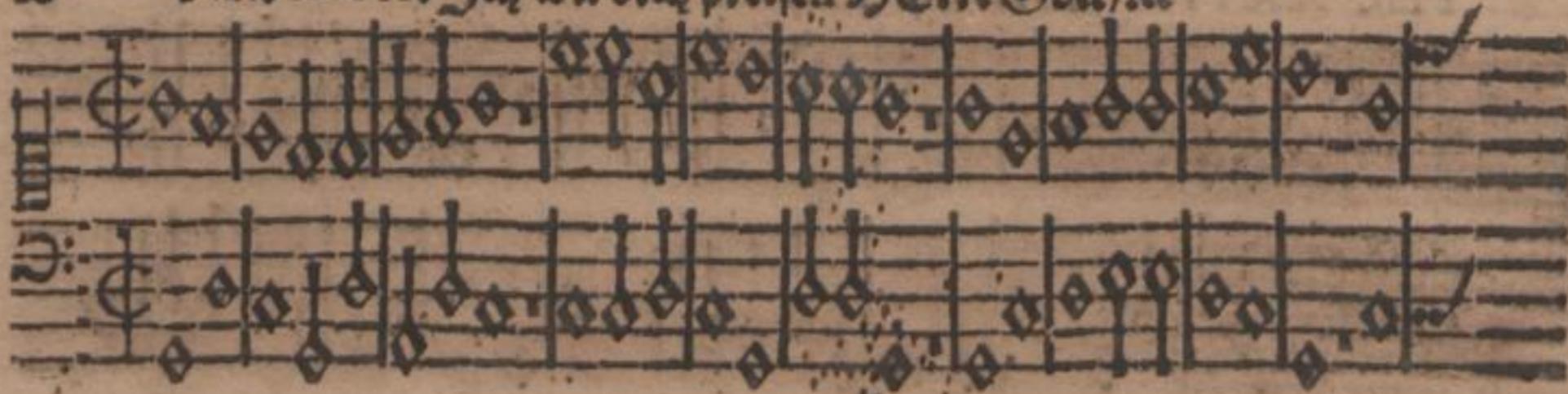
Psal. XXVIII. Zu dir schreig ich etc.



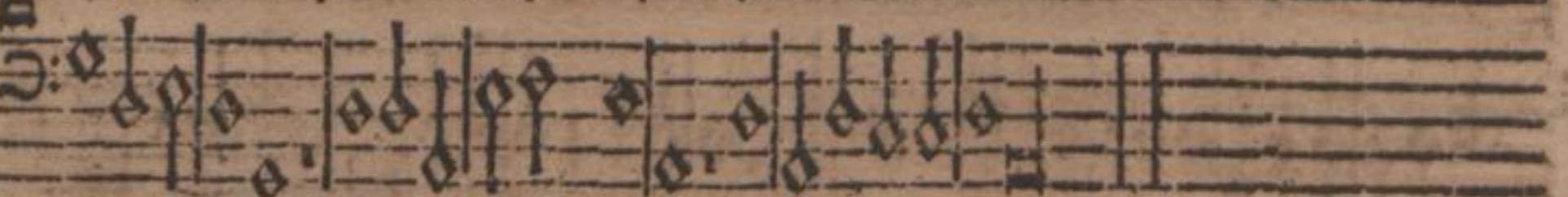
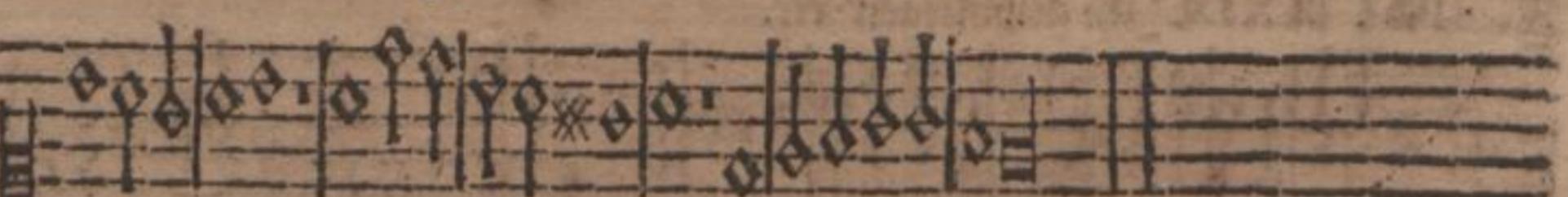
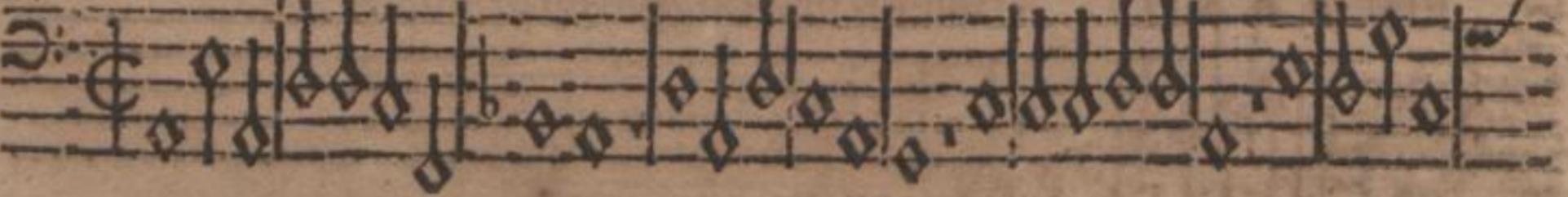
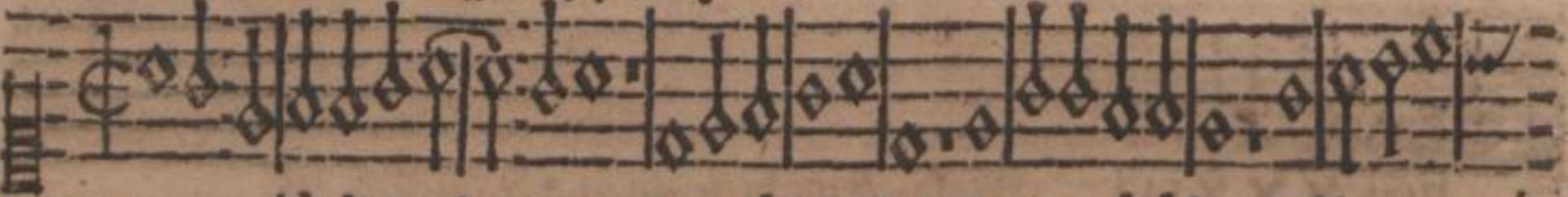
Psal. XXIX. Ihr gewaltigen etc.



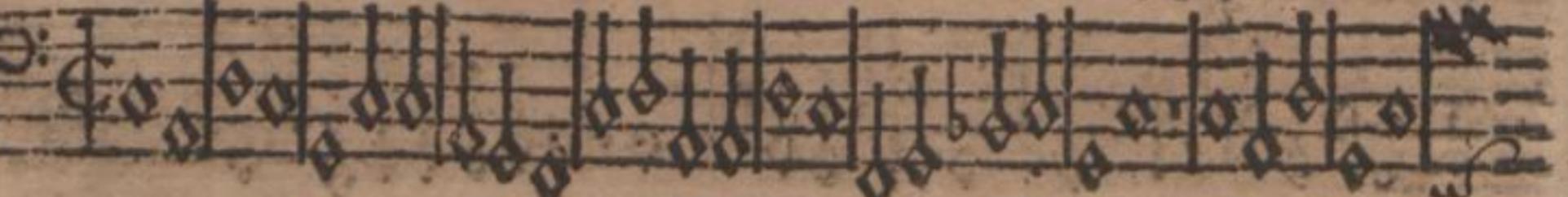
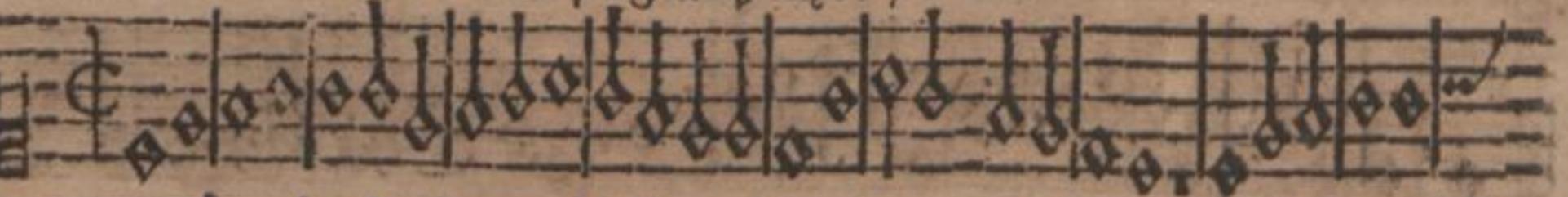
16 Psal. XXX. Ich wil dich preisen Herr Gott He.

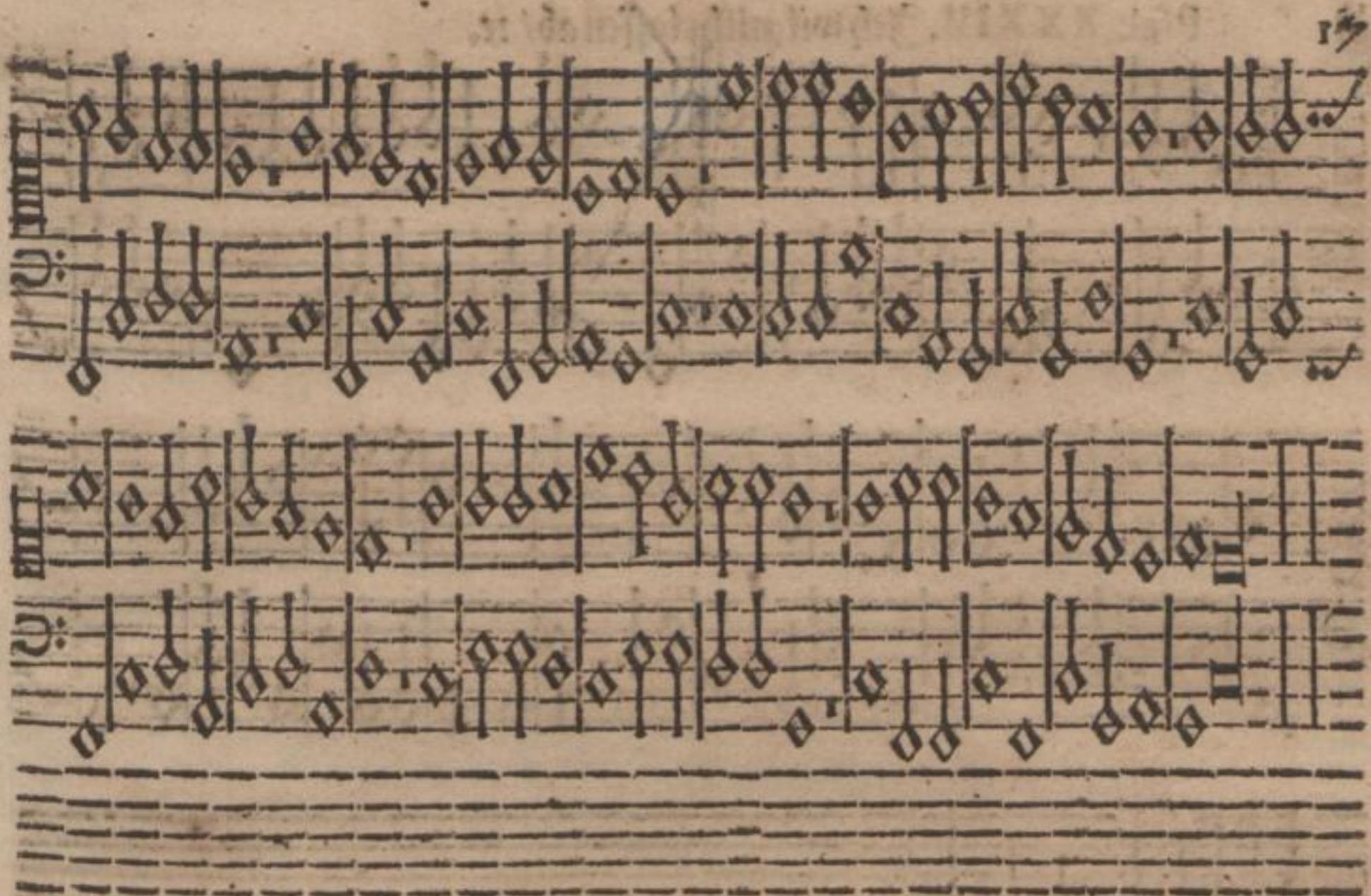


Psal. XXXI. Auf dich seh ich etc.

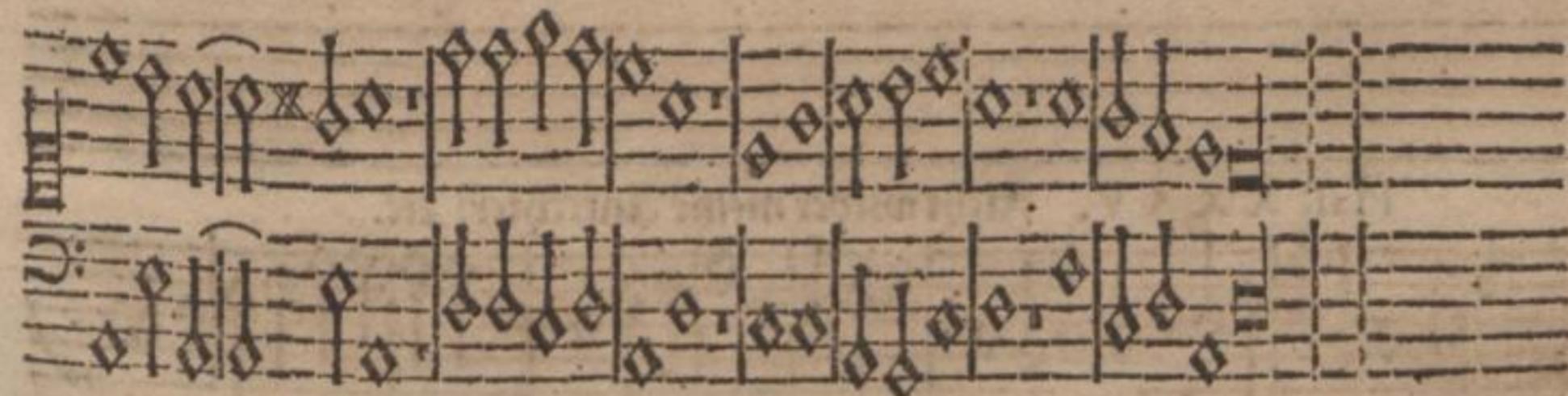
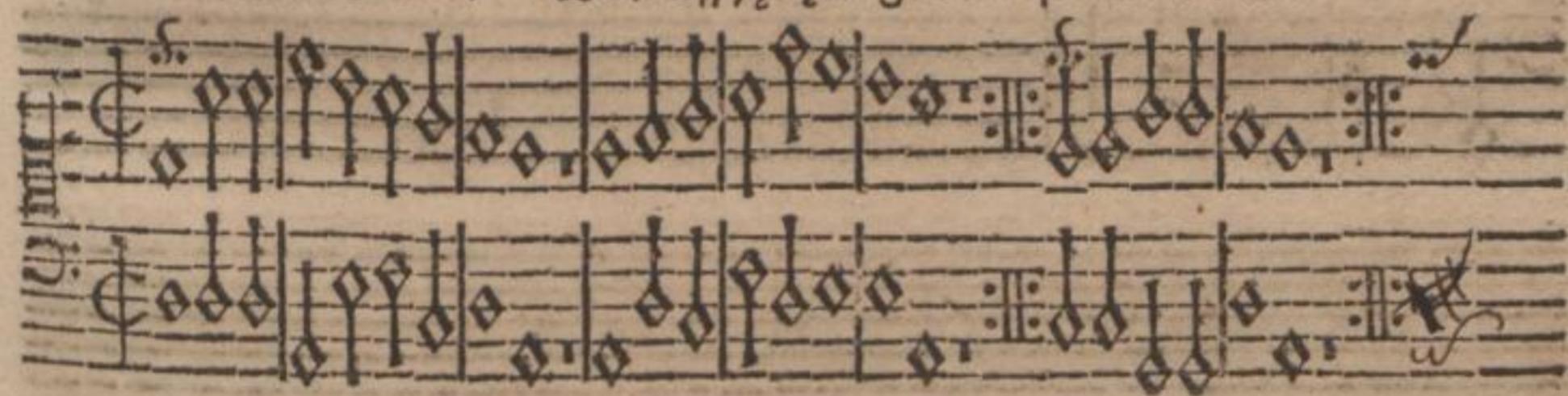


Psal. XXXII. O selig muß ich diesen etc.





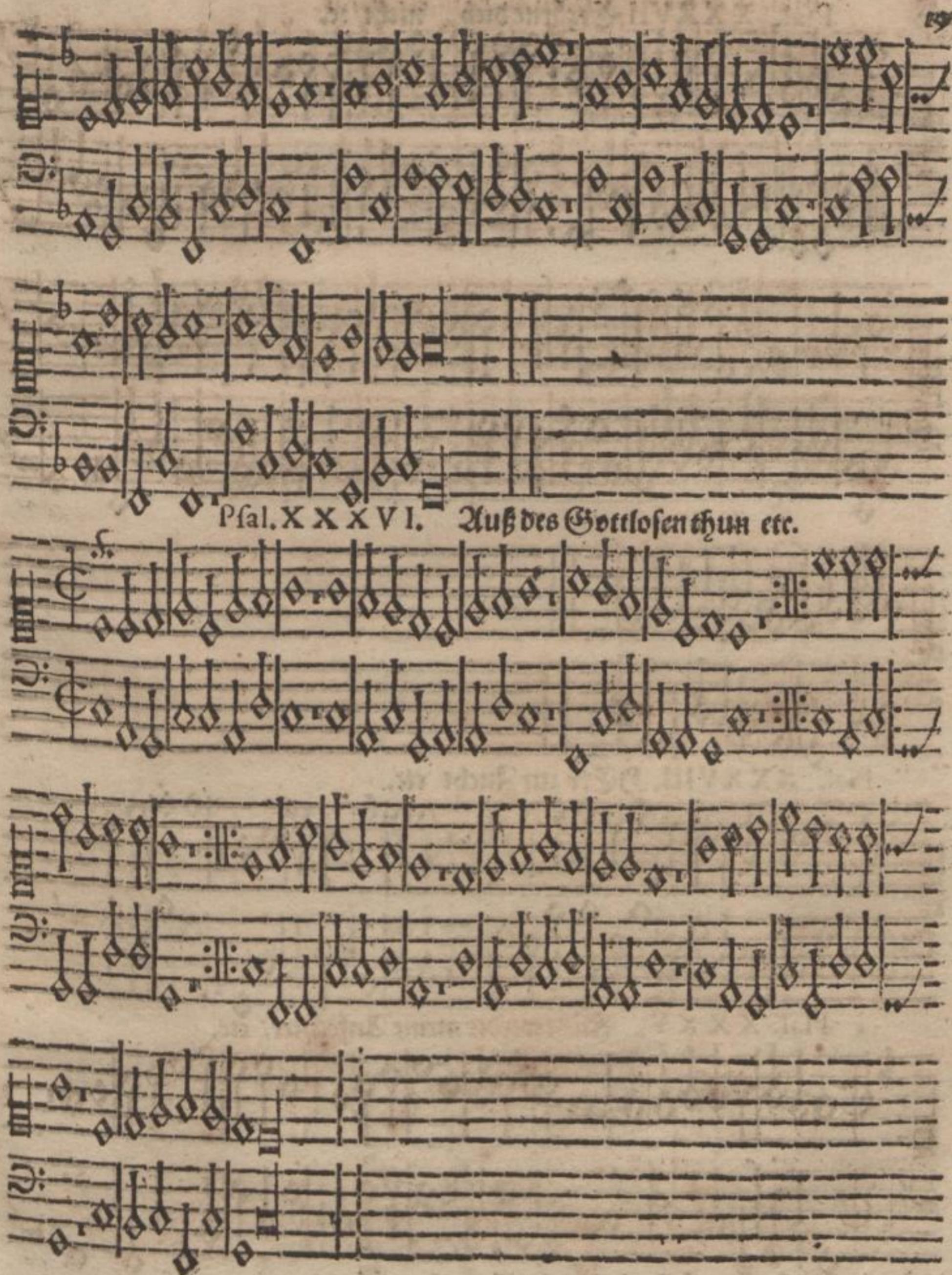
Pfal. XXXIII. Wolauff iſyr heiligen vnd frommen etc.

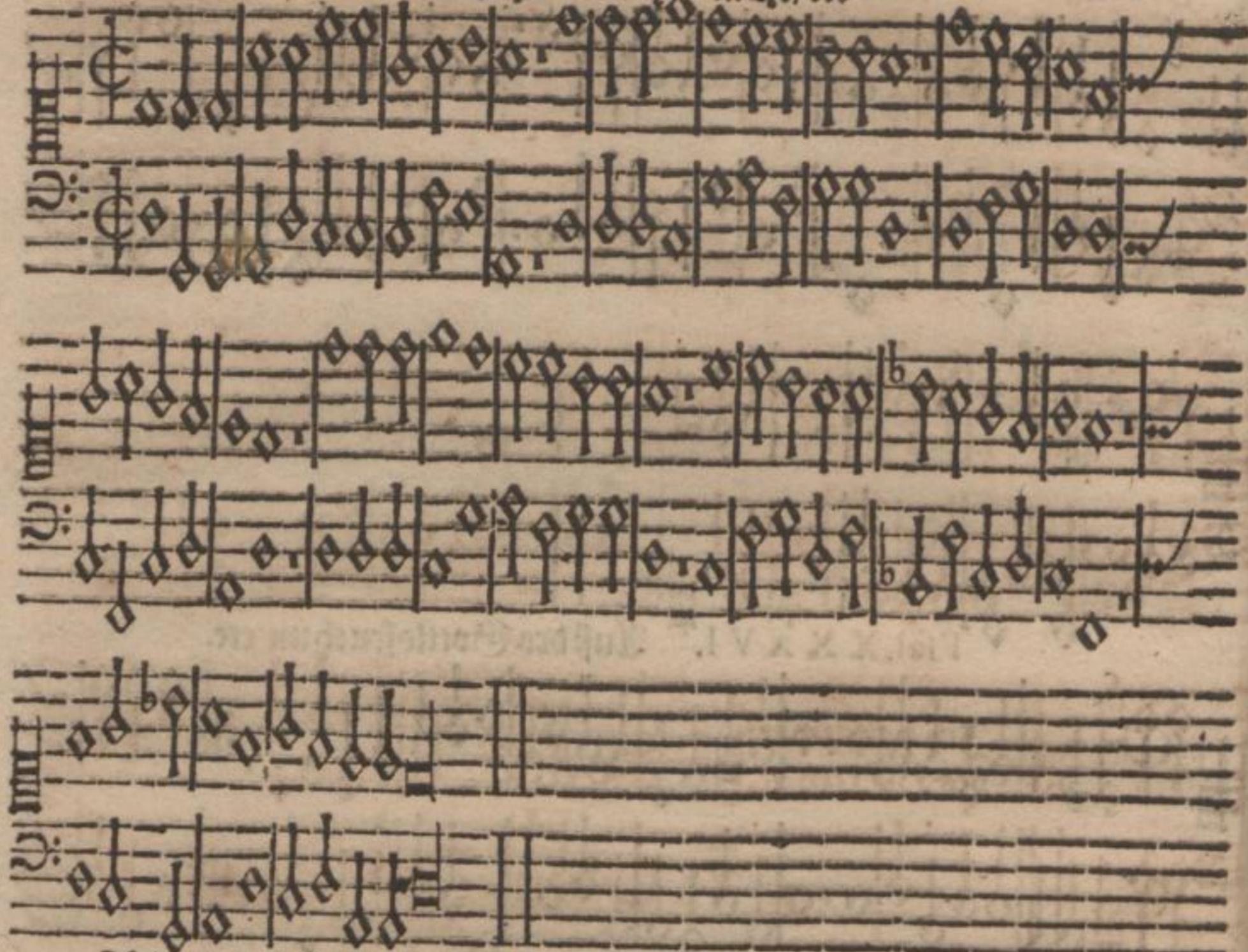


C

23 Psal. XXXIV. Ich will nicht lassen ab/ etc.

Psal. XXXV. Sieht wieder meine Anfechter/ etc.



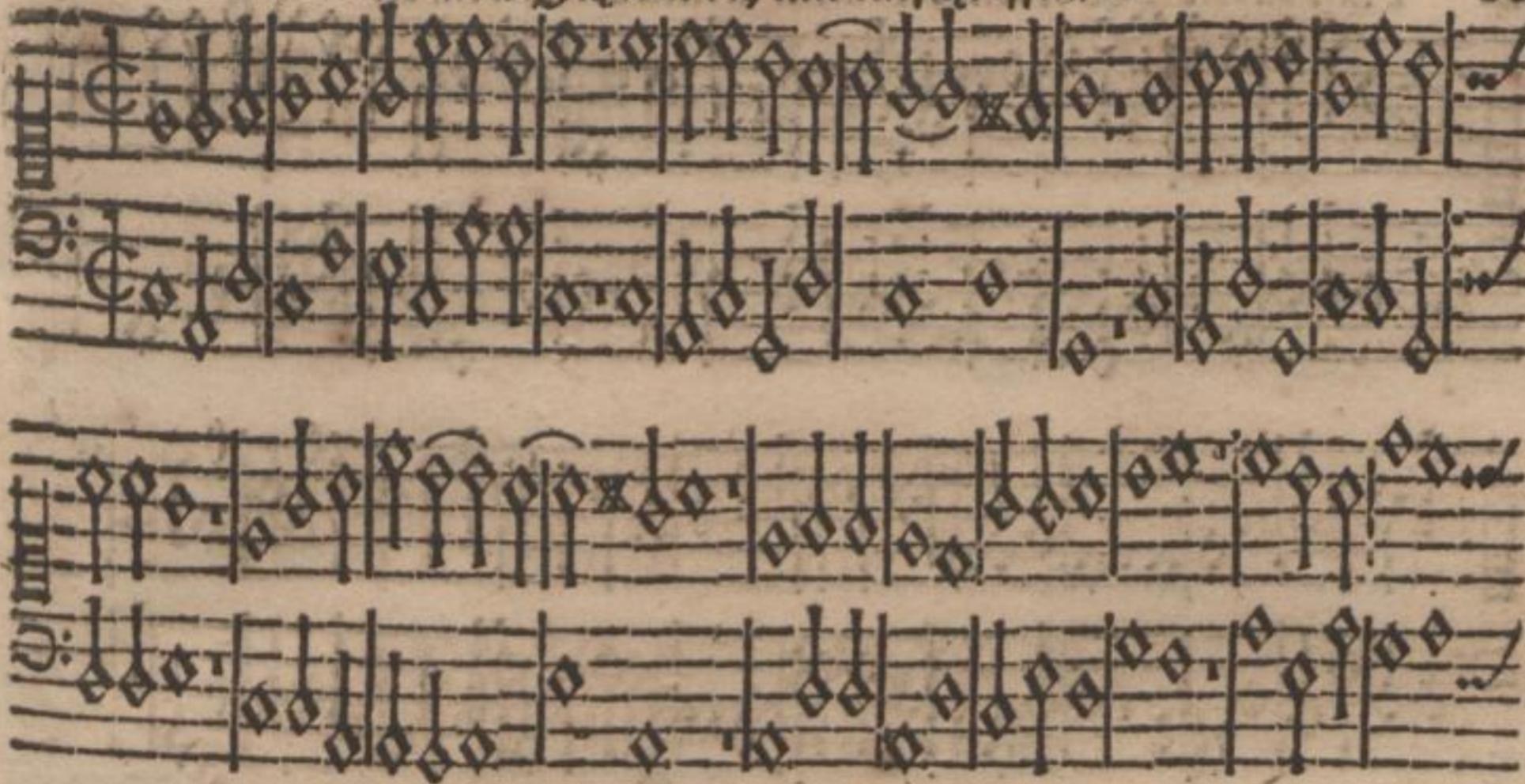


Psal. XXXVIII. Herr zur Zucht etc.



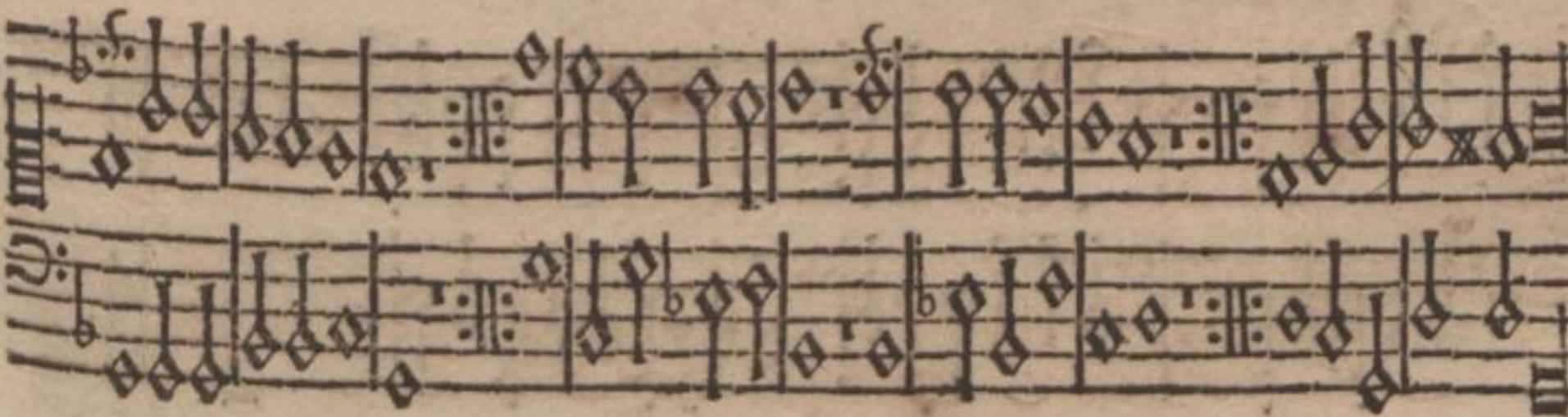
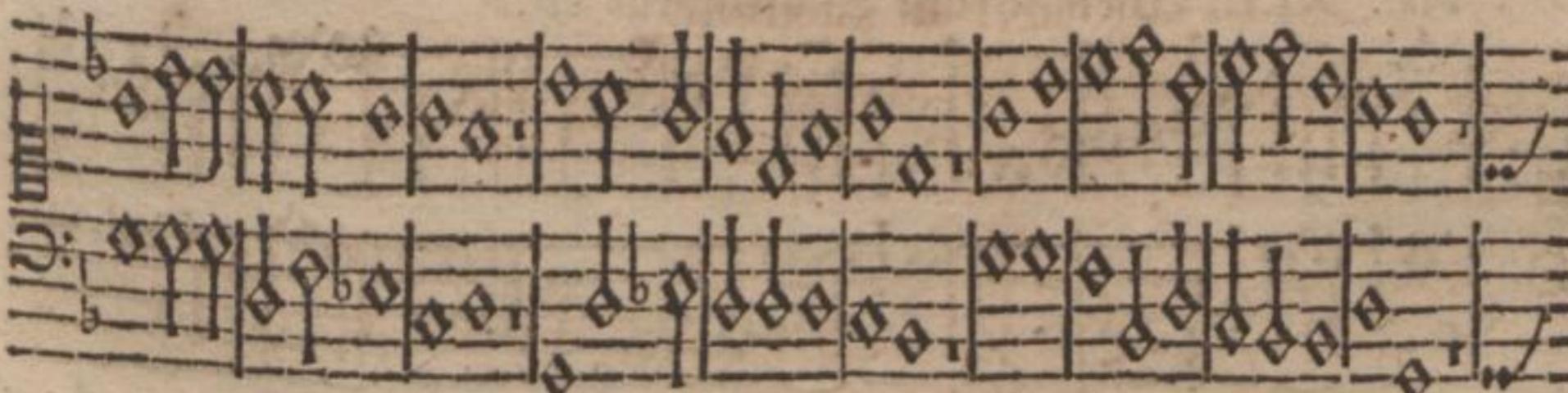
Psal. XXXIX. Schwarben mir entstossen/ sc.

21

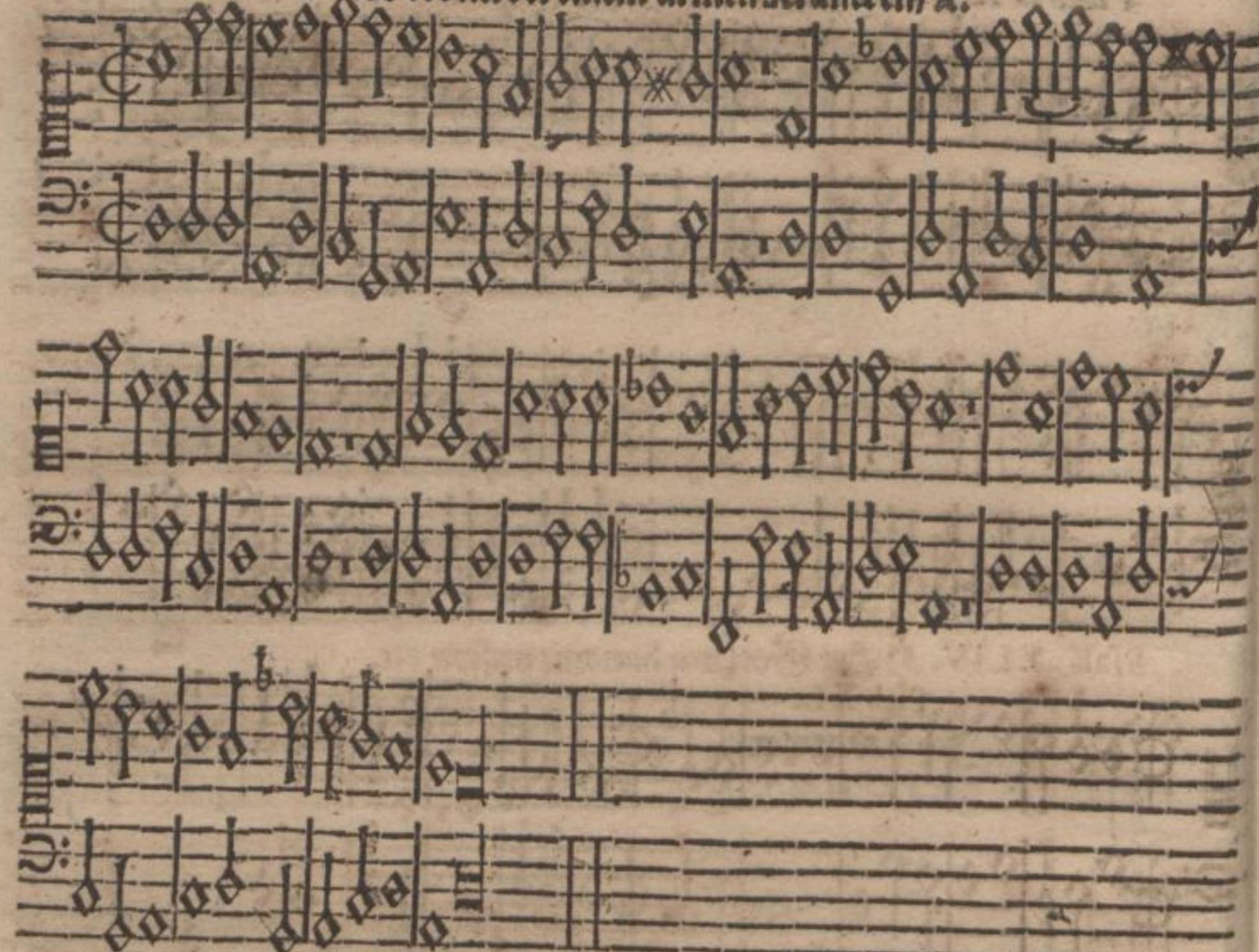


Psal. XL.

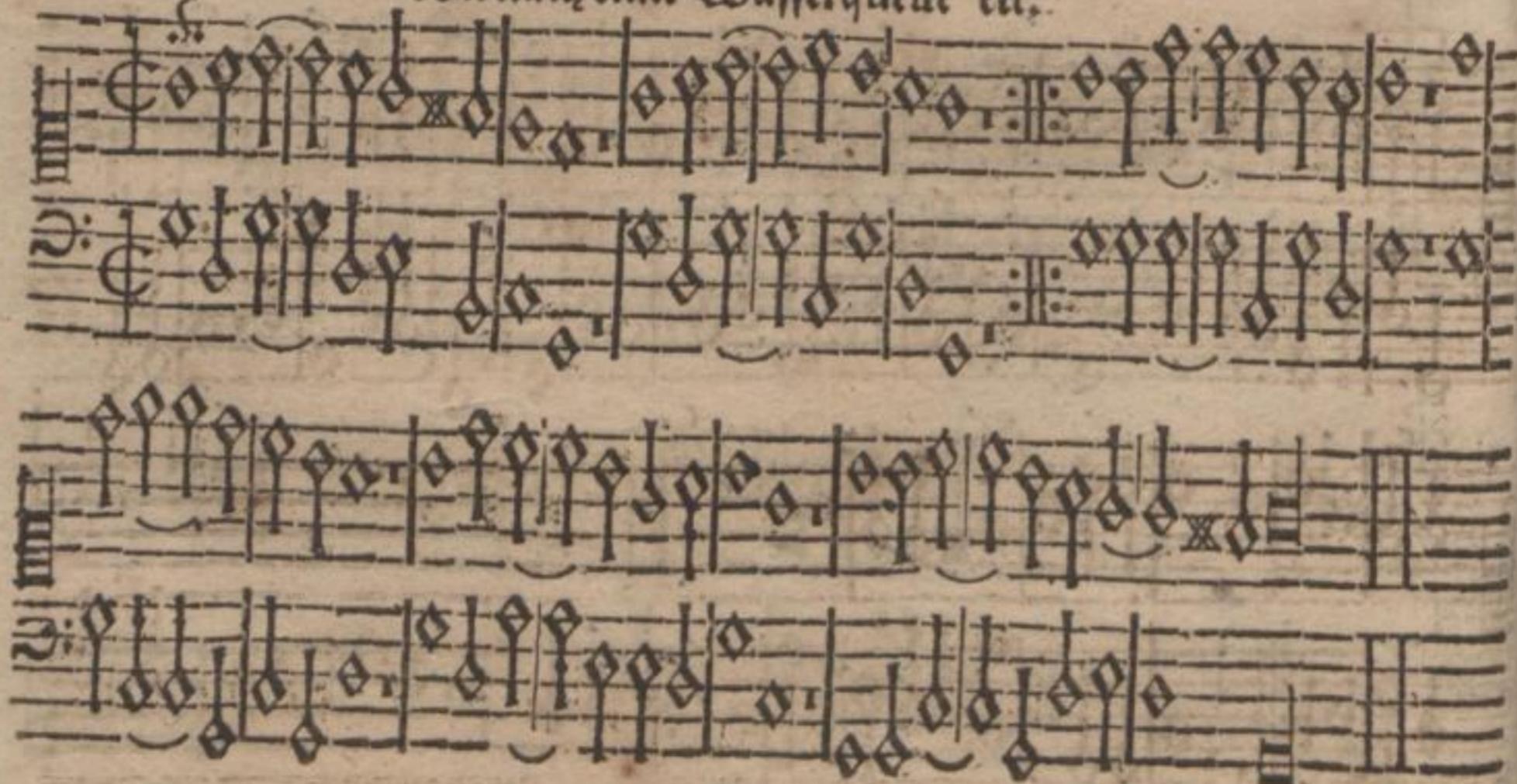
Ich hab gewart  
des HERRN/ sc.



22. Psal. XLI. Wohl dem der einent armen Kranken/ x.

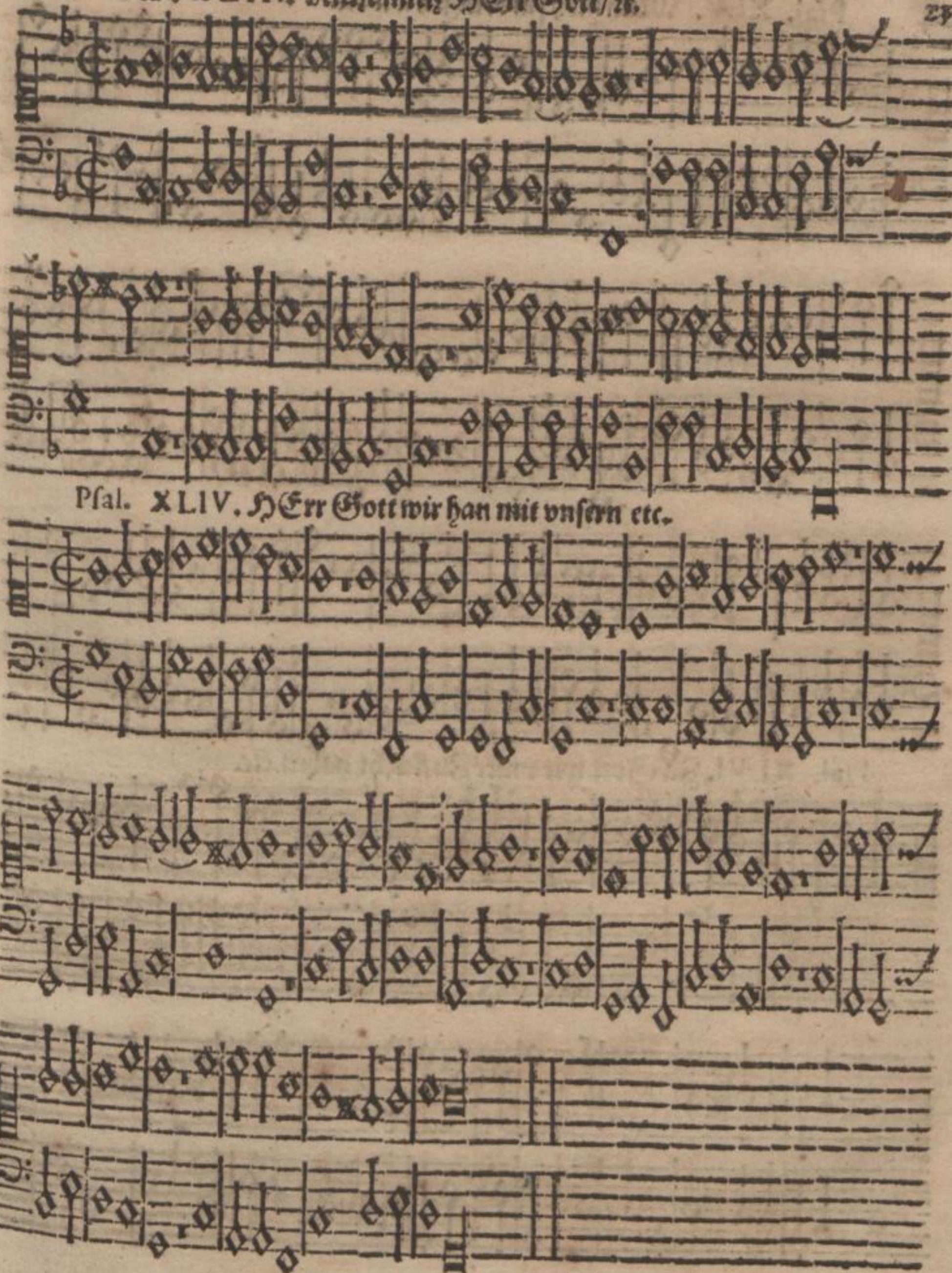


Psal. XLII. Wie nach einer Wasserquelle etc.



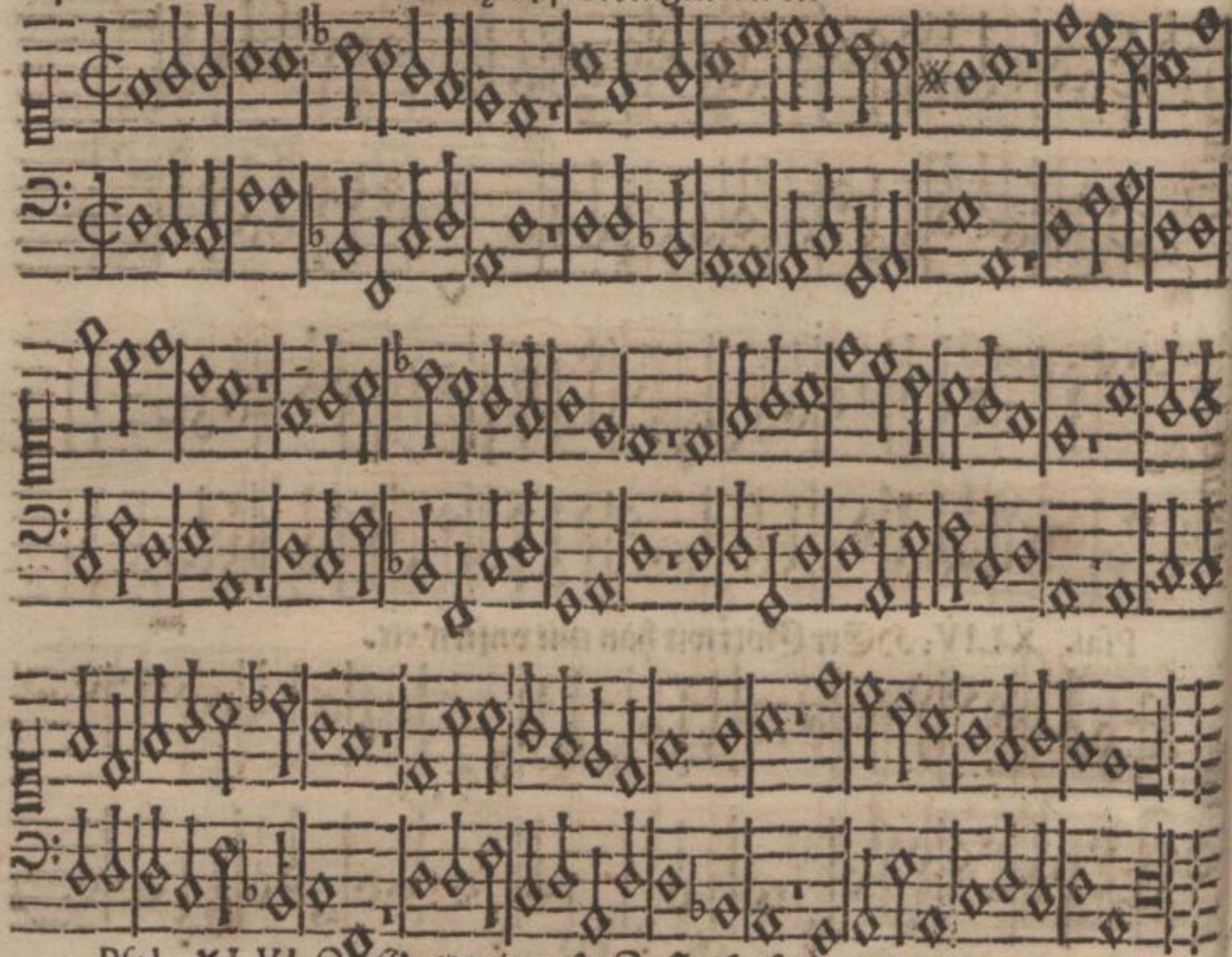
Psal. XLIII. Richemich HErr Gott m.

23

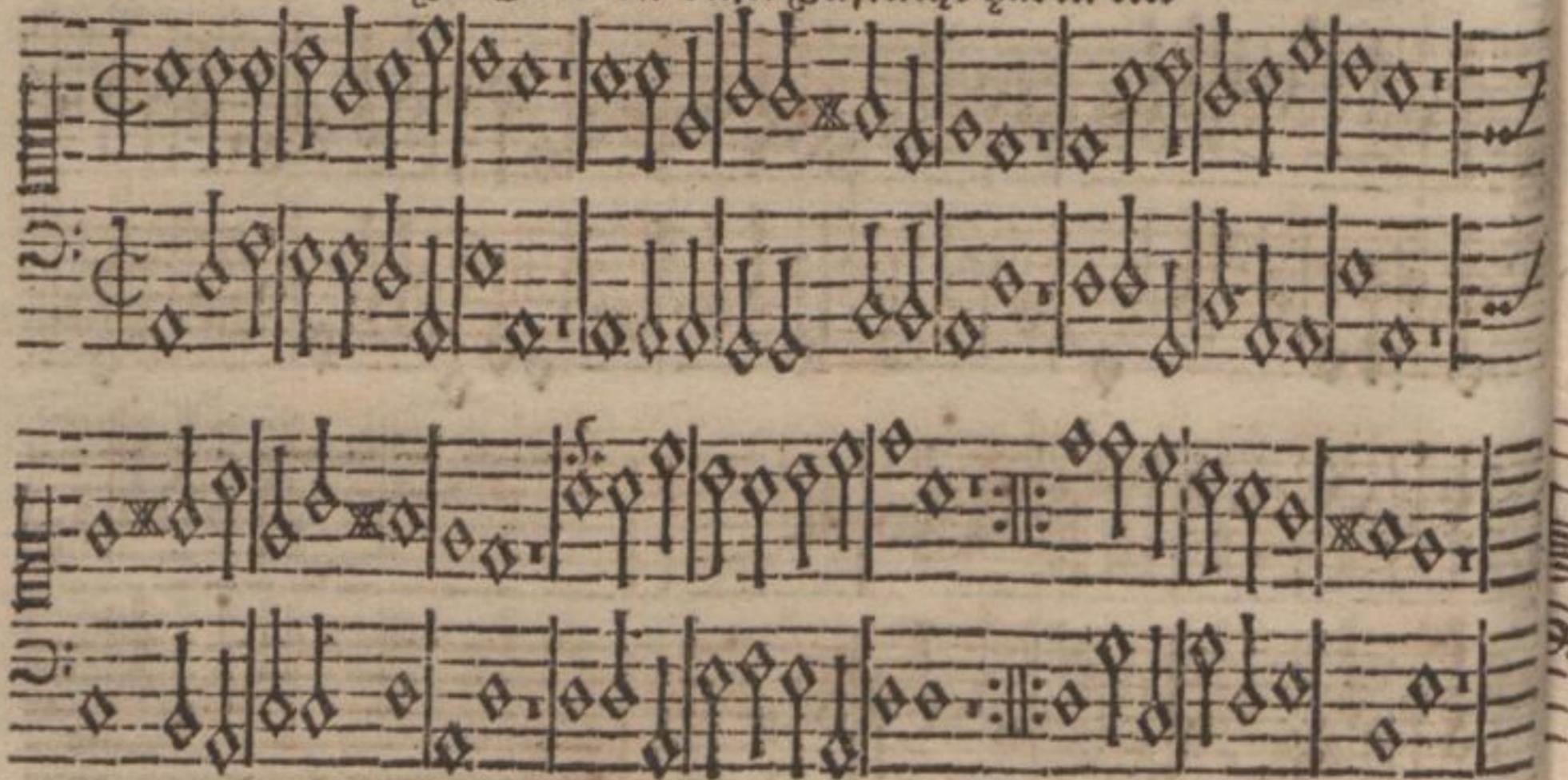


Psal. XLIV. HErr Gott wir han mit vnsen etc.

24. Psal. XLV. Mein herk fürbringen wil etc.



Psal. XLVI. Zu Gott wir vnser Zuflucht haben etc.



Psal. XLVII.

Nu iſt der Vol-

der all ic.

25

Psal. XLVIII. Der HErr iſt groſ in Gottes Stadt/ etc.

D

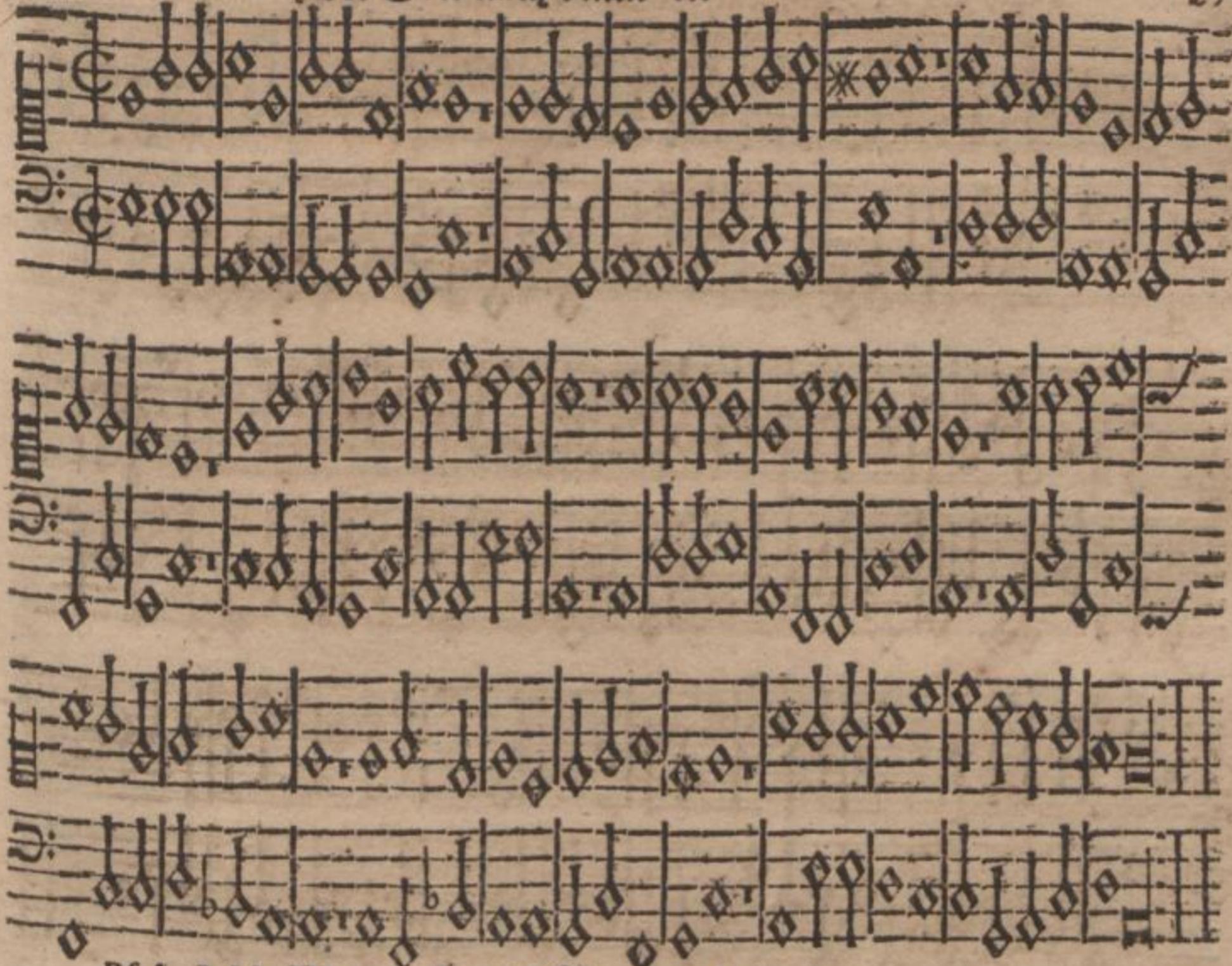
25.

## Psal. XLIX. Hört zu jhr Völker/ etc.

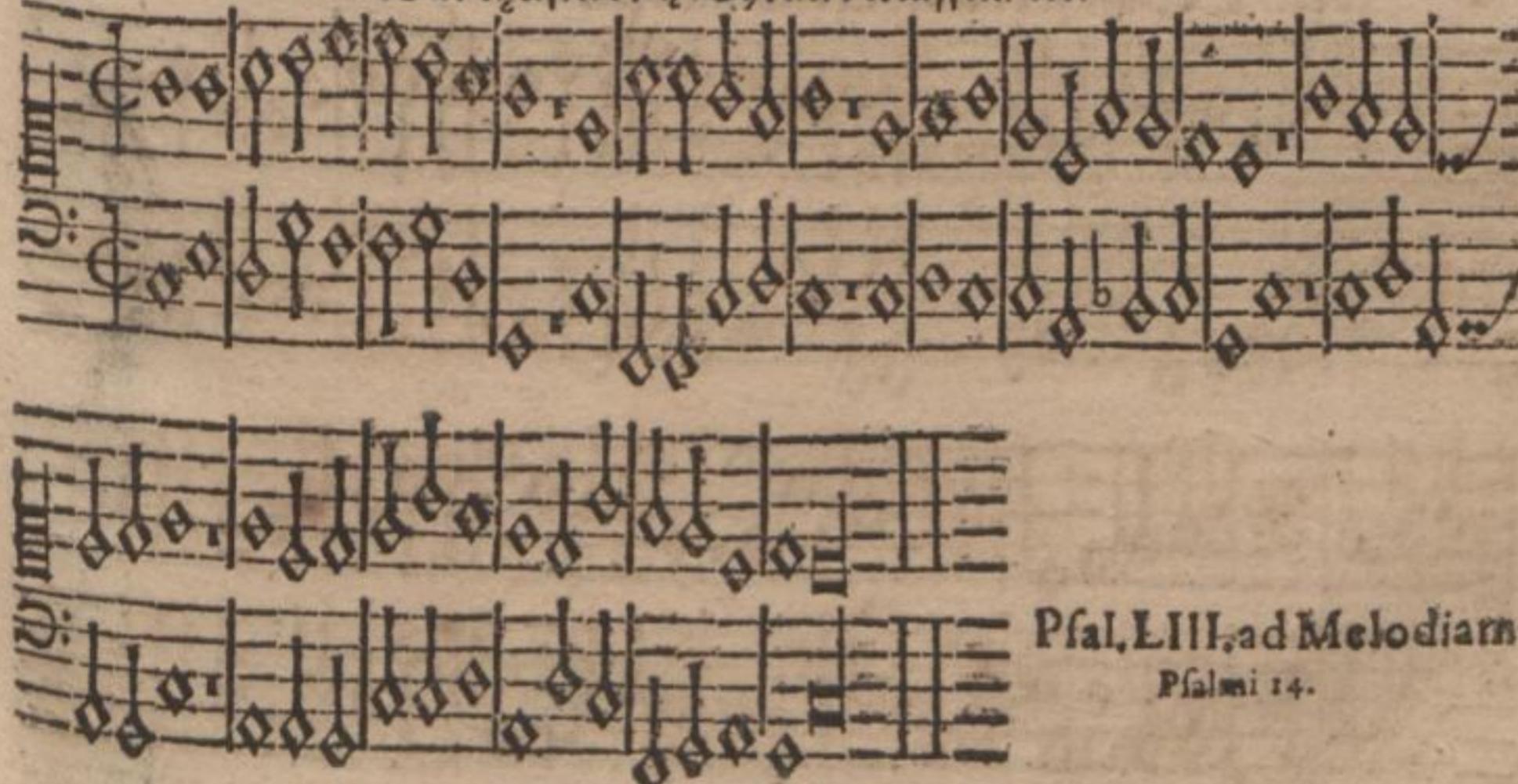
A handwritten musical score for three voices, likely for a three-part setting. The music is written on five-line staves. The top two staves begin with a treble clef, while the bottom three staves begin with a bass clef. The first section of the score corresponds to Psalm 49, ending with the lyrics "etc.". The second section begins with a new set of lyrics, "Psal. L. Gott der über die Götter all regierte/ etc.", and continues with a different melodic line. The notation uses various note heads, including circles, diamonds, and crosses, and includes rests and bar lines. The manuscript is written in black ink on aged paper.

Psal. LI. Herr Gott nach deiner Art.

27



Psal. LII. Was thust du dich Tyran verlassen/etc.

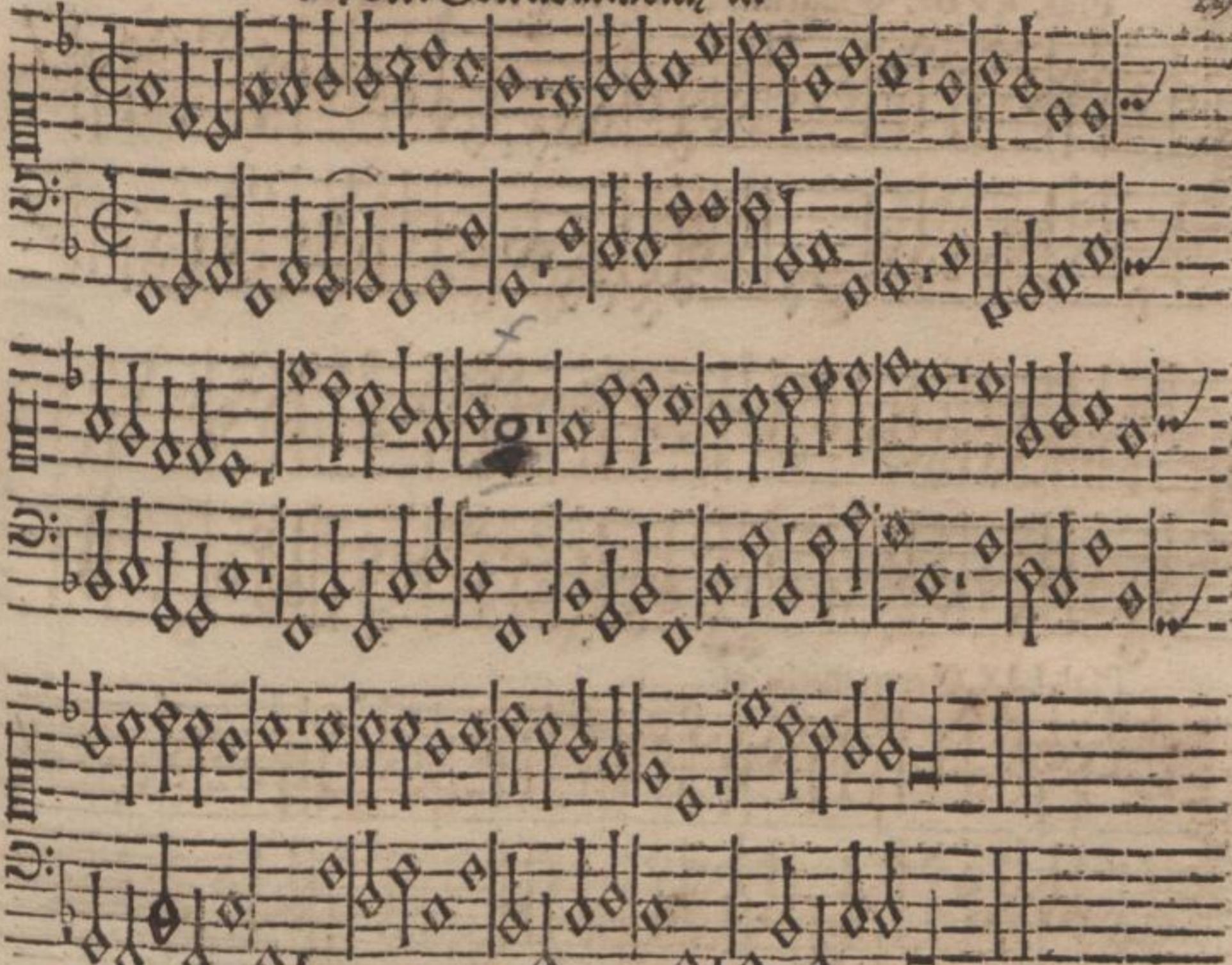


Psal. LIII. ad Melodiam  
Psalimi 14.

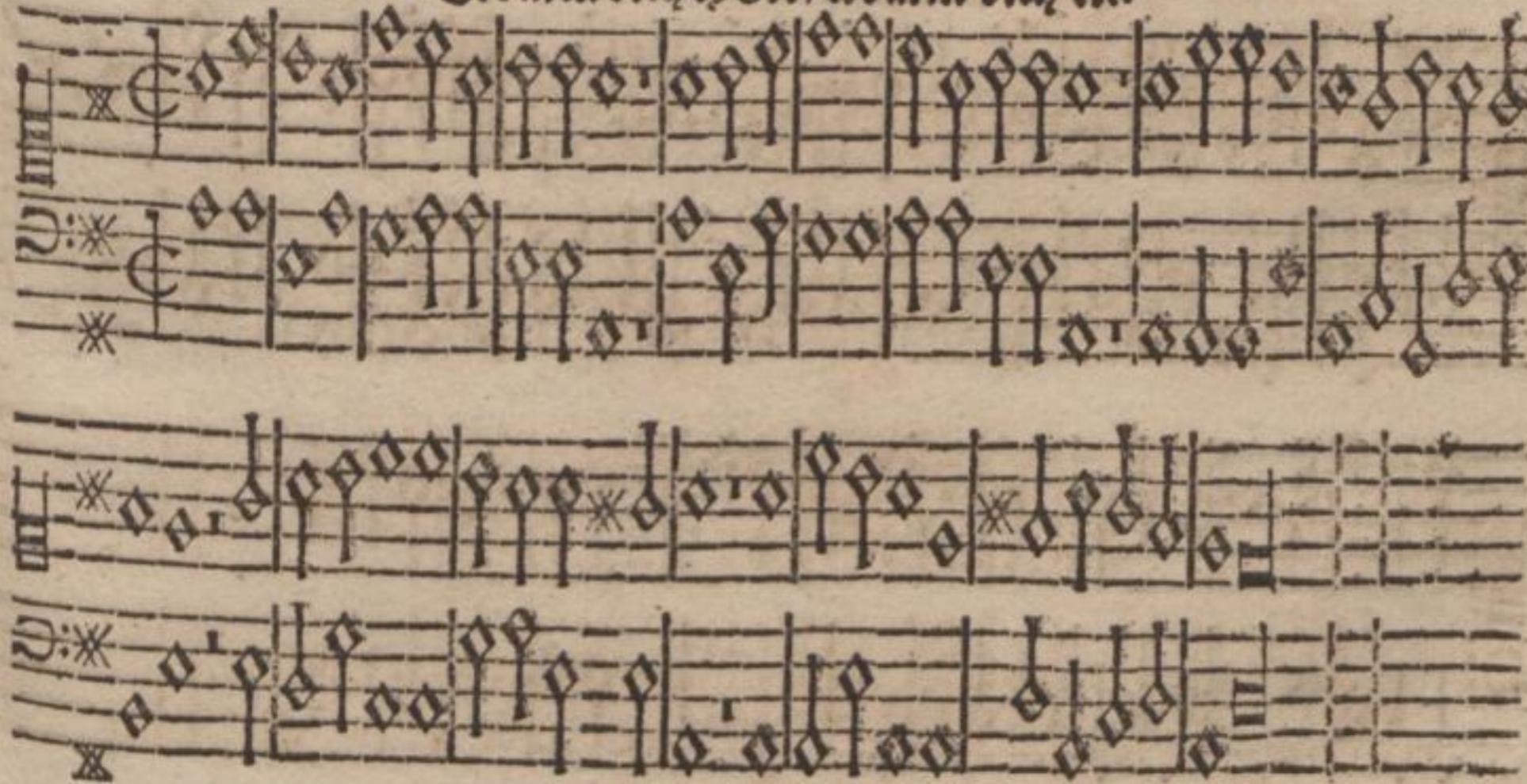
Psal. LV. Erhöre mein bitt vnd mein etc.

Psal. LVI. O Herr Gott erbarm dich u.

29



Psal. LVII. Erbarm dich Herr / erbarm dich etc.

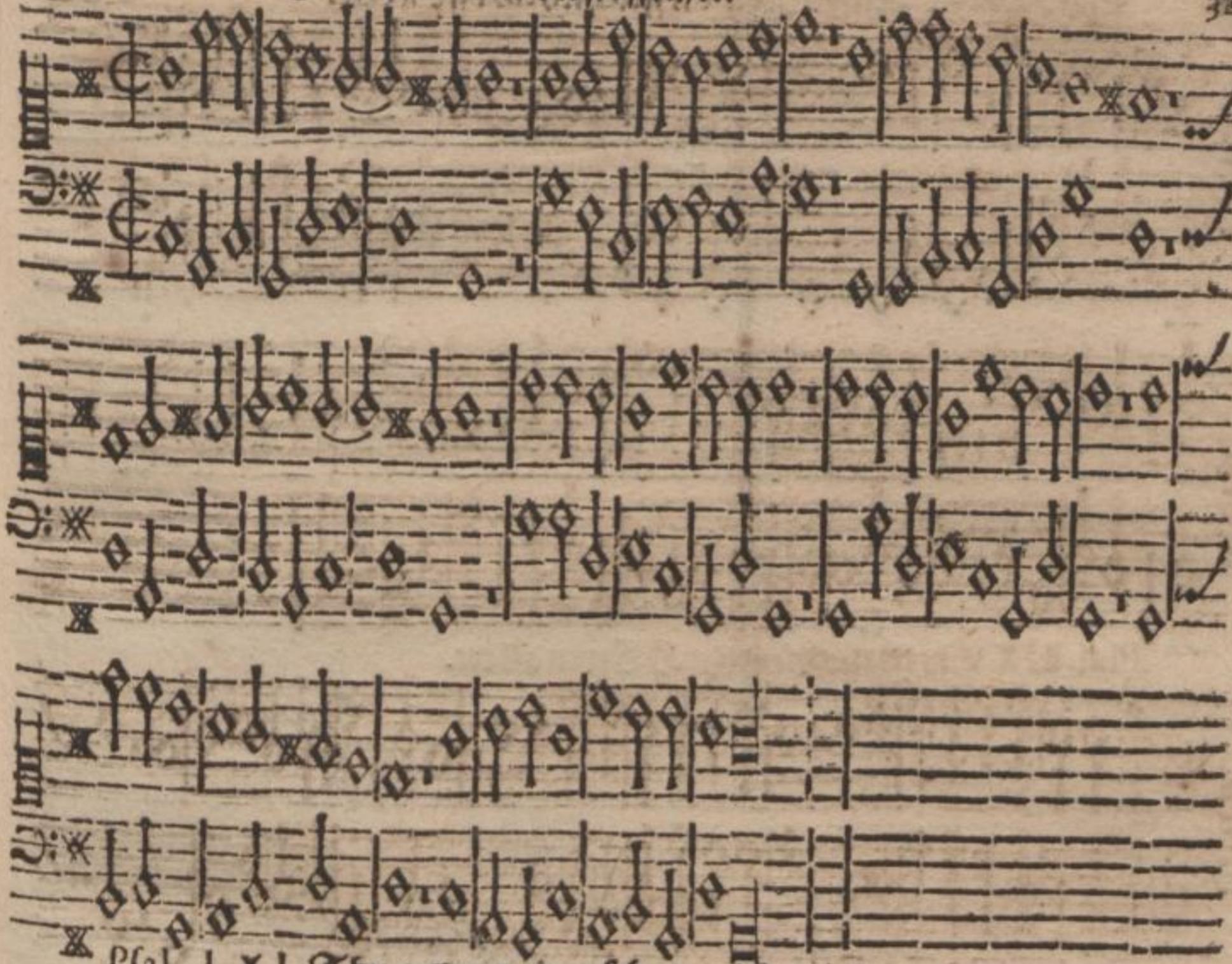


30 Psal. LVIII. Sag mir die ihr euch Rathseut etc.

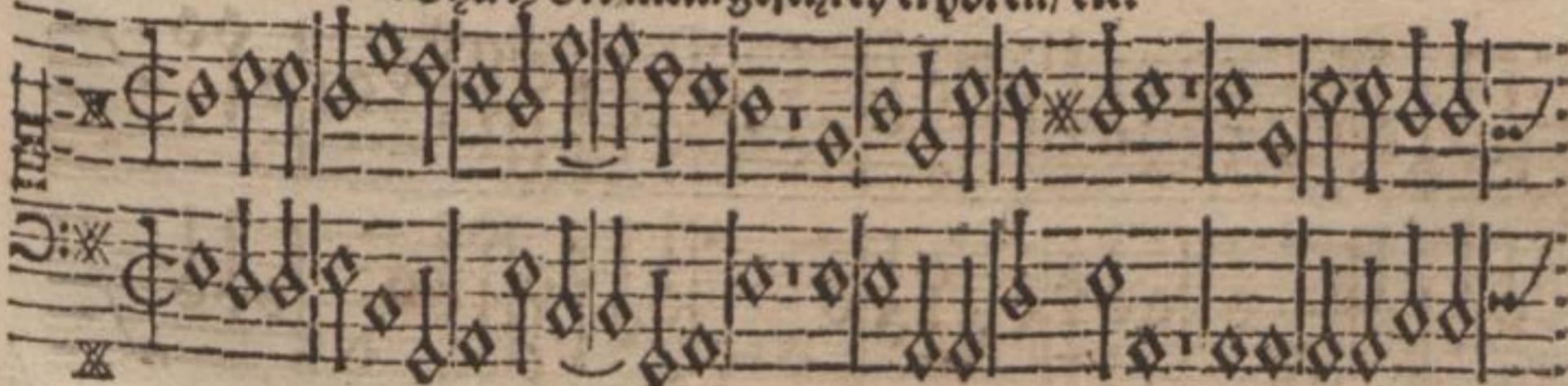
A handwritten musical score for two voices. The music is written on five-line staves. The top staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics "Sag mir die ihr euch Rathseut etc." are written above the first staff. The bottom staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics "Psal. LIX. Errett mich etc." are written above the second staff. The music consists of several measures of alternating soprano and alto parts, separated by vertical bar lines. The notation uses black note heads and vertical stems. The paper is aged and yellowed.

Psal. LX. Gott der du uns verstoßen/ sc.

32



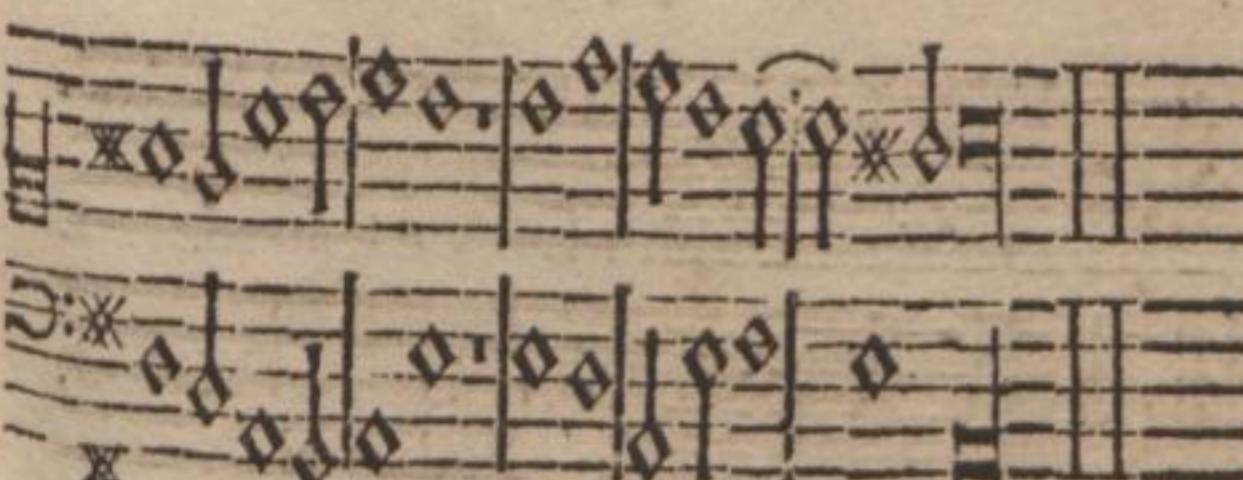
x Psal. LXI. Thu Herr mein geschrey erhören/ etc.



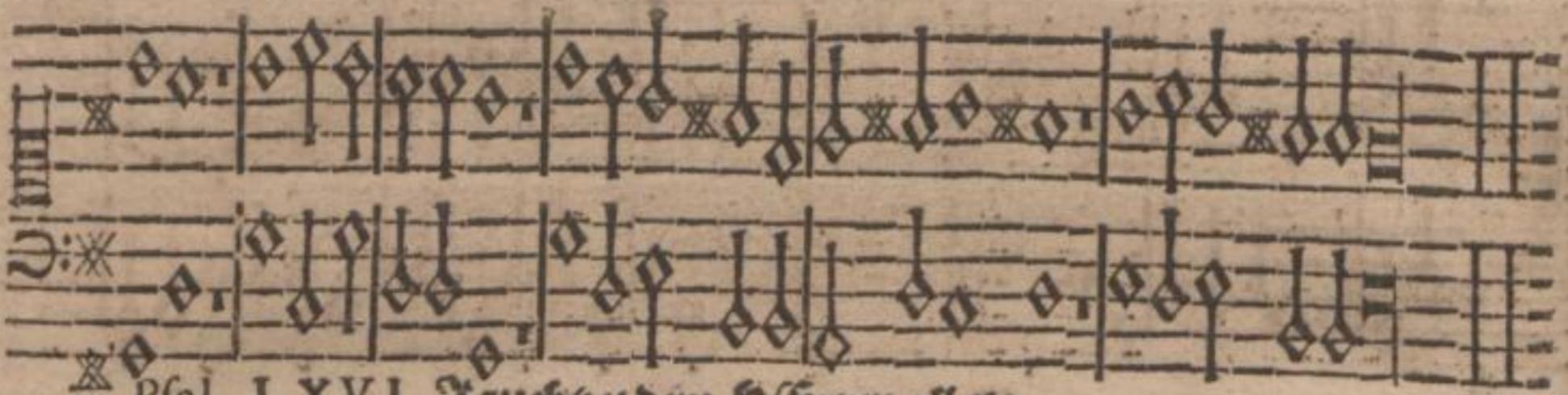
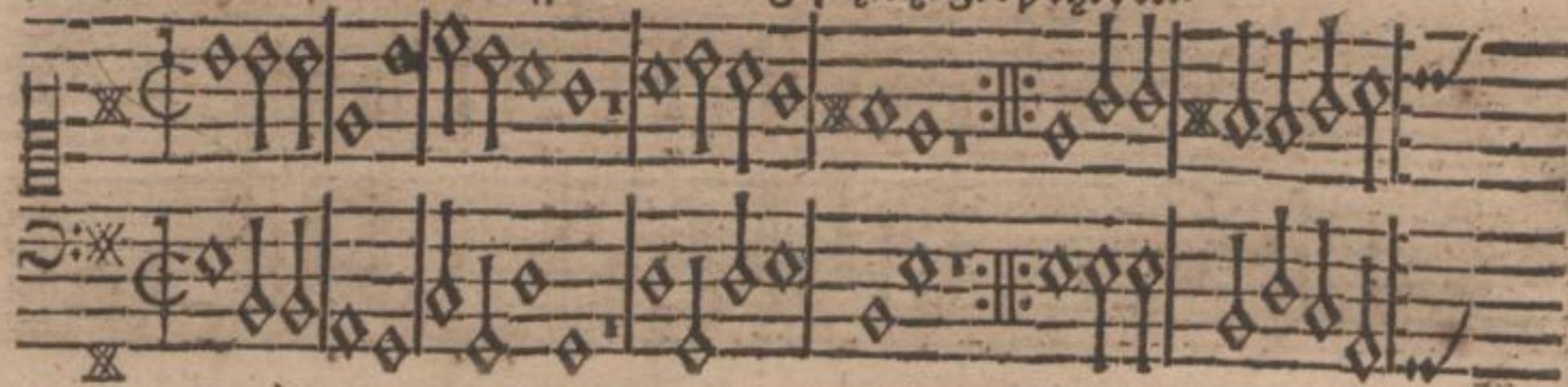
Psal. LXII. ad Melodiam  
Psalmi 24.

Psal. LXIII. ad Melodiam  
Psalmi 17.

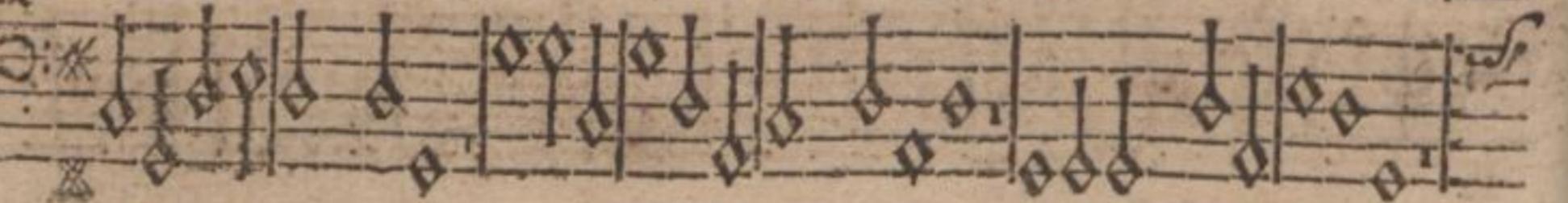
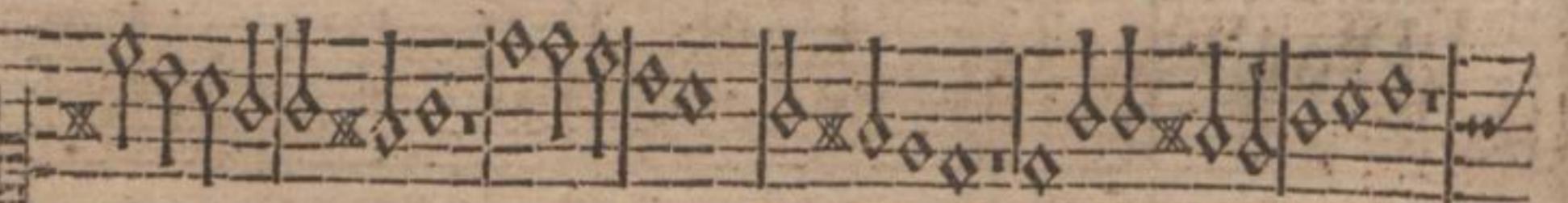
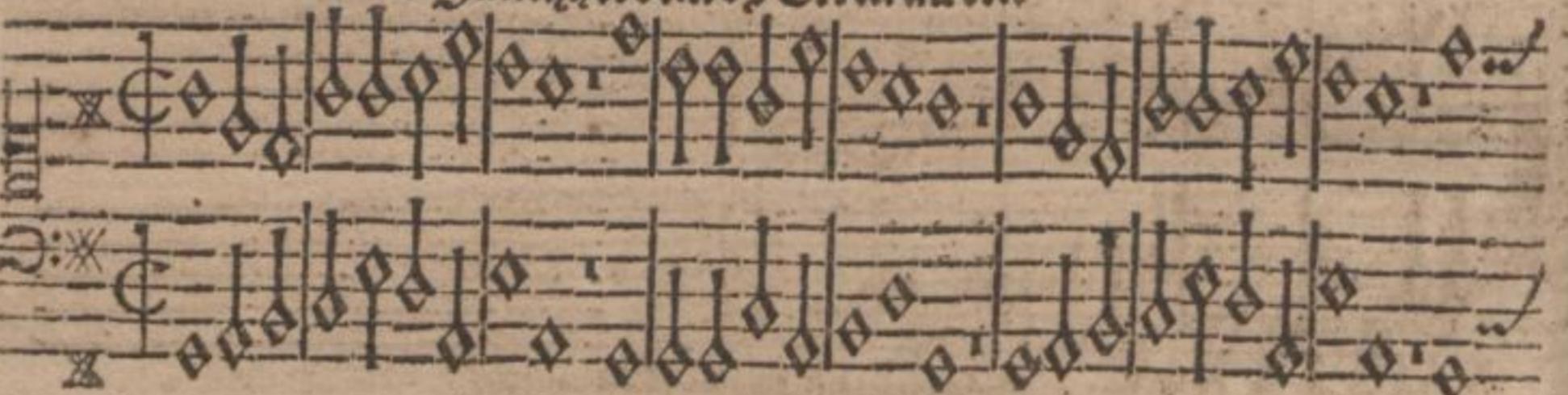
Psal. LXIV. ad Melodiam  
Psalmi 5



32 Psal. LXV. Auf Sion dir geschichte groß schre etc.



Psal. LXVI. Jauchzet dem HErrn alle etc.



Psal. LXVII. ad Melod.

Psalmi 33.

Psal. LXVIII. ad Melod.

Psalmi 36.

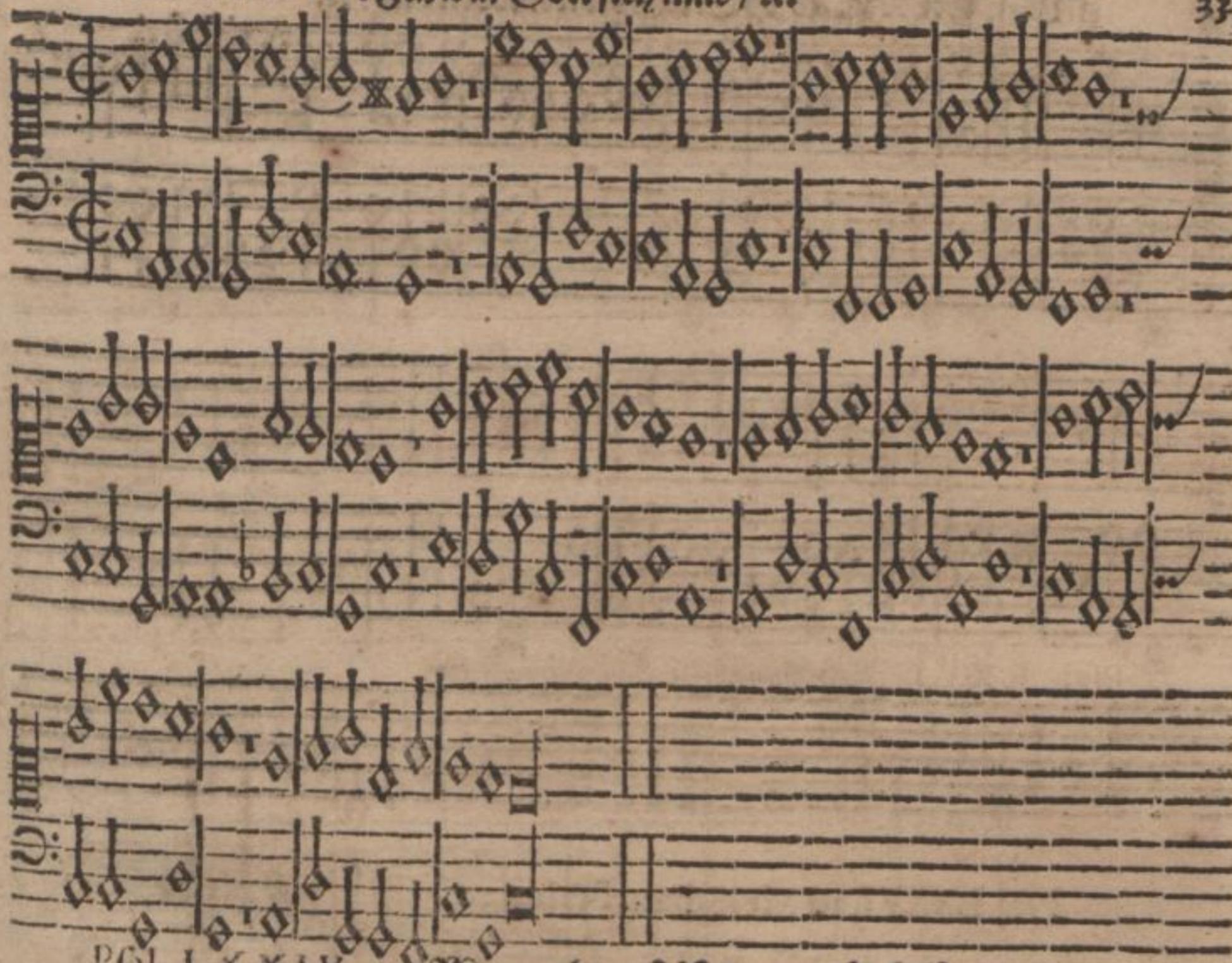
Psal. LXIX. ad Melod.

Psalmi 51

Psal. LXX. ad Mel. Pl. 17. Psal. LXXXI. ad Mel. Pl. 31. Psal. LXXXII. ad Mel. 65.

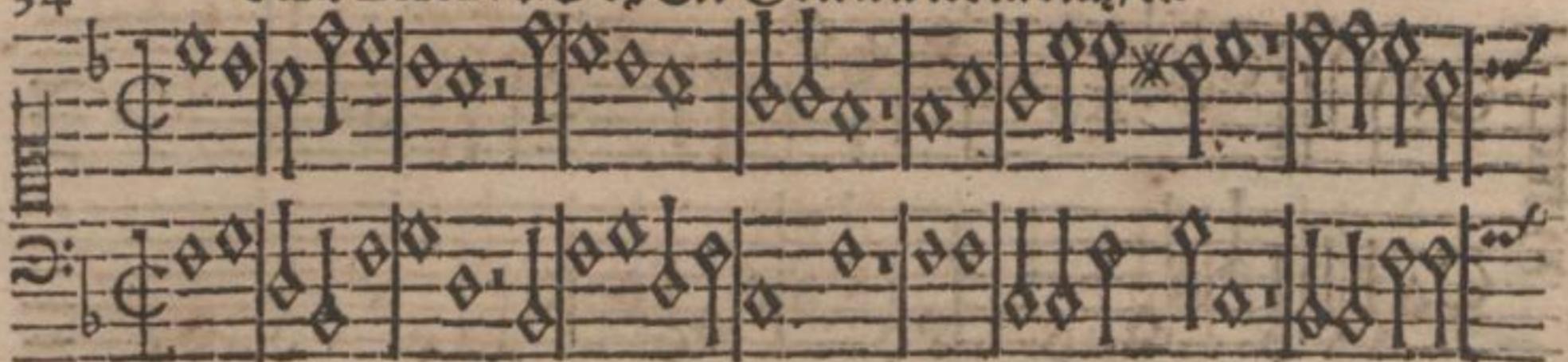
Psal. LXXIII. Fürwar Gott sich mild / etc.

33



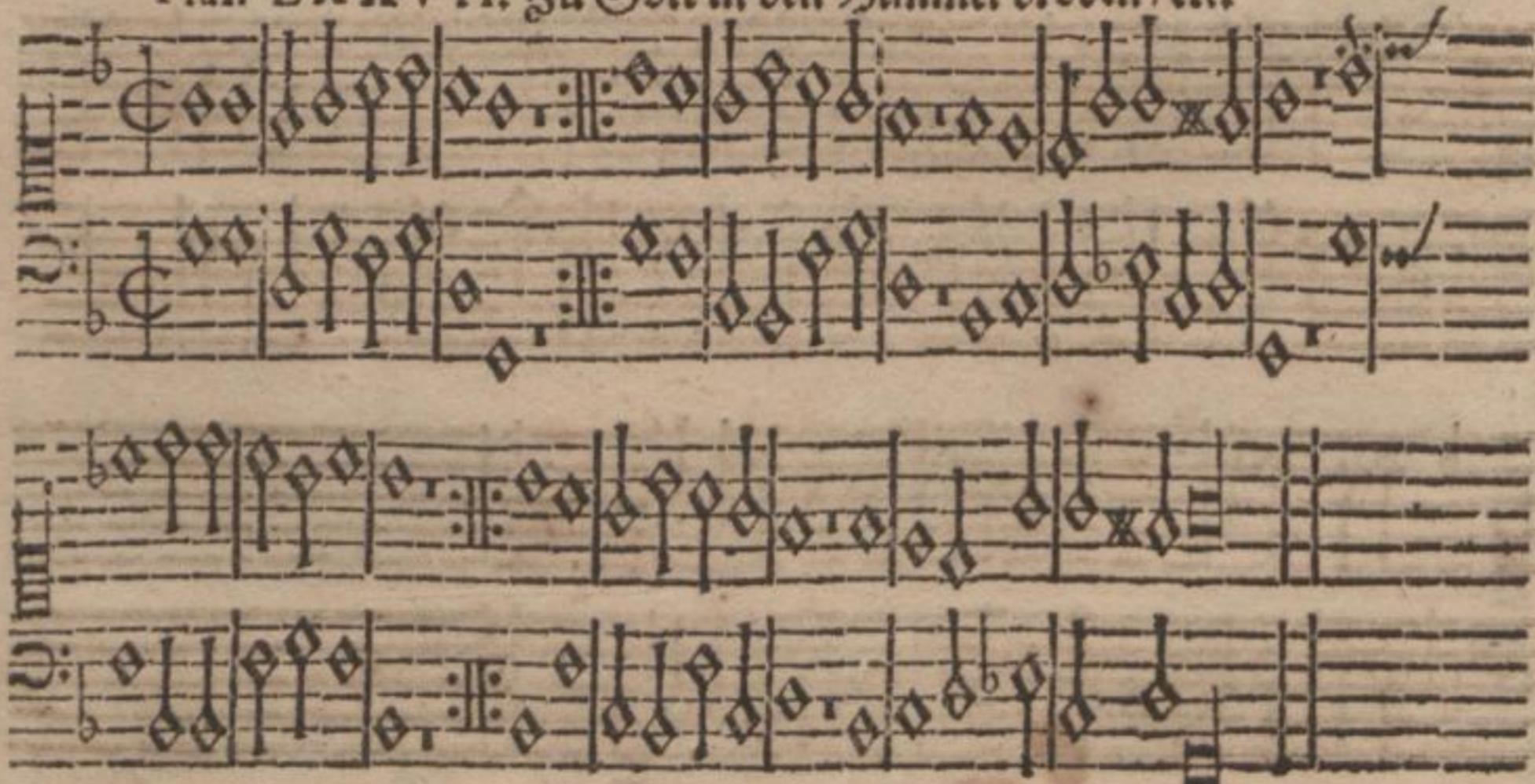
Psal. LXXIV. Warumb verstößt du uns O Herr / etc.





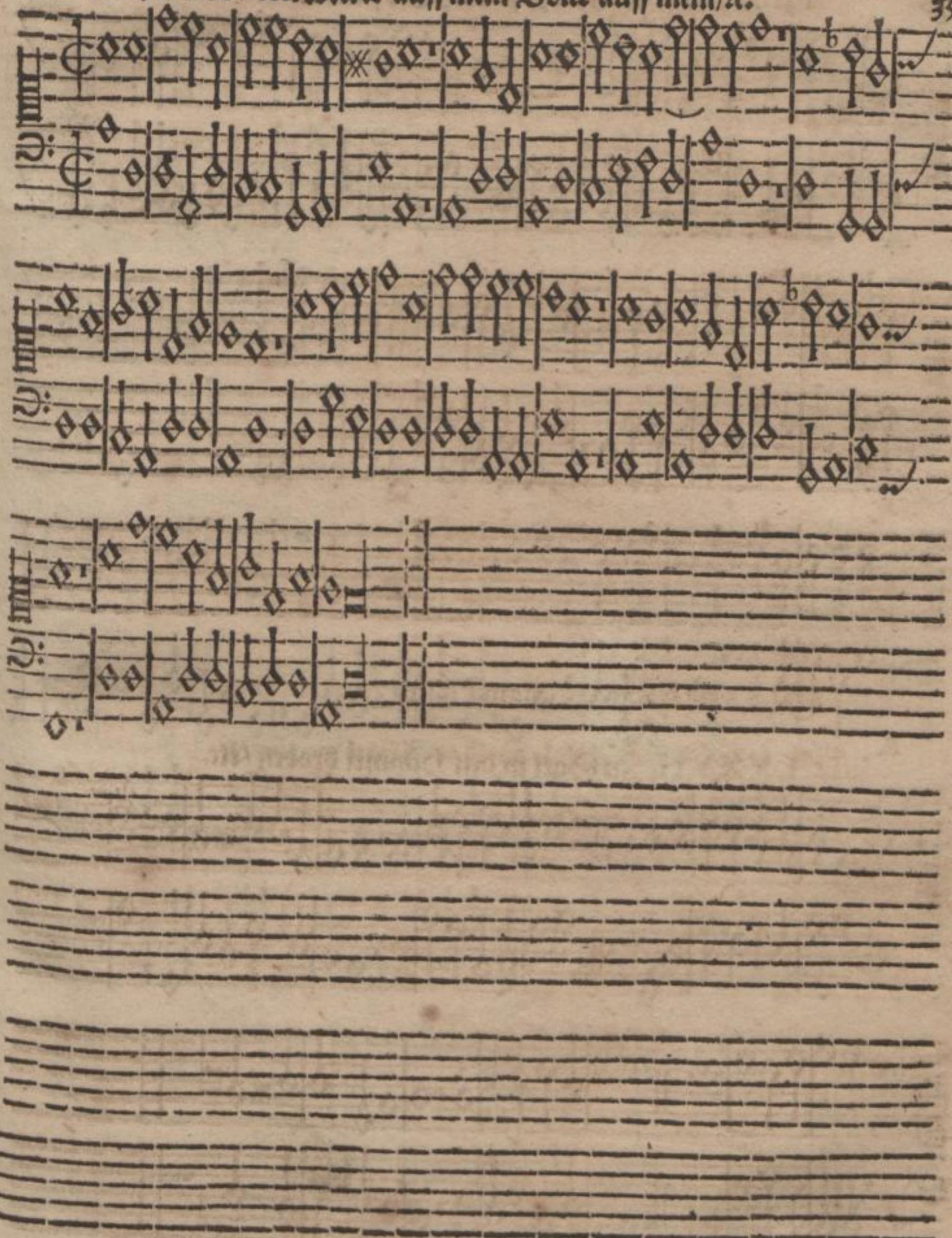
Psal. LXXVI. ad Melodiam Psalmi 30.

Psal. LXXVII. Zu Gott in den Himmel droben / etc.



Psal. LXXVIII. Mercē auff mein Volk auff mein/re.

39



Psal. LXXX. Anhör du Hirt Israel werthe/etc.

Psal. LXXXI. Sing mit fröhler Stimme.

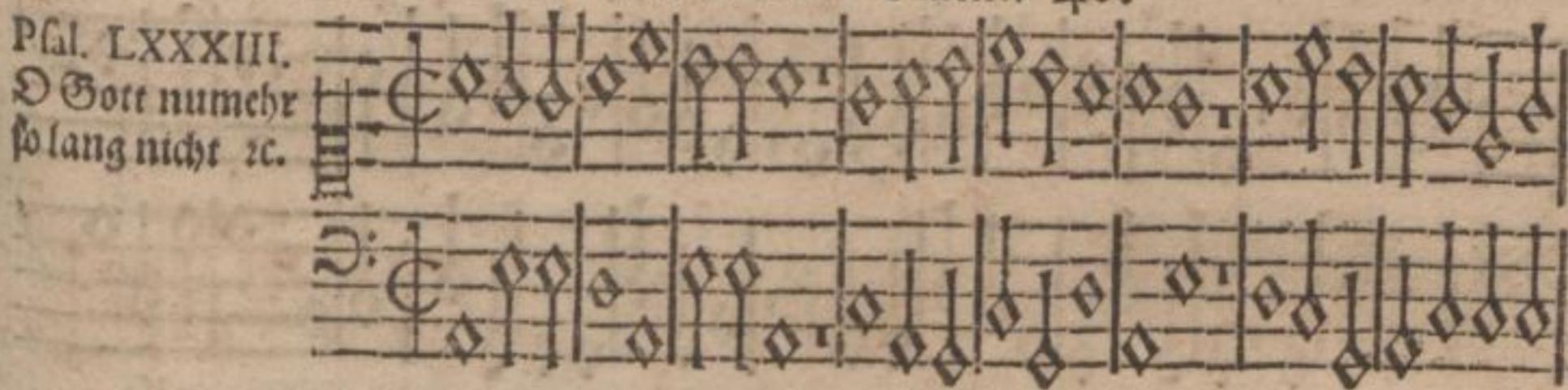
37



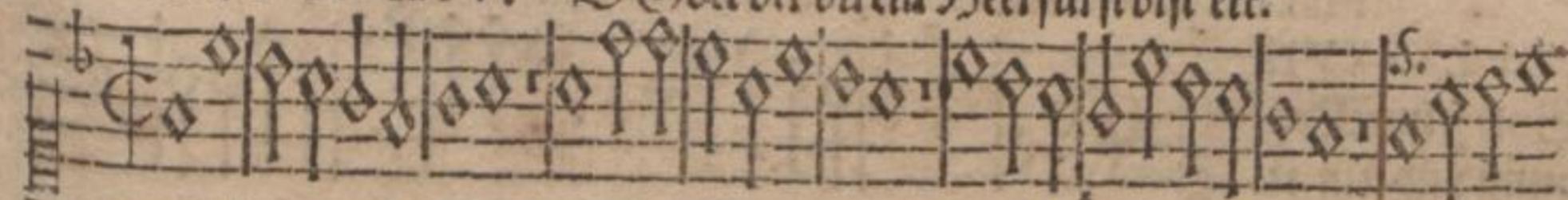
Psal. LXXXII. ad Melodiam Psalmi 46.

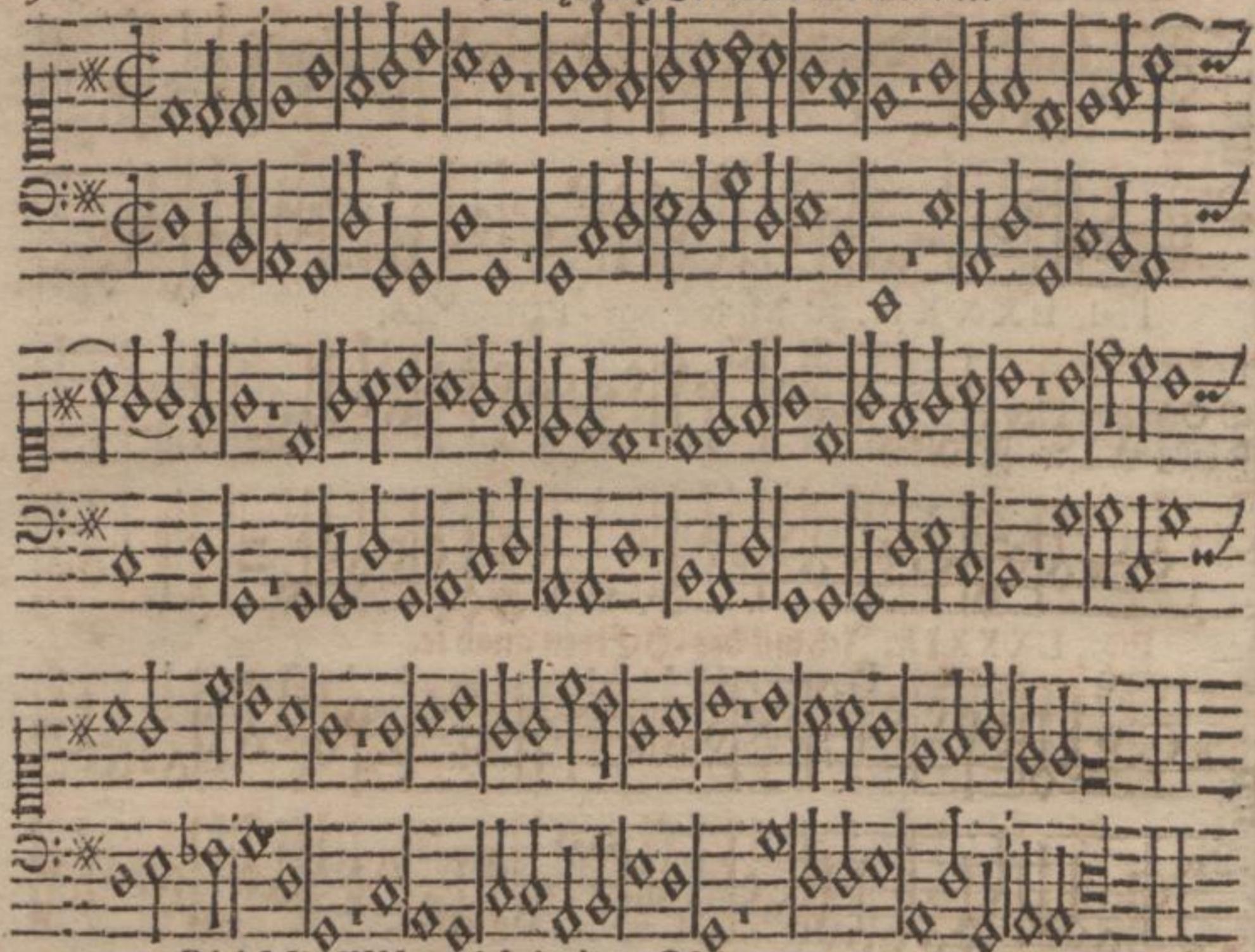
Psal. LXXXIII.

O Gott numehr  
so lang nicht ic.



Psal. LXXXIV. O Gott der du ein Heerfürst bist etc.





Psal. LXXXVI. ad Melodiam Psalmi 77.

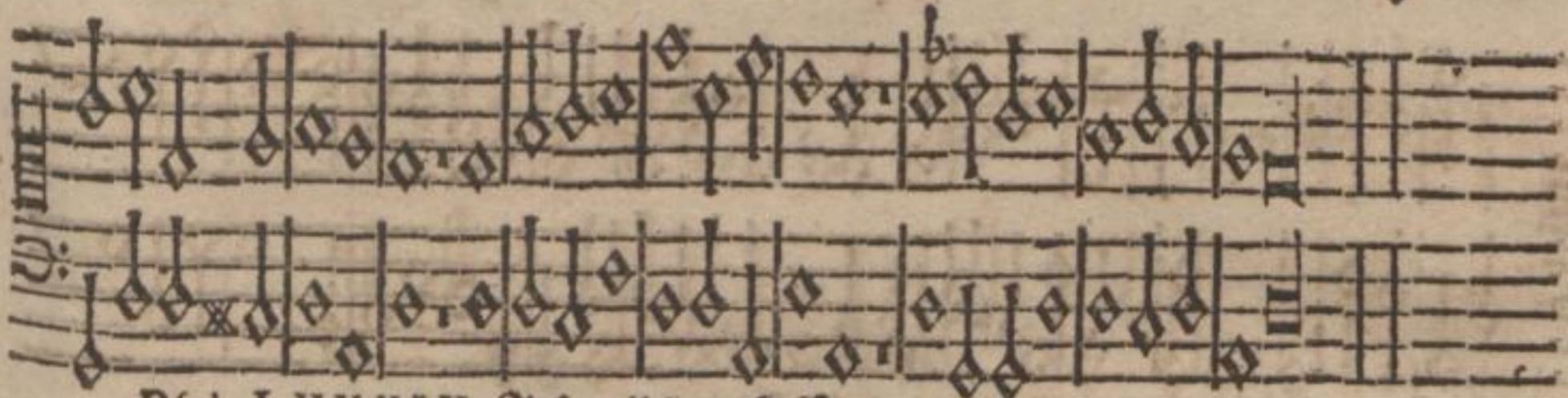
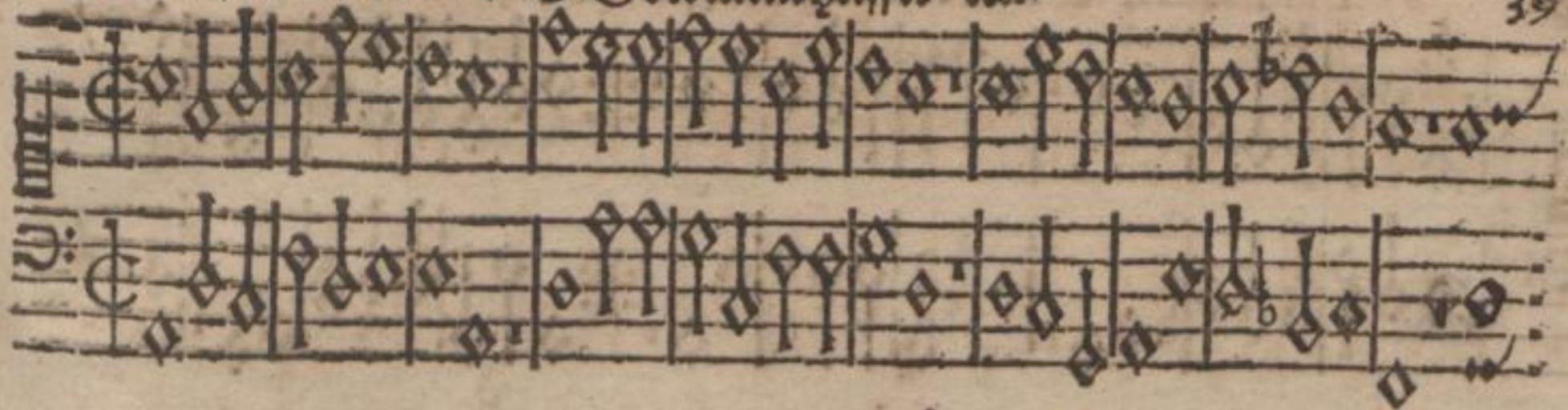
Psal LXXXVII.

Gott seine Woh-nung vnd sein re-

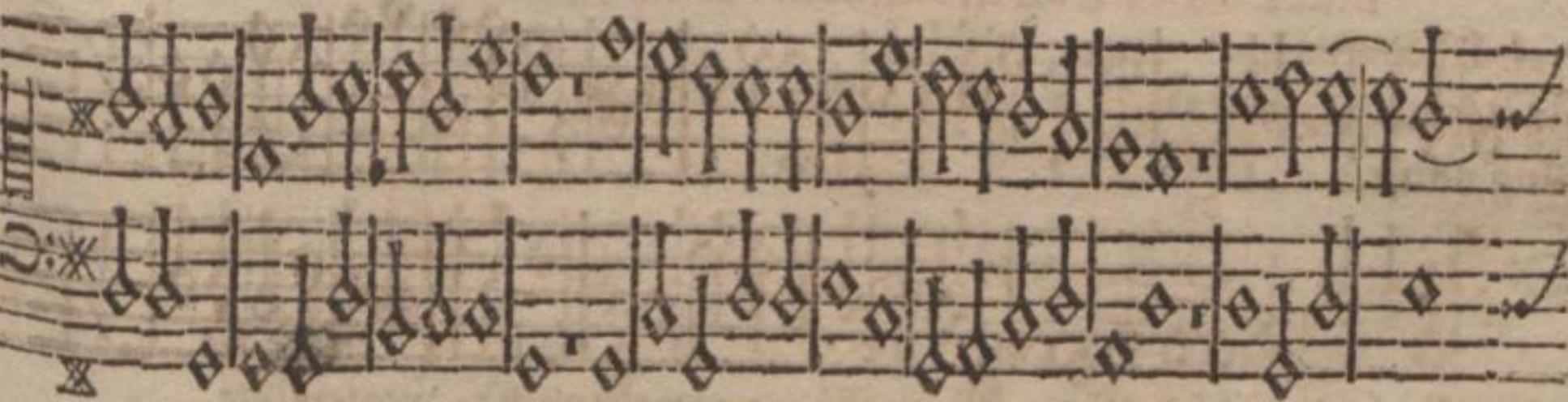
Musical notation for Psalm 86, featuring two staves of music in black ink on aged paper. The notation uses a system of vertical stems and small horizontal strokes to represent pitch and rhythm. The staves are separated by short vertical lines.

Psal. LXXXVIII. O Gott mein Helfer etc.

39

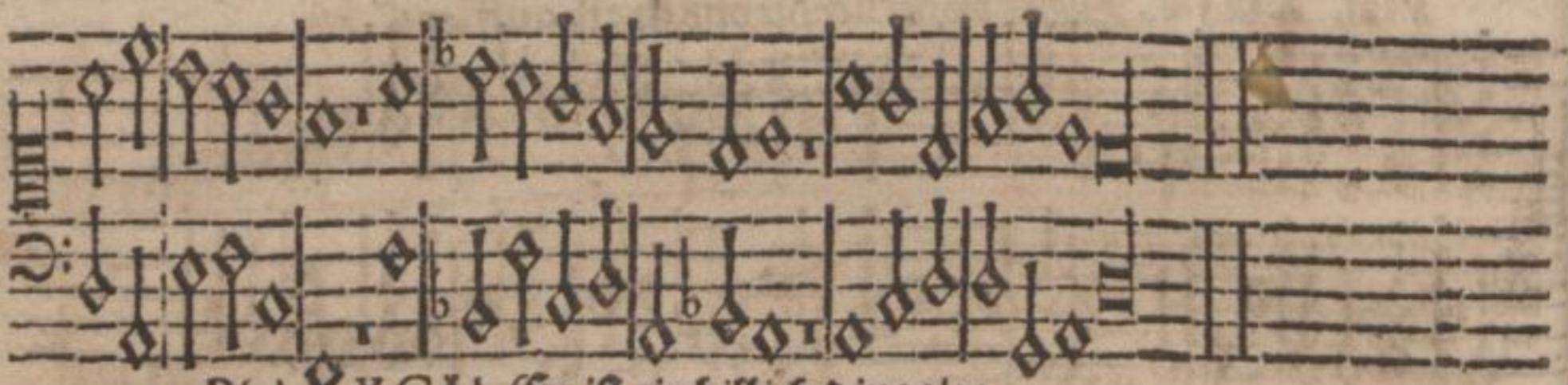
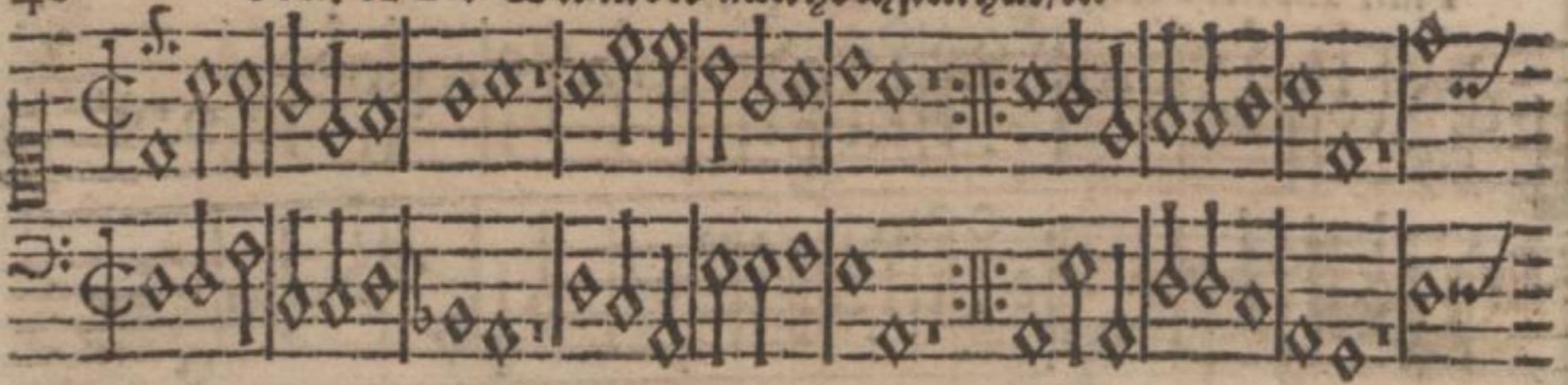


Psal. LXXXIX. Ich will des Herrn gnad ric.

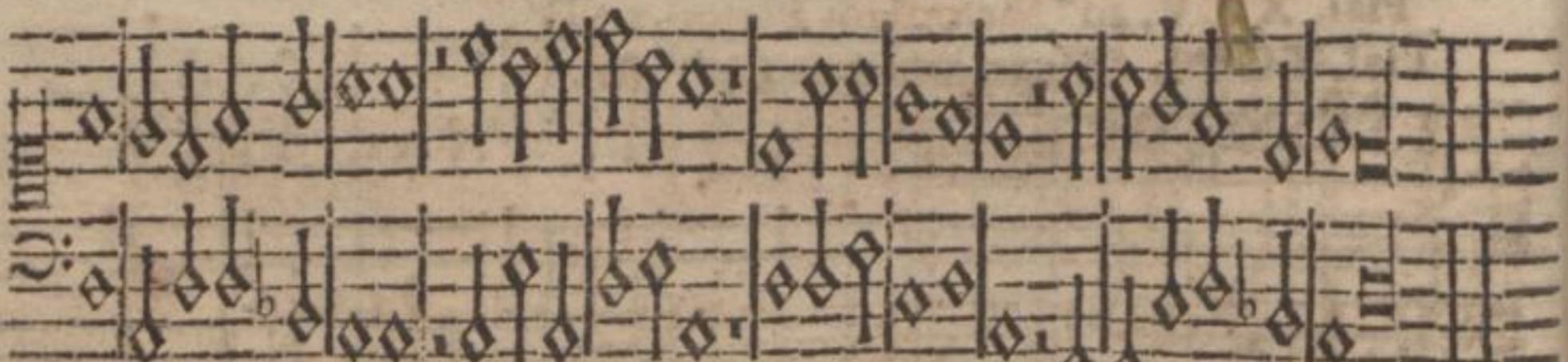


Psal. XC. ad Melodiam Psalmi 78.

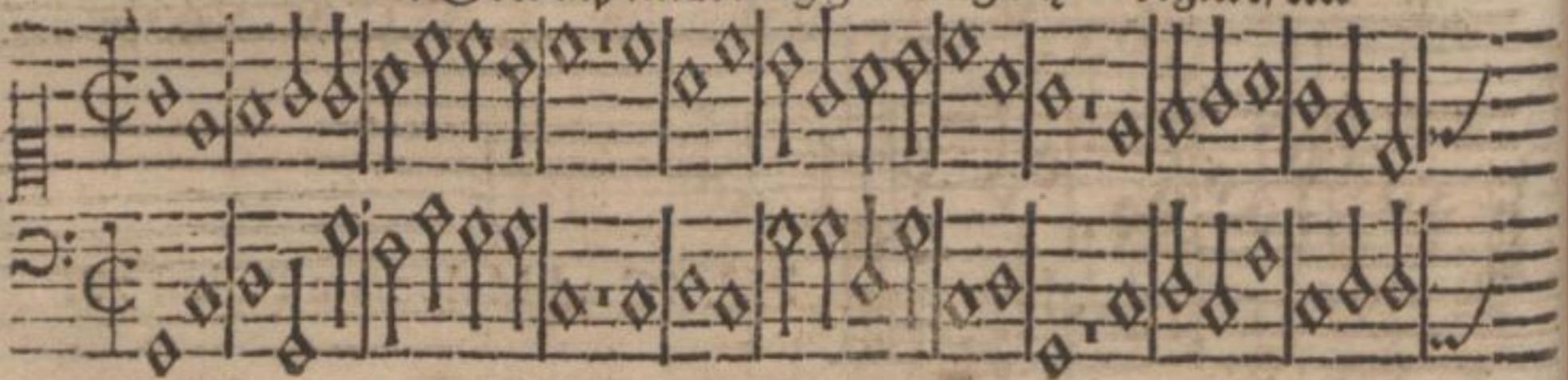
40 Psal. XC I. Wer in des allerhöchsten hut/ ic.



Psal. XC II. Es ist ein billich dinge/ ic.

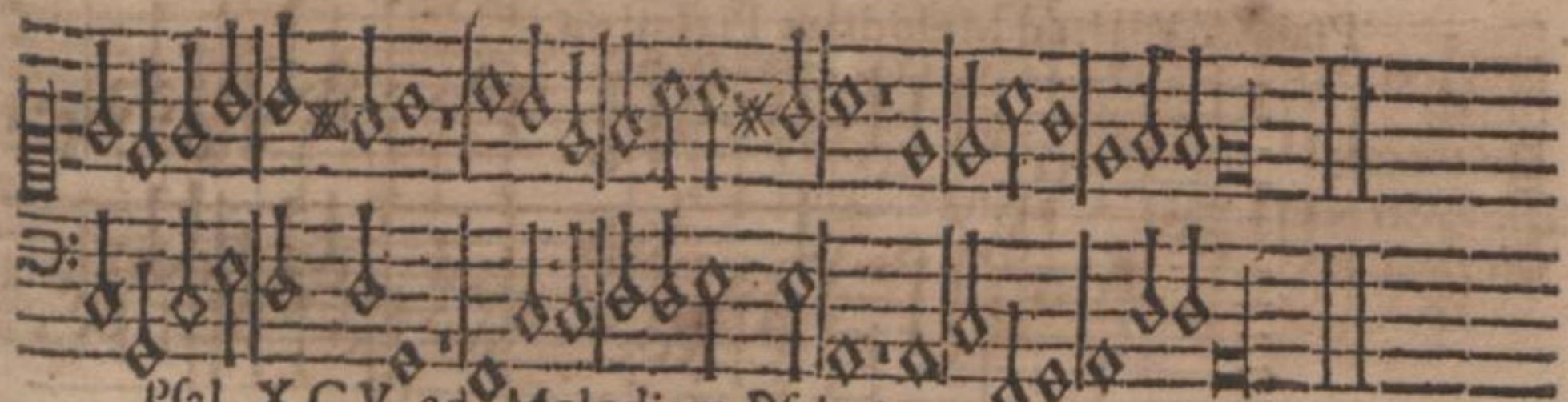
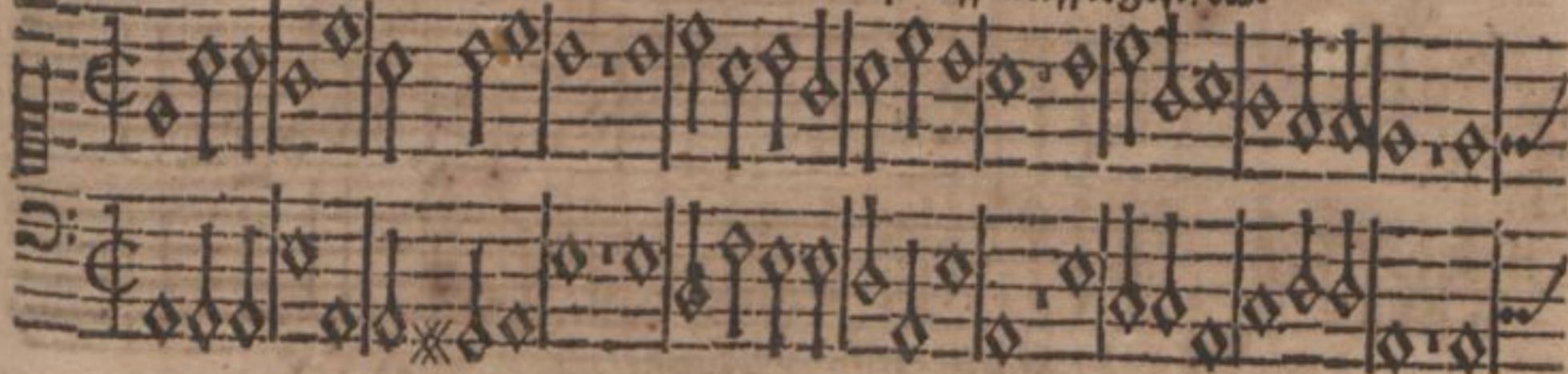


Psal. XC III. Gott alß ein König gewaltiglich regiert/ etc.



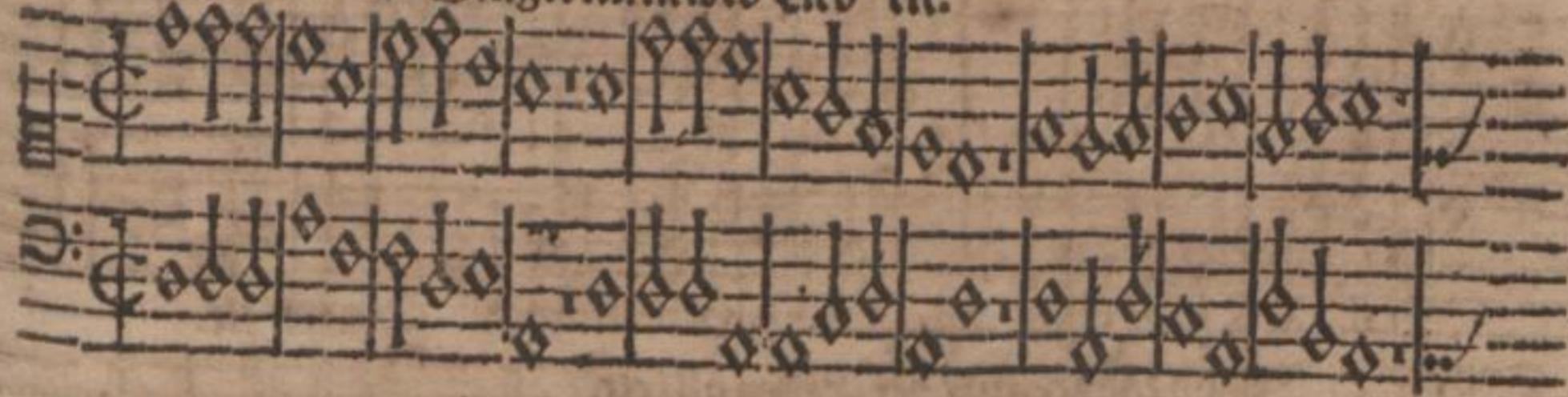


Psal. XCIV. Herr Gott der du vns straff aufflegest etc.



Psal. XCV. ad Melodiam Psalmi 24.

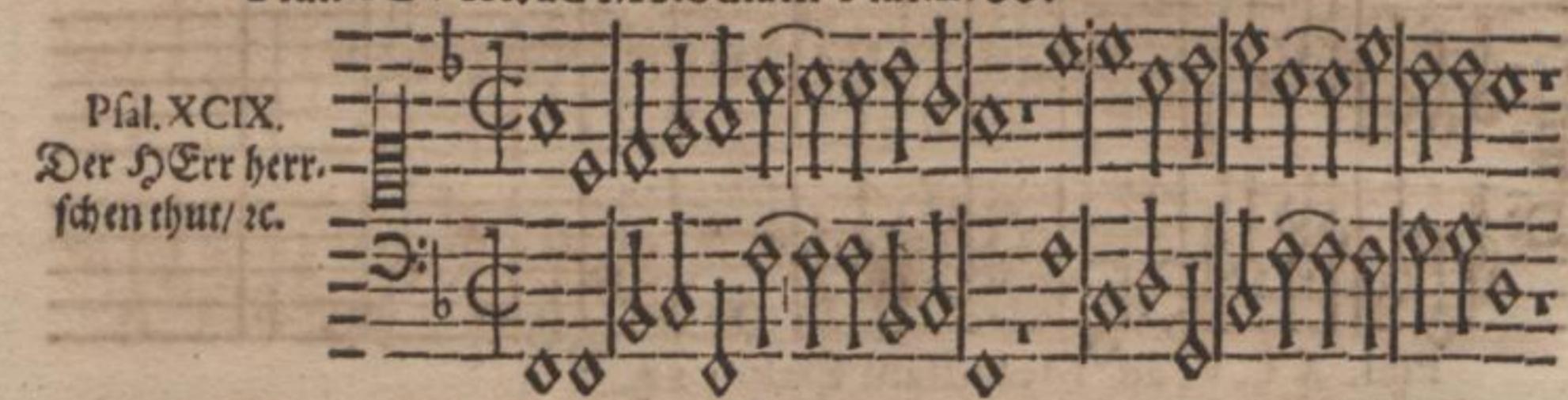
Psal. XCVI. Singet ein newes Lied etc.





Psal. XC VIII. ad Melodiam Psalmi 66.

Psal. XCIX.  
Der HErr herr.  
schen thut / &c.



Psal. C. Ihr Völker auff der Erden all / &amp;c.



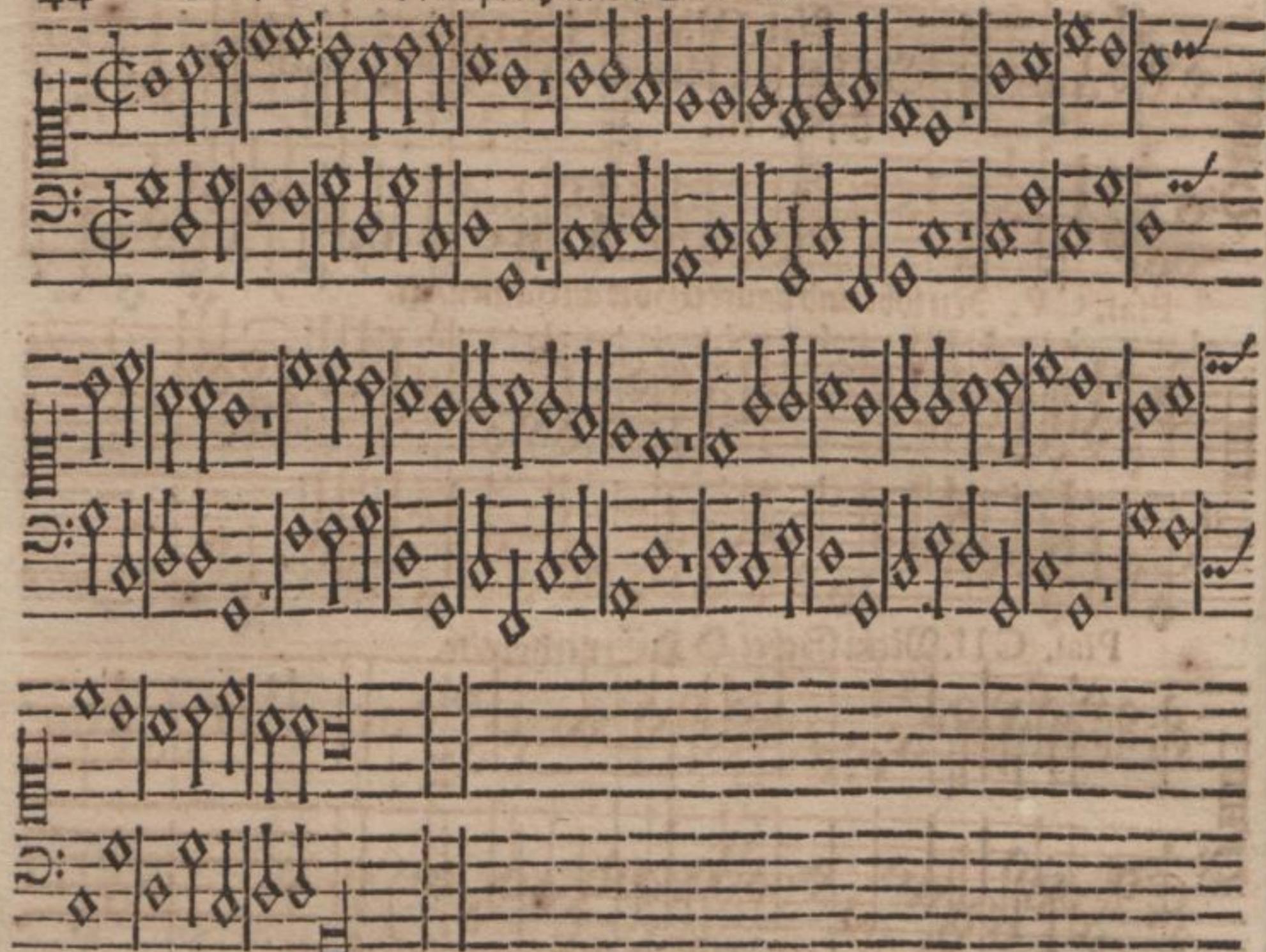
Psal. CI.  
Ich hab mir fürs  
gesetzt etc.

43

Psal. CII. Mein Gebet O Herr erhöre/m.

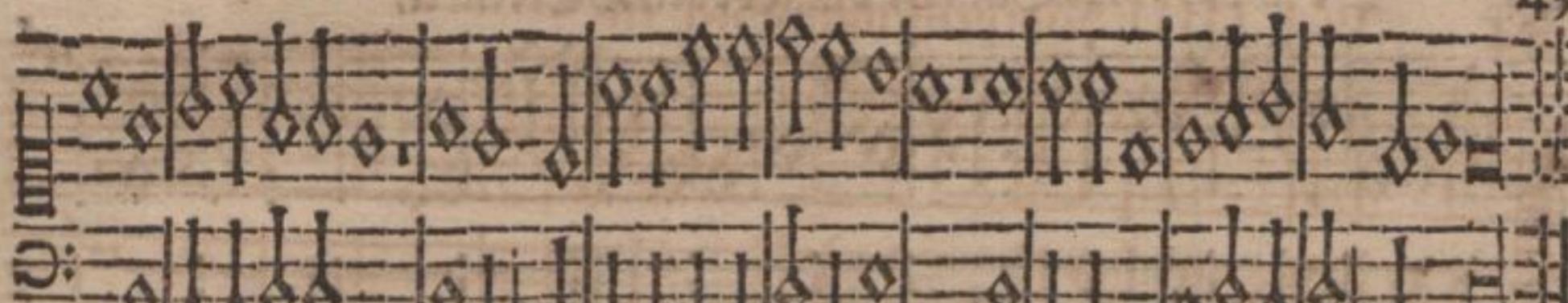
44

Psal. G III. Nun preiß mein Seel etc.

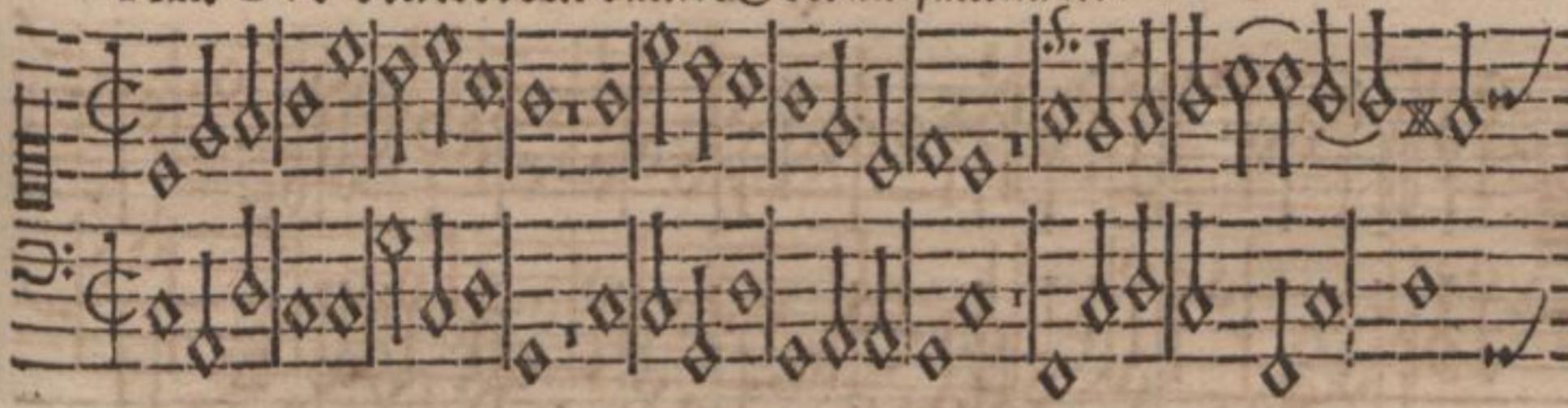


Psal. C. V. Wach auff mein Seel etc.

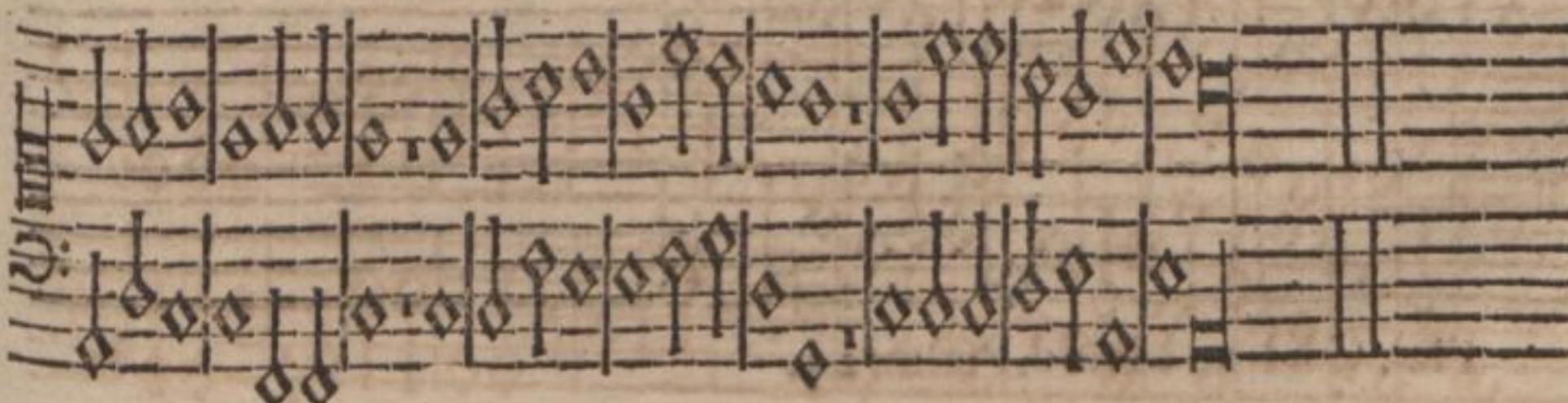




Psal. CV. Nun lobt und dankt Gott allesamen/etc.



Psal. CVI. Nun lobt Gott dann er freundlich ist/etc.

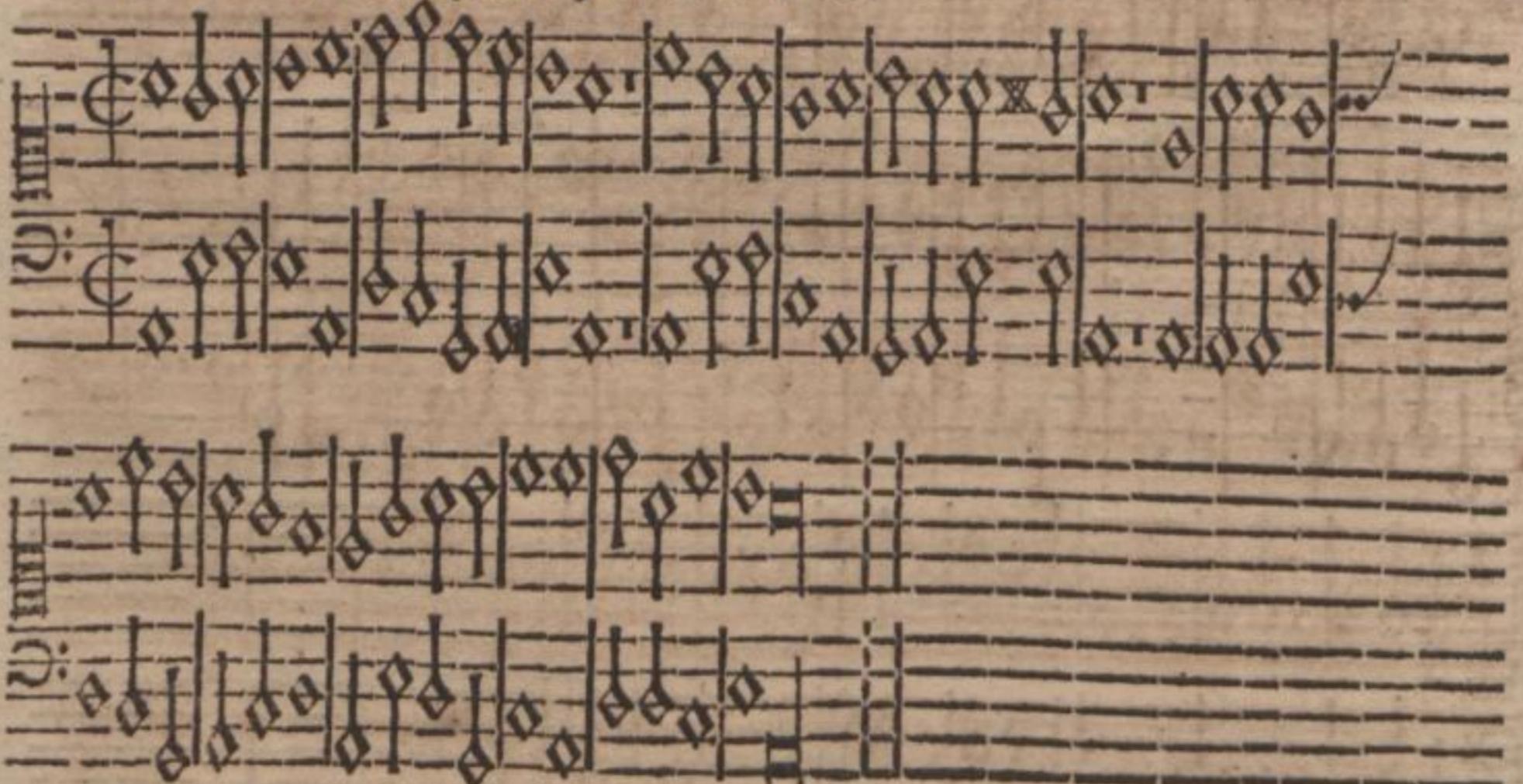




Psal. CVIII. ad Melodiam Psalmi 60.

Psal. CIX. ad Melodiam Psalmi 28.

Psal. CX. Der HErr zu meinem etc.



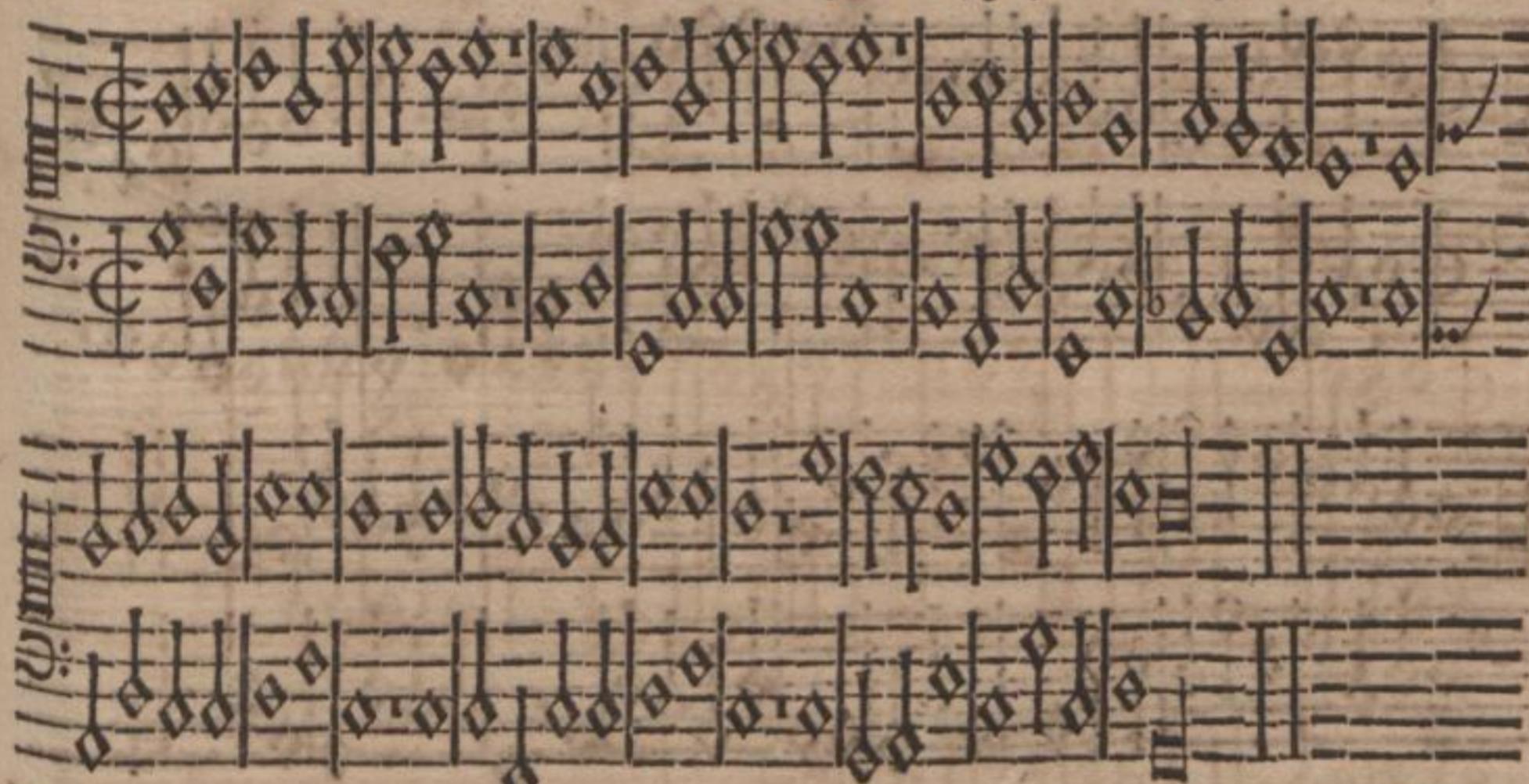
Psal. CXI. ad Melod. Psalmi 24.

Psal. CXII. Wo! diesem Menschen / ic.

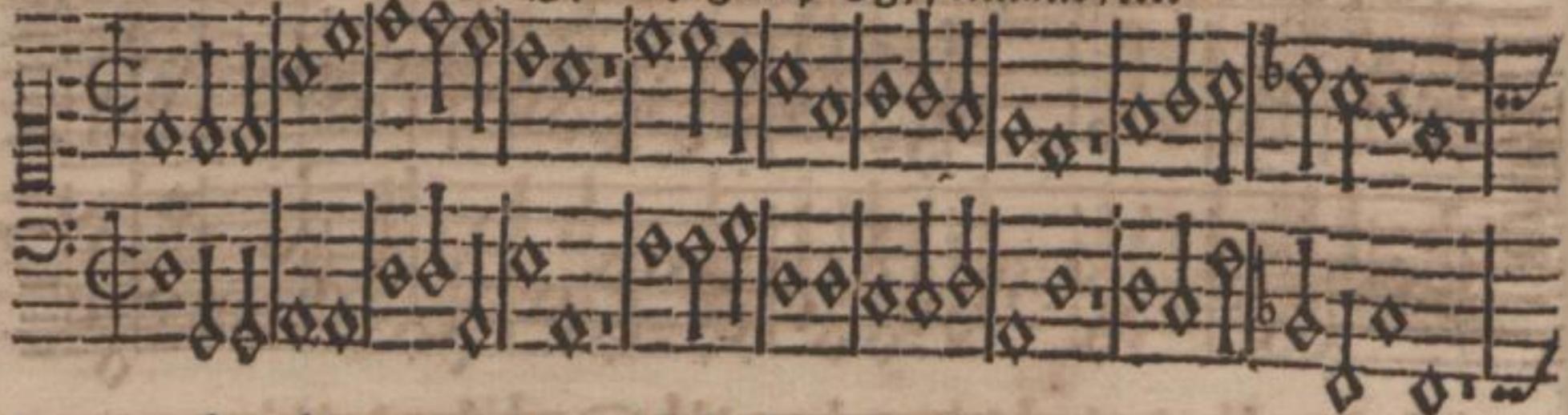
47



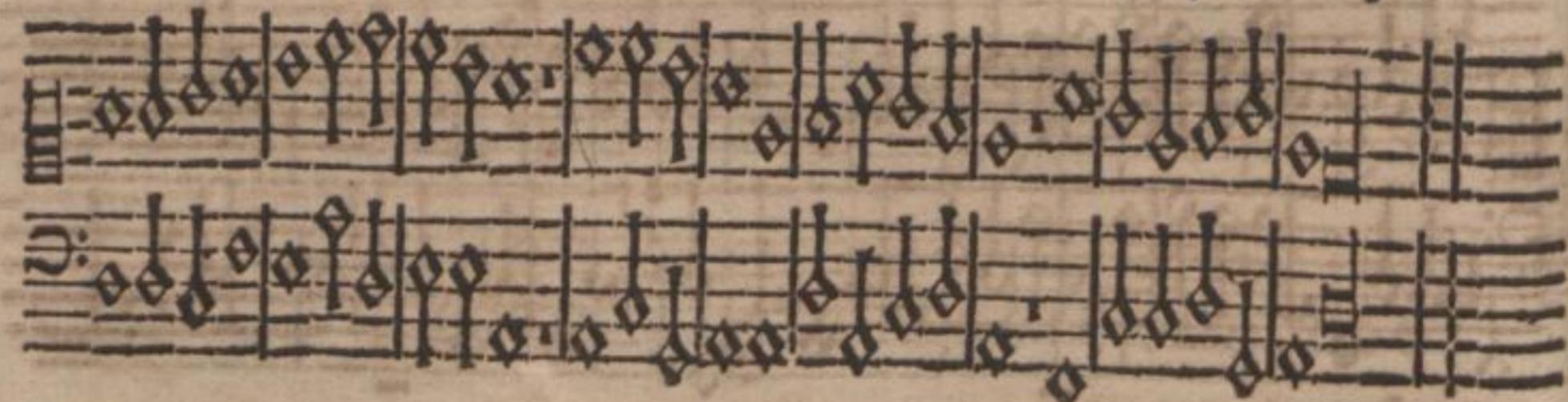
Psal. CXIII. Nun lobt den HErrn ihr sein Knechte / ic.



48 Psal. CXIV. Da Israel zog auf Egyptenland / etc.



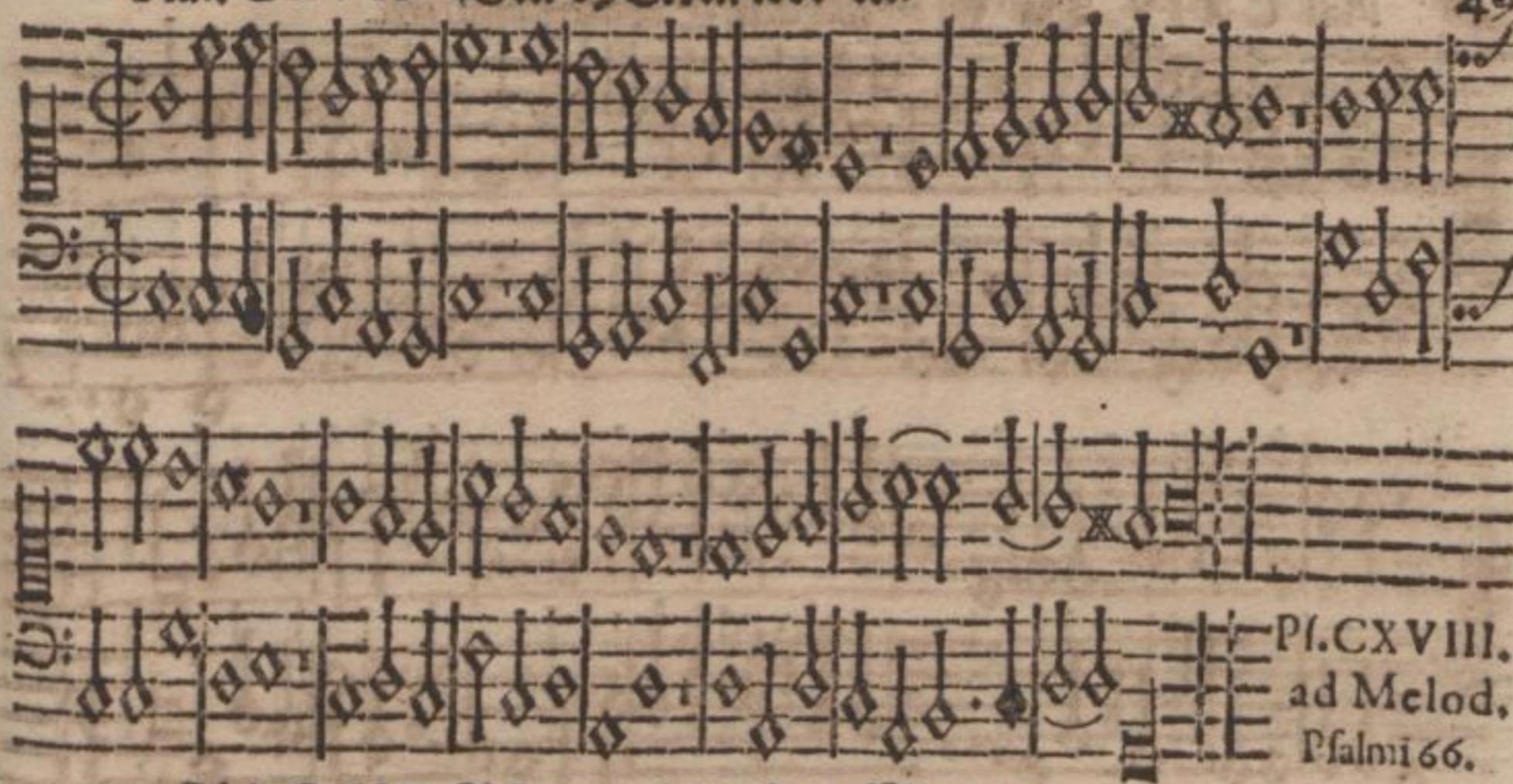
Psal. CXV. Nicht vns/nicht vns / ic.



Psal. CXVI, ad Melod, Psalmi 74.

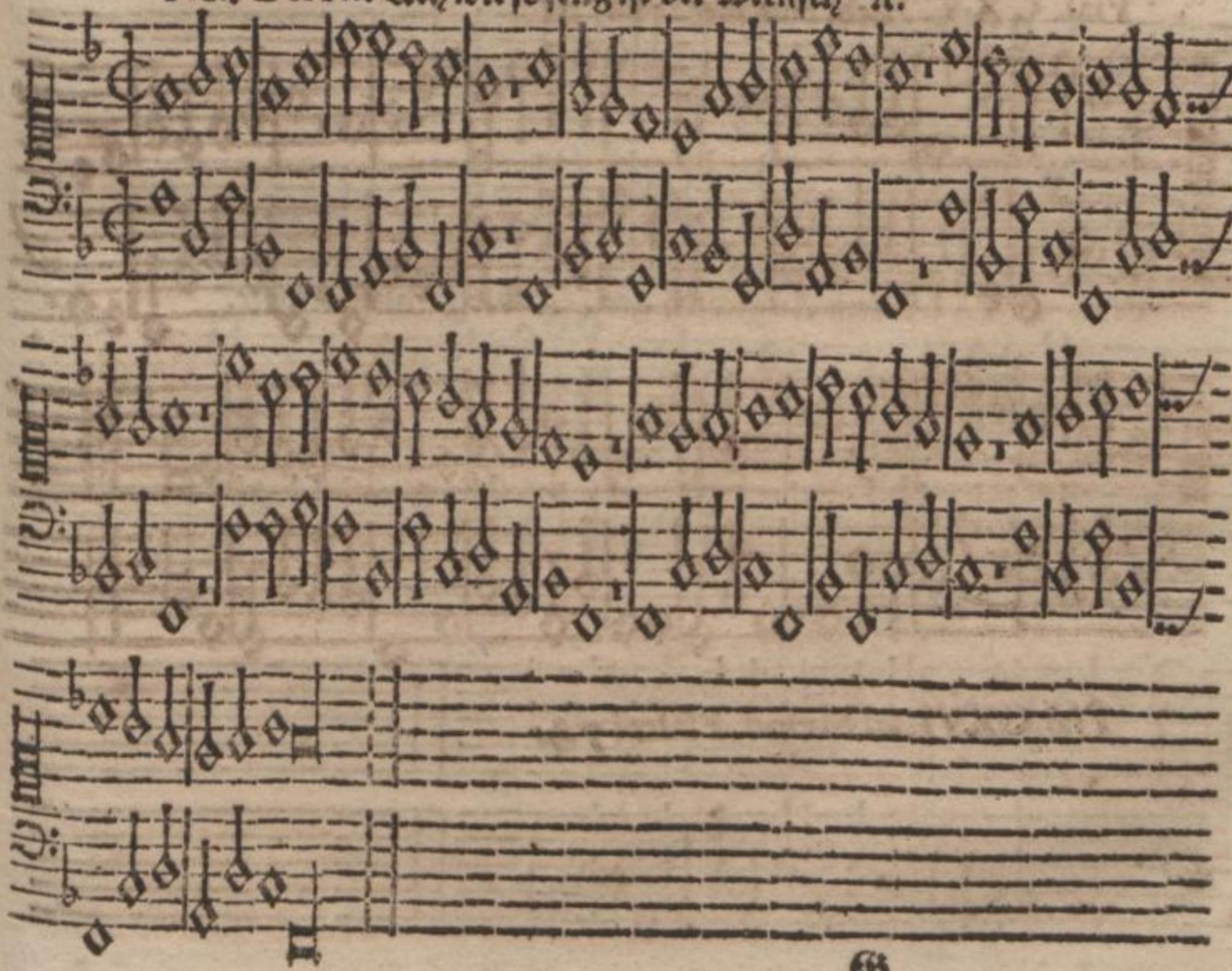
Psal. CXVII. Den H̄erren lobt etc.

49



Psal. CXVIII.  
ad Melod.  
Psalmi 66.

Psal. CXIX. Ach wie so selig ist der Mensch etc.



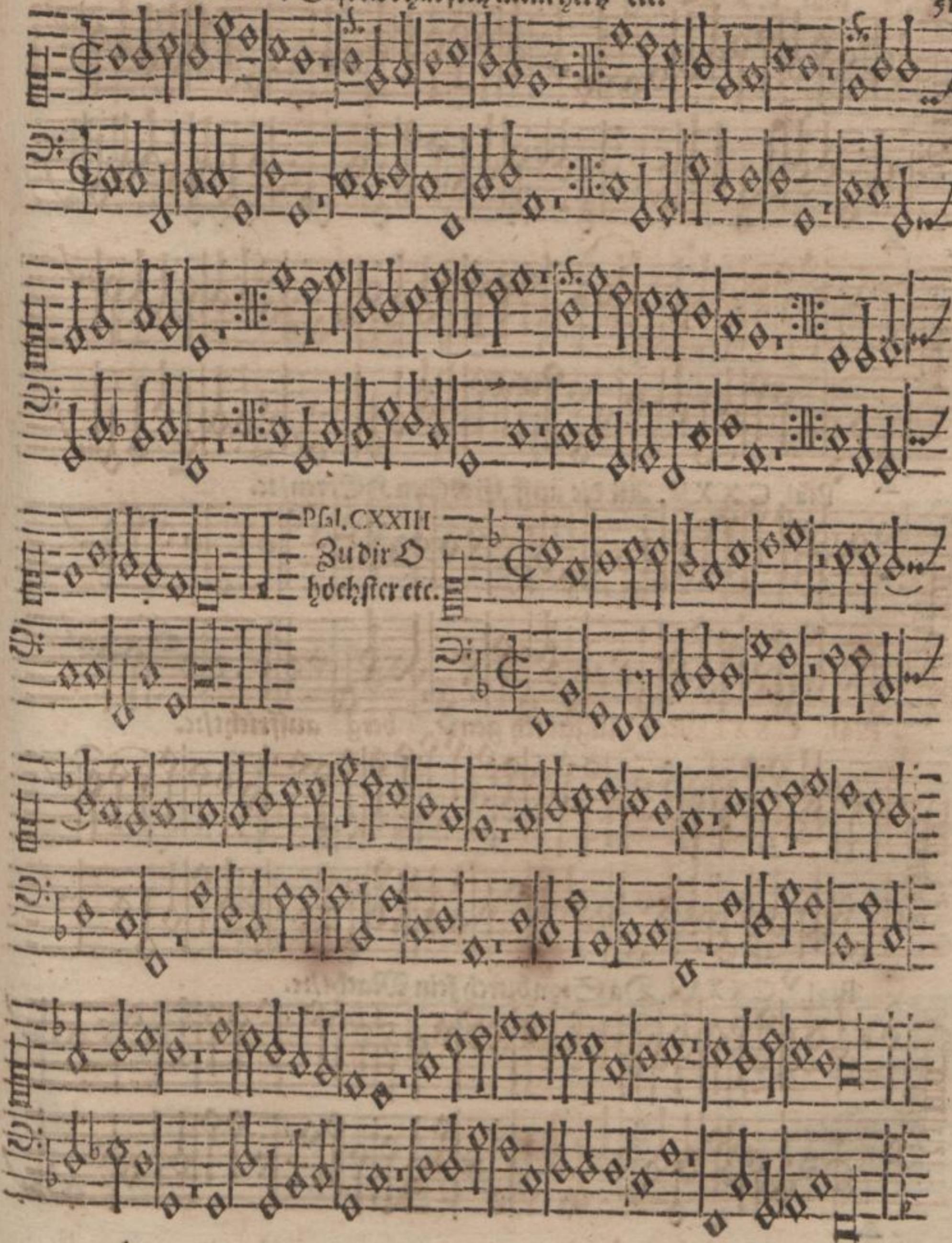
6

The image shows three staves of musical notation from an old manuscript. The notation is in brown ink on light-colored, slightly aged paper. Each staff consists of five horizontal lines. The music is written using a system of dots and vertical strokes, characteristic of early printed music notation. The first two staves begin with a clef symbol resembling a 'C' with a dot inside. The third staff begins with a clef symbol resembling a 'G' with a dot inside. The music is divided into measures by vertical bar lines. The notes are represented by short vertical strokes or dots, with some having horizontal stems extending to the right. There are also some longer horizontal strokes representing sustained notes or specific rhythmic values. The paper shows signs of age, including yellowing and small dark spots (foxing).

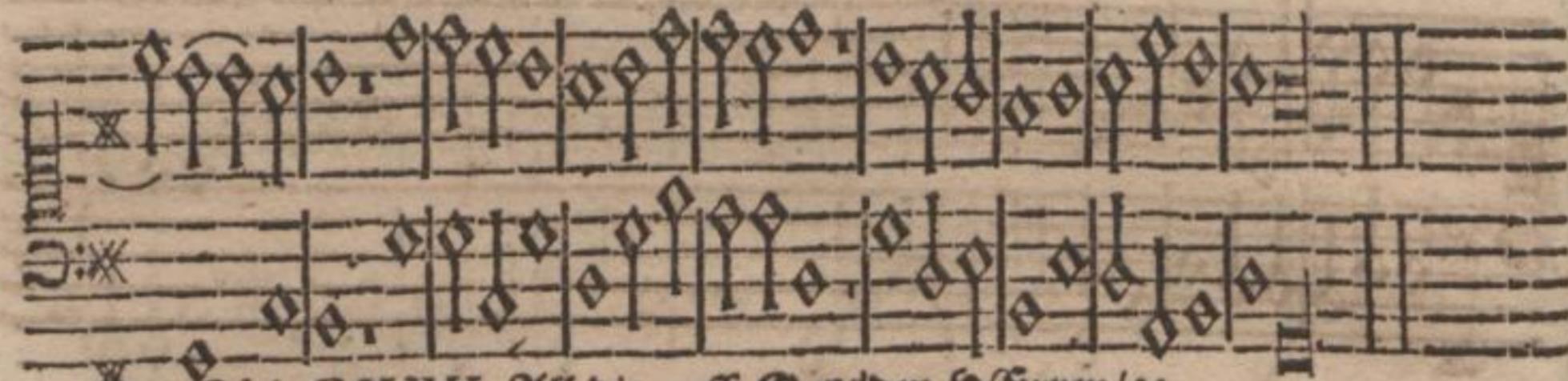
Psal. CXXI. Mein Augen ich gen berg aufricht/ie.

Psal. CXXII. Gefröhnt hat sich mein herz etc.

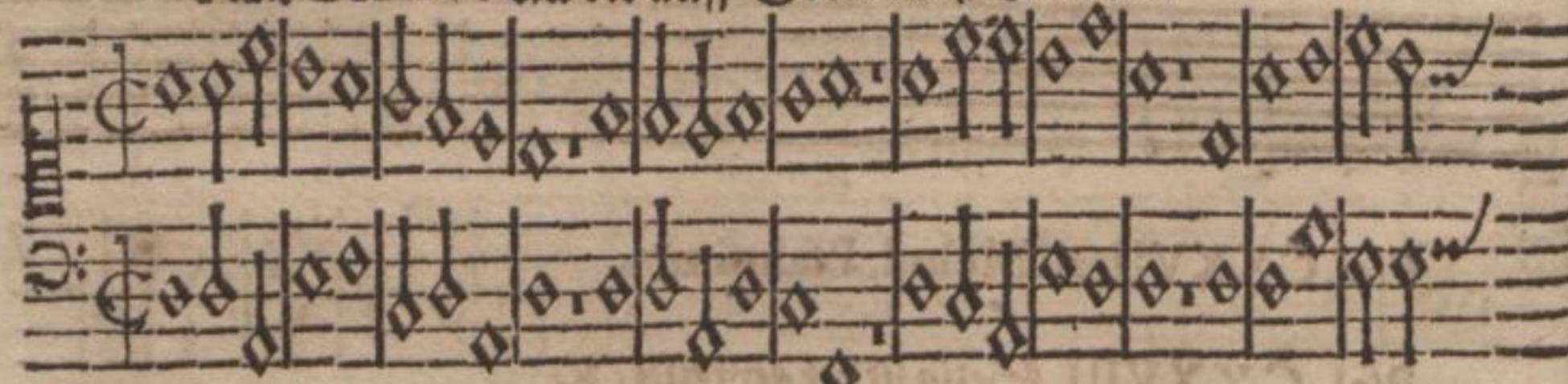
51



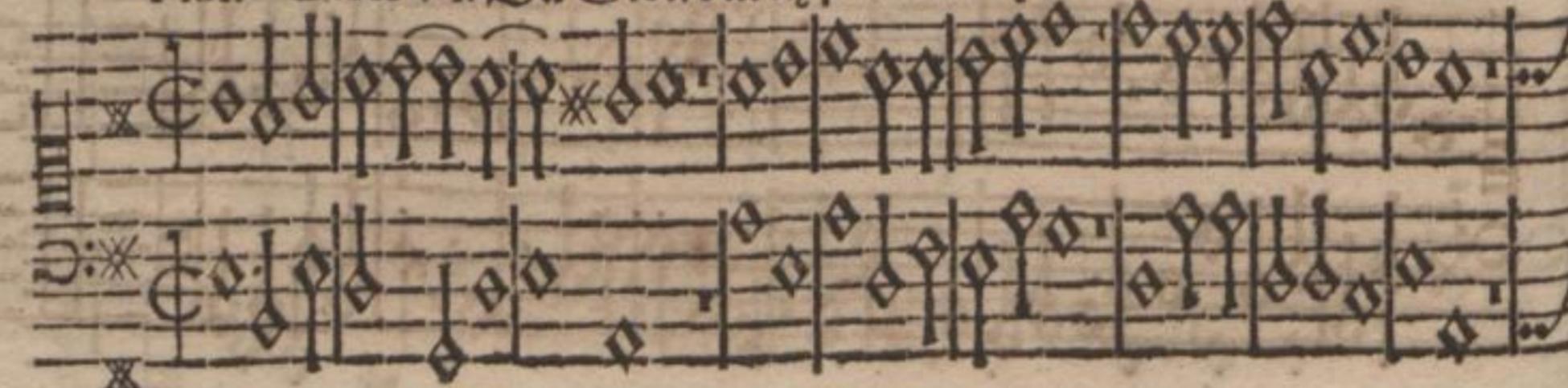
52 · Psal. CXXIV. Fürwär nu Israel vol sagen kan / sc.



Psal. CXXV. All die auff Gott den HErren / sc.



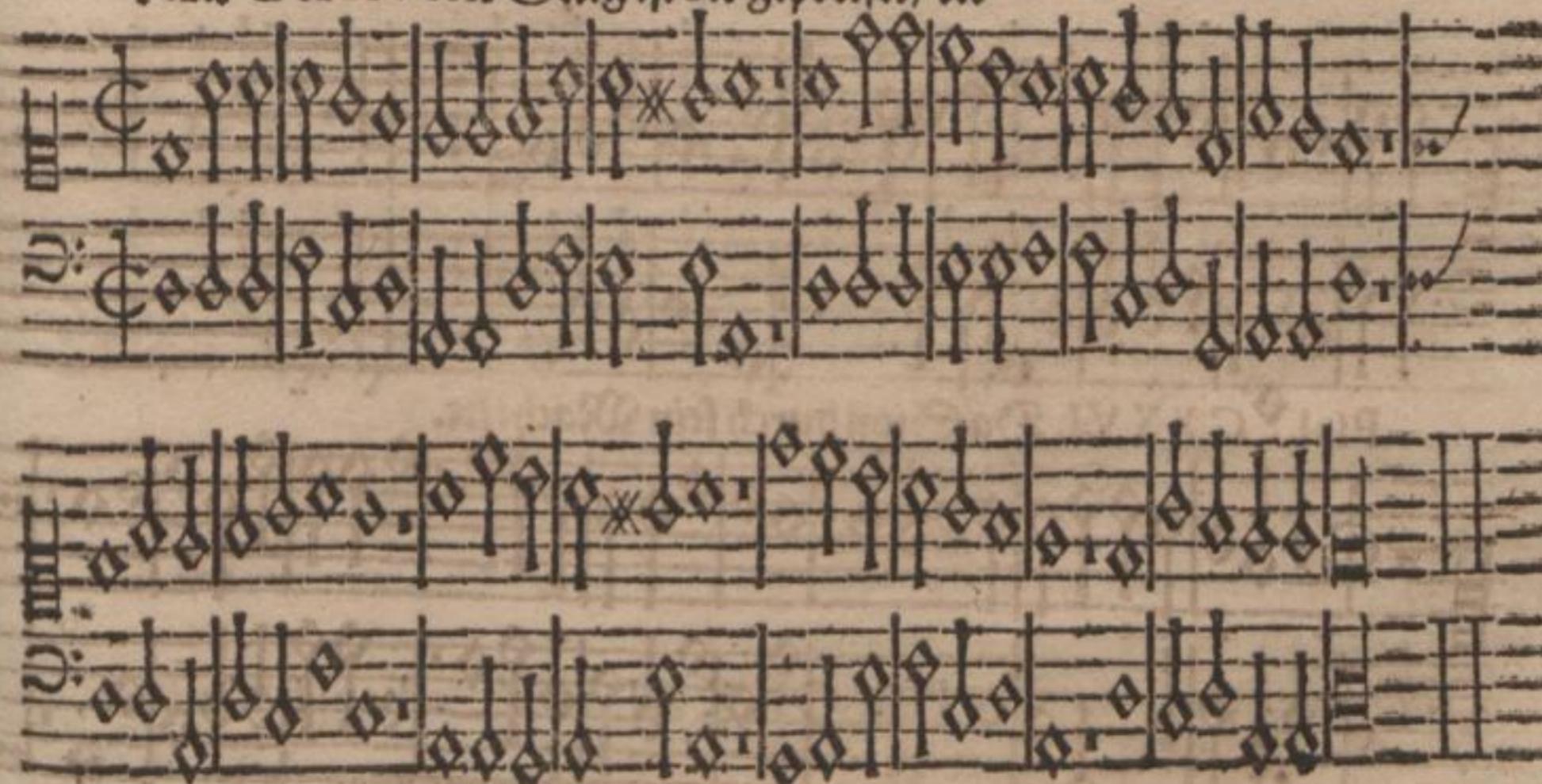
Psal. CXXVI. Da Sion durch sein Macht / sc.





Psal. CXXVII. ad Melod. Psalmi 117.

Psal. CXXVIII. Selig ist der gepreiset / 2c.



54 Psal. CXXIX. Von Jugend auff sie mich ic.



Psal. CXXX. Zu dir von herzen grunde/ic.



Psal. CXXXI, ad Melodiam Psalmi 100.

Psal. CXXXII. Gedenk O HErr / etc.

55



Psal. CXXXIII. Schw/wie so fein etc.

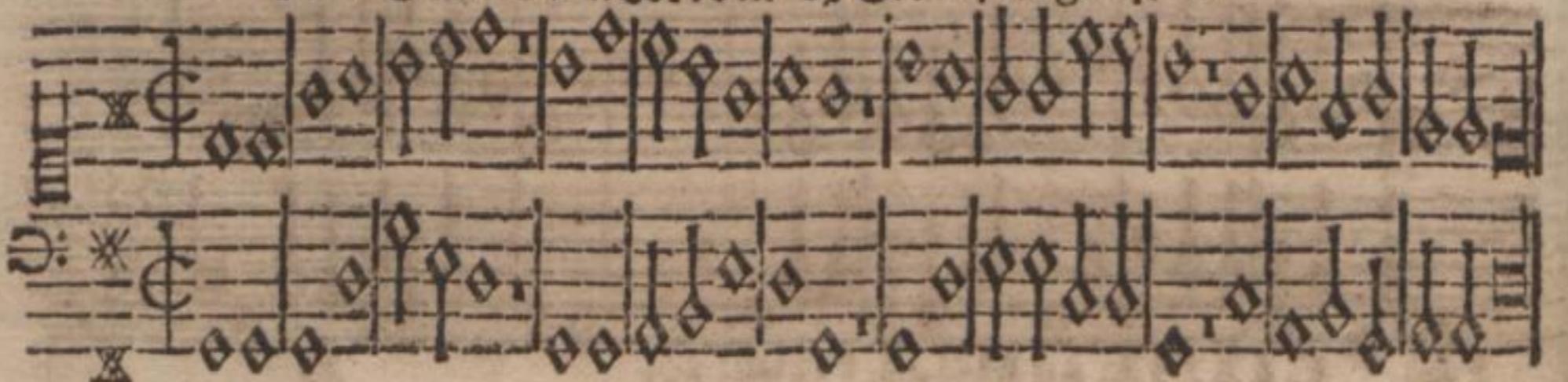




Psal. CXXXV. Lobt des H̄errn werthen nam/re.

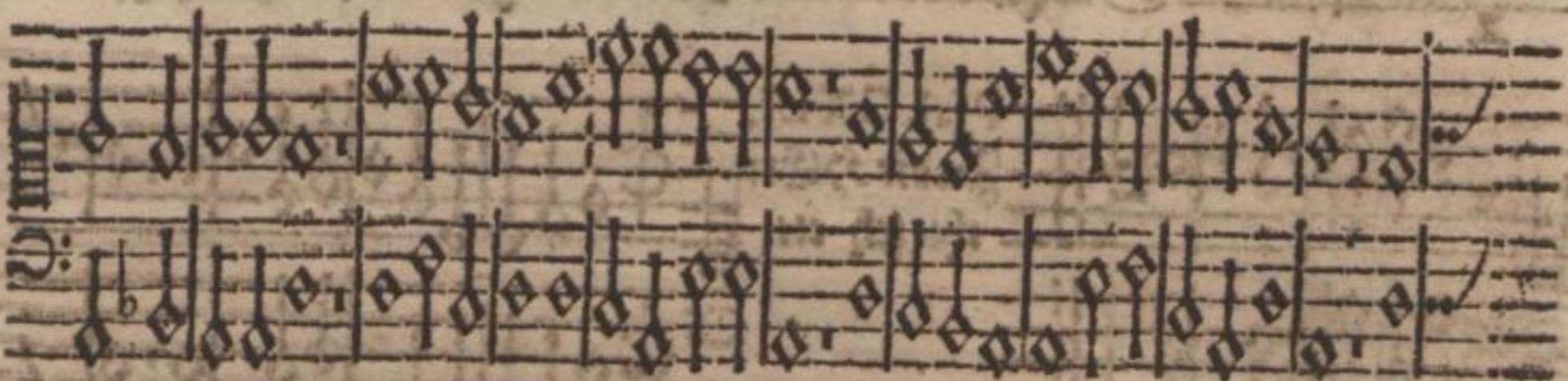
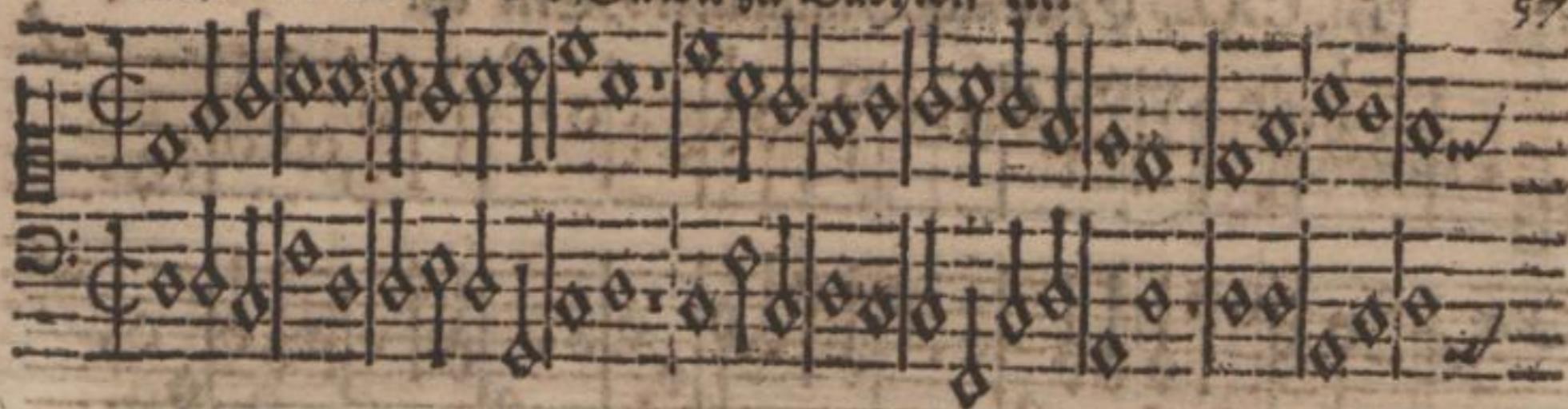


Psal. CXXXVI. Lobt den H̄erra inniglich/re.

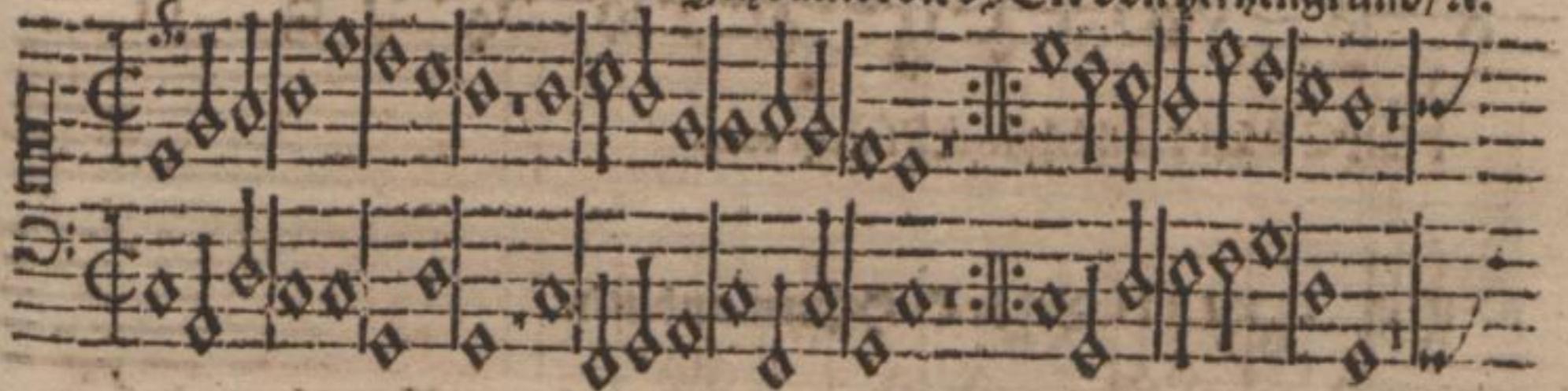


Psal. CXXXVII. Da wir zu Babylon etc.

57.



Psal. CXXXVIII. Ich dankte dir HErr von herzengrund / 26.



Psal. CXXXIX. ad Melod. Psalmi 30.

5

53 Psal. CXL. Errett mich O mein lieber HErr e.  
XXX. 127.



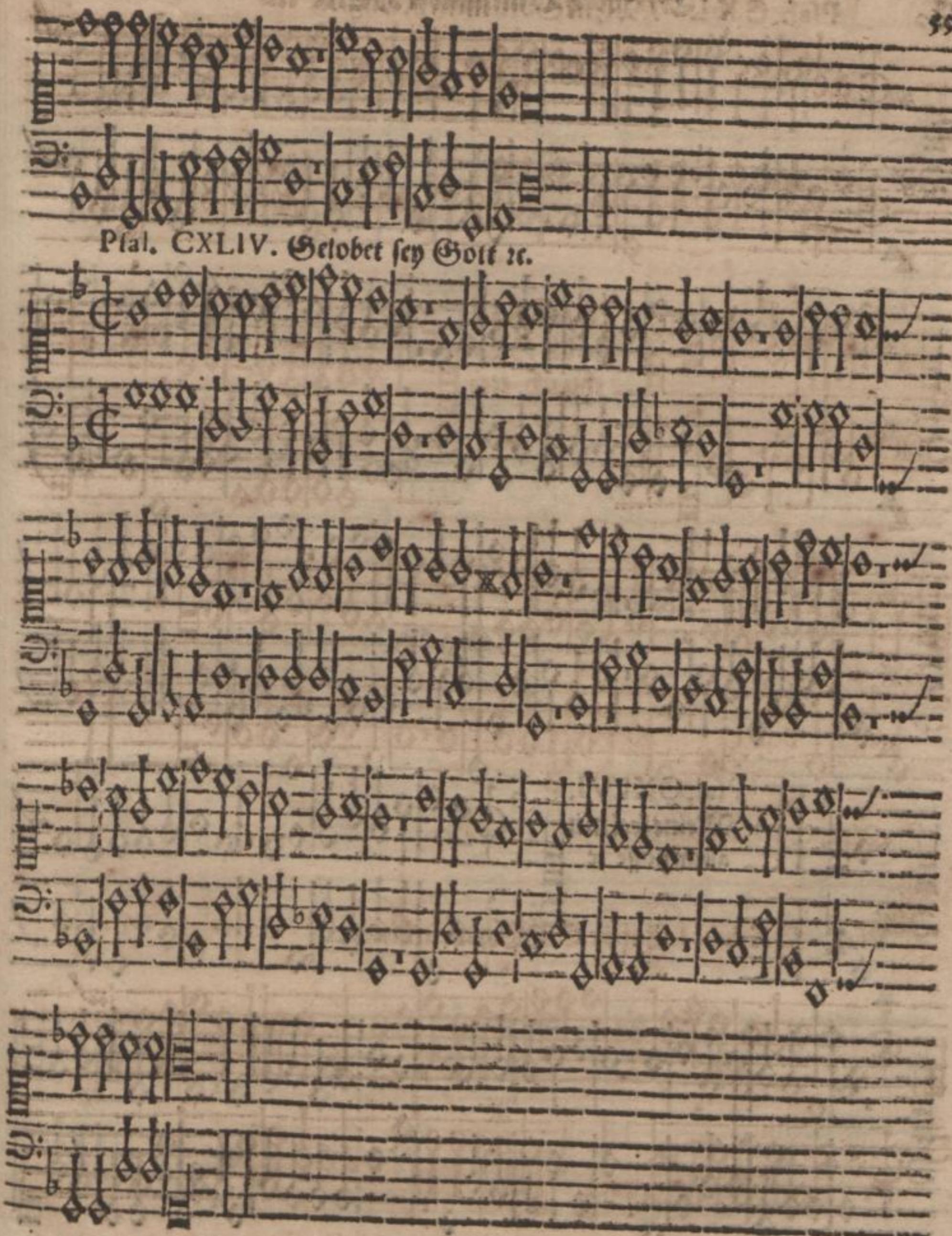
Psal. CXLII. ad Melod. Psalmi 100.

Psal. CXLIII. Erhöre O HErr mein bitt/ze.



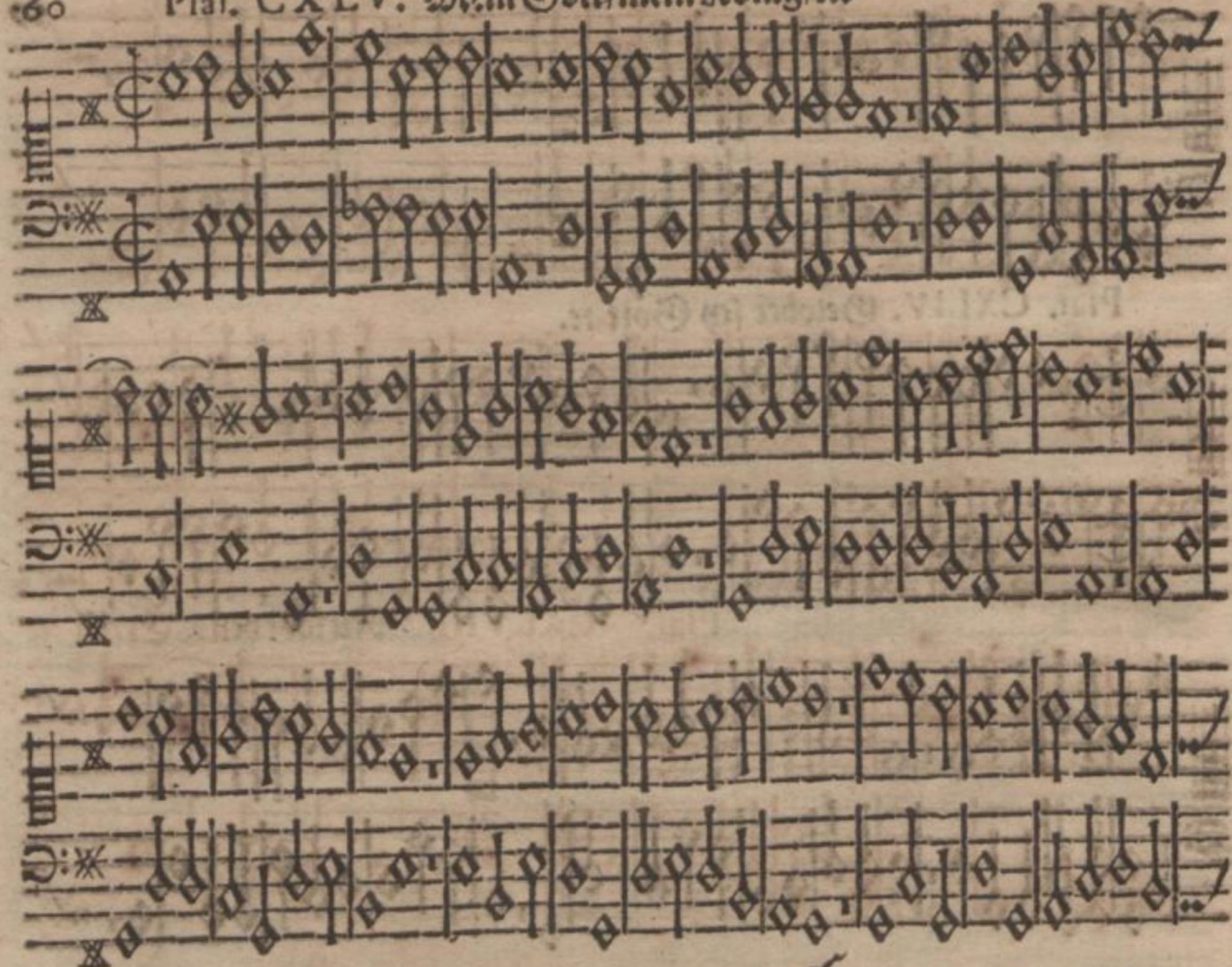
Psalm CXLIII. 128.

Psal. CXLIV. Gelobet sey Gott ic.



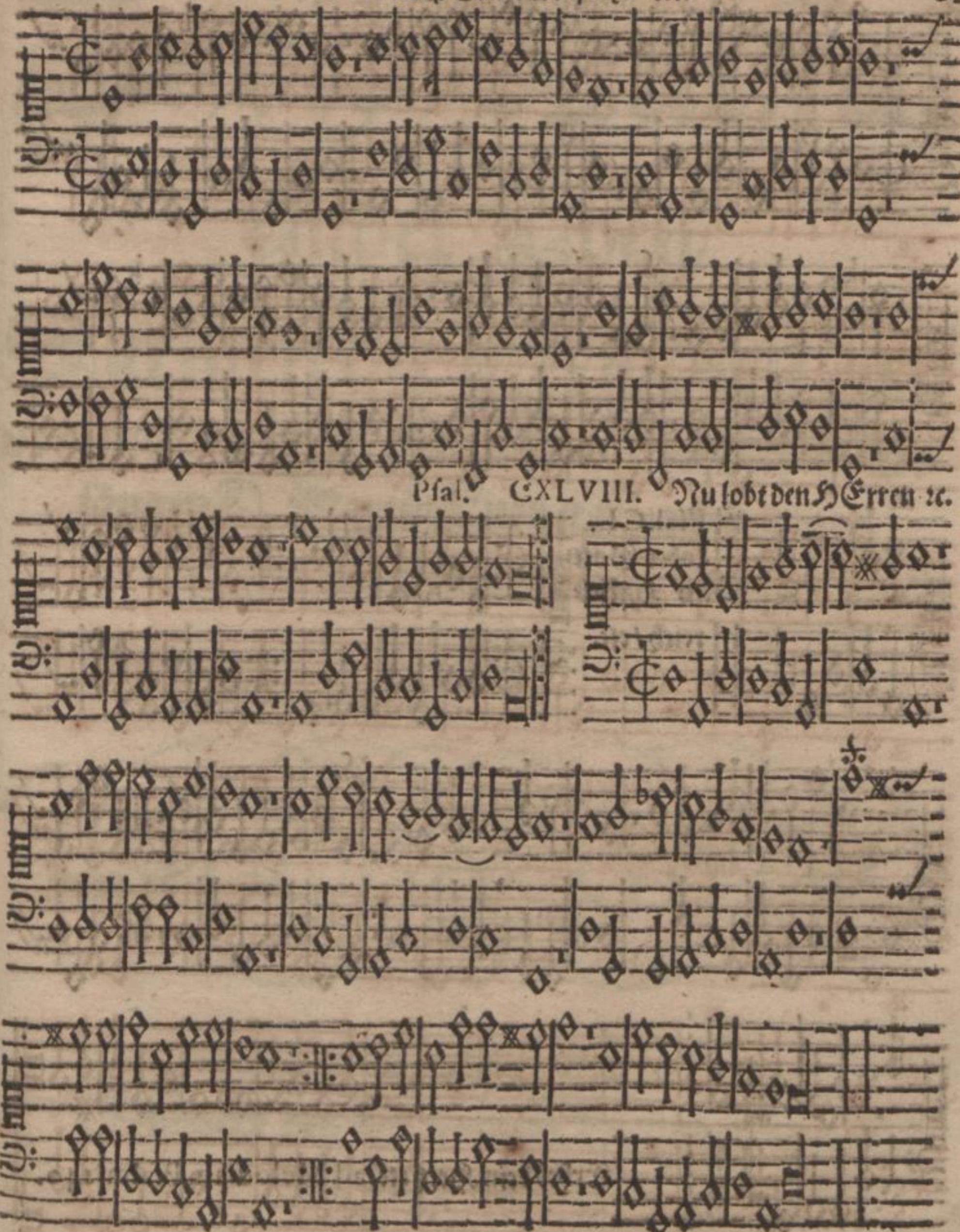
60

## Psal. CXLV. Main Gott/mein König/re.

Psal. CXLVI.  
Meine seele mit  
allem fleisse ic.

Psal. CXLVII. Lobt den H<sup>E</sup>ren wie sichs etc.

61



62 Psal. CXLIX. Nu singet fröhlich Gott/et.

